

ISSN 2446-9092

9^o Congresso Brasileiro de Professores de Alemão

Brasilianischer Deutschlehrerkongress

22 a 24 | Julho 2015

22. - 24. Juli 2015



Local | Tagungsort



UNISINOS

São Leopoldo - RS
Brasil

Realização | Veranstalter



Informações | Informationen

www.abrapa.org.br

ISSN 2446-9092



Von 22. bis 24. Juli 2015

De 22 a 24 de julho de 2015
UNISINOS - São Leopoldo - RS

CASA LEIRIA
SÃO LEOPOLDO - RS
2015

Caderno de resumos do 9º Congresso Brasileiro de Professores de Alemão

Diagramação: Casa Leiria.

Arte: Andréa Vichi.

Impressão: Gráfica Editora Pallotti.

Tiragem: 500 exemplares.

Periodicidade: Trienal.

Os textos e as imagens são de
responsabilidade de seus autores.

Ficha catalográfica

Congresso Brasileiro de Professores de Alemão (9: 2015: São Leopoldo, RS)

Caderno de resumos do Congresso Brasileiro de Professores de Alemão/ Associação Brasileira de Associações de Professores de Alemão, Universidade do Vale do Rio dos Sinos. – São Leopoldo: Casa Leiria, 2015.

156 p.

Evento realizado em São Leopoldo, de 22 a 24 de julho de 2015.

Tema central: "Deutsch(über) Brücken".

ISSN 2446-9092

Trienal

Edição em português e alemão.

1. Língua alemã – Congresso. 2. Língua alemã – estudo e ensino. 3. Professores – Formação – Língua alemã. I. Associação Brasileira de Associações de Professores de Alemão. II. Universidade do Vale do Rio dos Sinos. III. Título.

CDU 803.0:061.3

Dados Internacionais de Catalogação na Publicação (CIP)
(Bibliotecária: Carla Inês Costa dos Santos – CRB 10/973)

Todos os direitos reservados.

A reprodução, ainda que parcial, por qualquer meio, das páginas que compõem este livro, para uso não individual, mesmo para fins didáticos, sem autorização escrita do editor, é ilícita e constitui uma contrafação danosa à cultura.



Heloisa Schaefer Wilke Jardim
Josiane Richter
Maria Luísa Bredemeier
Merlinda Piening Kohl
Rosângela Markmann Messa
(Organizadoras)

**UNIVERSIDADE DO VALE DO RIO DOS SINOS
UNISINOS**

Reitor

Prof. Dr. Pe. Marcelo Fernandes de Aquino, S. J.

Vice-reitor

Prof. Dr. Pe. José Ivo Follmann, S. J.

Pró-reitor Acadêmico

Prof. Dr. Pedro Gilberto Gomes, S. J.

Pró-reitor de Administração

Prof. Dr. João Zani

CASA LEIRIA

Editora

Cristina Gislene Leiria
Rua do Parque, 470
93020-270 São Leopoldo-RS Brasil
Telef.: (51)3589-5151
casaleiria@casaleiria.com.br

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

im Namen der ABraPA, dem brasilianischen Dachverband der Deutschlehrer, möchte ich Sie beim 9. brasilianischen Deutschlehrerkongress an der Universidade do Vale do Rio dos Sinos (UNISINOS) in São Leopoldo herzlich willkommen heißen.

Der Deutschlehrerkongress 2015 widmet sich dem Motto „Deutsch (über)Brücken“, mit dem wir die Beiträge der Neurowissenschaft beim Sprachenlernen miteinbeziehen wollen und so den Anforderungen einer Zeit gerecht werden, in der, wenn nicht tiefgreifende, doch bedeutsame Veränderungen in Land, Leute, Sprache und Kultur vorgehen. Allorts werden DaF-Lehrende mit diesen Veränderungen konfrontiert, die sich in der bunten Vielfalt des alltäglichen DaF-Unterrichts widerspiegeln und mit denen Deutschlehrende Schritt halten sollen.

Im Rahmen des diesjährigen Deutschlehrerkongresses bieten hierzu die Sektionsarbeiten, Hauptplena- und Semiplenarvorträge, eine Podiumsdiskussion, Minikurse und Workshops allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit solchen und anderen Fragen auseinander zu setzen und Reflexionen darüber anzustellen, wie ihr DaF-Unterricht (neu) gestaltet werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Veranstaltung und erlebnisreiche Tage in São Leopoldo.

Josiane Richter
Vorsitzende der ABraPA

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle Kongressteilnehmer/Innen die Teilnahmebestätigung während des Kongresses persönlich erhalten werden.

Die UNISINOS stellt ihren Besuchern einen Internetzugang (WLAN) auf dem Campus zur Verfügung. Sie können sich unter *visitante* einloggen.

Das Goethe-Institut und das österreichische Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur verlosen Fortbildungsstipendien nach Deutschland und Österreich unter den Kongressteilnehmern/Innen.

Die Verlosung findet am Donnerstag, dem 23. Juli, um 19 Uhr im Amphitheater Padre Werner statt.

Holen Sie bitte das Formular für die Verlosung des Deutschlandsstipendiums am Stand des Goethe-Instituts ab. Das Verlosungsformular des Österreichsstipendiums befindet sich in Ihrer Kongresstasche. Füllen Sie bitte beide Formulare bis Donnerstag, dem 23. Juli, um 15 Uhr, aus und viel Glück!

Vorstand der ABraPA

Josiane Richter

Rosângela Markmann Messa

Merlinde Piening Kohl

Karen Pupp Spinassé

Raquel Dapper Vetromilla

Heloisa Schaefer Wilke Jardim (Assistentin)

Kommission des Kongresses

Adrian Kissmann (*Goethe Institut Porto Alegre*)

Cléo Altenhofen (*UFRGS*)

Eva Fiedler Carvalho (*Goethe Institut São Paulo*)

Gabriele Metz-Klein (*ZfA*)

Geraldo de Carvalho (*Werther-Institut Juiz de Fora, IDV*)

Gerson Roberto Neumann (*UFRGS*)

Gisela Spindler (*Instituto de Educação Ivoti*)

Heloisa Schaefer Wilke Jardim (*Colégio Pastor Dohms*)

Josiane Richter (*IFPLA, ISEI*)

Karen Pupp Spinassé (*UFRGS*)

Maria Luísa Bredemeier (*UNISINOS*)

Merlinde Piening Kohl (*IFPLA, ISEI*)

Raquel Dapper Vetromilla (*Instituto de Educação Ivoti, EMEF
25 de Julho*)

Rosângela Markmann Messa (*IFPLA, ISEI, Rede SINODAL*)

Svenja Brünger (*DAAD, UFRGS*)

8 9° Congresso Brasileiro de Professores de Alemão

PROGRAMMÜBERSICHT

	20.07 Montag	21.07 Dienstag	22.07 Mittwoch	23.07 Donnerstag	24.07 Freitag	25 und 26.07 Weekende
8.30			Eröffnung			
9.00			Hauptplenaryvortrag	Hauptplenaryvortrag	Semiplenaryvortrag	
10.00	Veranstaltungen verschiedener Institutionen:	Veranstaltungen verschiedener Institutionen:	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	
10.30	Goethe Institut (Symposium)	Goethe Institut (Symposium)	Sektionen	Sektionen	Sektionen	
12.30	Goethe Institut (Symposium)	Goethe Institut (Symposium)	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	
14.00	ZfA, ABraPA, ...	ZfA, ABraPA, ...	Hauptplenaryvortrag	Podiumsdiskussion	Semiplenaryvortrag	
15.00			Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause	
15.30	Ausflüge: Bento Gonçalves, Gramado und Canela	Ausflüge: Bento Gonçalves, Gramado und Canela	Minikurs	Minikurs	Minikurs	
17.15			Verlagspräsentationen	Verlagspräsentationen	Verlagspräsentationen	Ausflüge: Bento Gonçalves, Gramado und Canela
18.00		Am Nachmittag: Einschreibung	Signierstunde	Signierstunde	Abschluss	
19.00			Offizielle Eröffnung (Anfiteatro Padre Werner)	Kulturelles Programm Der Knochenmann (ein Solo von Christoph Dostal) (Ein Angebot vom Bundesministerium für Bildung und Frauen - Österreich) (Anfiteatro Padre Werner)		
20.15			Empfang Auf Einladung des Deutschen Generalkonsulats Porto Alegre (Clarabola - Biblioteca UNISINOS)			

STANDORTE

Wichtige Standorte des Kongresses

Hauptplenarvorträge:

Anfiteatro Padre Werner
Gebäude E01

Semiplenarvorträge:

Auditório Bruno Hammes
Gebäude E11

Auditório Central
Gebäude B08

Auditório Maurício Berni
Gebäude E11

Sektionen, Minikurse, Verlagpräsentationen und Signierstunden:

Gebäude D01
Gebäude E09
Gebäude E10

Restaurants und Imbisse

Cupcakeria (Setor B, prédio 7)

Delicias Gourmet Café e Restaurante (Setor E)

Fratello (Entre os setores D e E)

Happy Station (Setor B)

Happy Station (Setor C)

Lanches do Alemão (Setor C)

Lancheria Pódium (Complexo de Desporto e Lazer)

Lancheria Taberna (Setor D)

Letras e Sabores (Galeria Cultural da Biblioteca)

Moda Café (Setor E, prédio 12)

Restaurante Universitário (Centro Comunitário)

Sabor de Açaí (Centro Comunitário)

Subway (Centro Comunitário)

Qi-Temaki (Centro Comunitário)

**IHRE KONGRESSTASCHE ERHÄLT EINEN CAMPUS-
LAGEPLAN, DER IHNEN BEI DER ORIENTIERUNG HILFT.**

INHALTSVERZEICHNIS

Hauptplenarvorträge	11
Semiplenarvorträge	14
Podiumsdiskussion	21
Sektionen	22
Minikurse	124
Signierstunden	138
Verlagspräsentationen	140
Rahmenprogramm	147
Register	149

HAUPTPLENARVORTRÄGE

Mittwoch 22.7 / 9.00 – 10.00

RAUM: Anfiteatro Padre Werner

DaF und aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften

PD Dr. Marion Grein (JGU Mainz)

Marion Grein stellt Ihnen zunächst die aktuellsten Erkenntnisse aus dem Bereich der Neurobiologie vor und zeigt Ihnen, wie Sie diese für einen gelungenen Deutsch als Fremdspracheunterricht nutzen können. Da es den „hirngerechten“ Fremdsprachenunterricht nicht gibt, bedarf es einer empathischen Lehrkraft, die in ihrem Unterricht einen Methoden-, Übungs-, und Aufgabenmix (von stark gelenkt bis kreativ handlungsorientiert) anbietet und sich der Unterschiede ihrer Lernenden bewusst ist.

Mittwoch 22.7 / 14.00 – 15.00

RAUM: Anfiteatro Padre Werner

Was heißt Deutsch für den Beruf lernen?

Prof. Dr. Hermann Funk (Uni Jena)

In den Zahlen des Auswärtigen Amtes zu Deutsch als Fremdsprache 2015 fällt ein Anstieg der Nachfrage in Regionen mit aufstrebenden Ökonomien besonders auf. Während offensichtlich viele Menschen Deutsch von Anfang an mit berufsorientierter Motivation lernen und in allgemeinsprachlichen Unterrichtsmaterialien berufliche Themen stärker aufgegriffen werden, fehlt in Fachdidaktik und Unterrichtsmaterialien eine integrierte Konzeption fremdsprachlichen Lernens. Im Vortrag sollten Elemente einer solchen Konzeption im Kontext eines aufgaben- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts vorgestellt werden, der berufsbegleitend und berufsvorbereitend stattfindet.

Donnerstag 23.7 / 9.00 – 10.00

RAUM: Anfiteatro Padre Werner

**Erwerb von Muttersprache und
Fremdsprache: Gemeinsamkeiten
und Unterschiede aus Sicht der
Neurowissenschaften**

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth (Uni Bremen)

Die neurobiologischen Grundlagen des Sprechens, Lesens und Schreibens stellen die komplexesten Hirnfunktionen überhaupt dar. Die Beziehungen zwischen Muttersprachen- und Fremdsprachenerwerb sind nicht vollständig aufgeklärt. Man nimmt an, dass die dafür notwendigen Hirnstrukturen und -funktionen zumindest teilweise überlappen und sich entsprechend fördern, aber auch behindern können, falls zwei Sprachen zur selben Zeit gelernt werden. In jedem Fall scheint eine gut entwickelte Muttersprachenkompetenz den frühen Fremdsprachenerwerb zu erleichtern, wenn beide Prozesse zeitlich versetzt ablaufen. Es ist aber unklar, ob es definierte „Zeitfenster“ für den Fremdsprachenerwerb gibt. In jedem Fall spielen emotional-motivationale und psychosoziale Faktoren beim Fremdsprachenerwerb eine bedeutsame Rolle, wie im Vortrag erläutert werden wird.

SEMIPLLENARVORTRÄGE

Freitag 24.7 / 9.00 – 10.00

RAUM: Auditório Bruno Hammes

“Um dia teria o contato direto com alemães”: letramento(s) em contexto de bilinguismo

Dra. Dorotea Frank Kersch (UNISINOS)

Os contextos bilíngues, decorrentes do processo imigratório empreendido pelo governo imperial no século XIX, ainda podem ser encontrados no interior do Rio Grande do Sul. Ensinar alemão padrão nesse tipo de contexto é tarefa singular, pois não se ensina uma língua estrangeira, mas uma variedade prestigiada da mesma língua. Nesta apresentação, discutem-se resultados de pesquisas realizadas com ensino de alemão numa cidade do interior do Rio Grande do Sul, que ainda guarda características da cultura teuto-brasileira, inclusive a língua (Hunsrik), com que os alunos têm contato no lar. Os resultados mostram que trabalhar leitura e escrita como práticas sociais, em que se parte do que o aluno já sabe sobre a língua, traz resultados surpreendentes, não só no desempenho linguístico dos alunos, como também na sua autoestima e na constituição de suas identidades.

Freitag 24.7 / 9.00 – 10.00

RAUM: Auditório Central

Humboldt Formação Profissional Dual

Letícia Inglez de Souza (Colégio Humboldt)

A Humboldt Formação Profissional Dual é a maior escola profissionalizante no sistema Dual alemão existente fora da Alemanha. Através do sistema Dual, o Colégio une a teoria na sala de aula e a prática em empresas multinacionais e, oferece aos jovens que já tenham concluído o Ensino Médio, a opção de realizar cursos técnicos na área de Gestão em Administração, Logística, Secretariado e Seguros. A formação gratuita com alto padrão de ensino, a entrada antecipada no mercado de trabalho, a possibilidade de continuar os estudos na Alemanha e ainda a remuneração através da “bolsa de estudos”, são algumas das atratividades que fazem os jovens buscarem o Humboldt Formação Profissional Dual. Durante dois anos, os alunos ampliam seus conhecimentos teóricos através de aulas ministradas em alemão, espanhol, inglês e português e concomitantemente seus conhecimentos práticos através de um estágio rotativo com a oportunidade de vivenciar o dia-a-dia de diversos departamentos em uma das empresas multinacionais parceiras da Humboldt Formação Profissional Dual.

Freitag 24.7 / 9.00 – 9.30

RAUM: Auditório Maurício Berni

Das freiwillige soziale Jahr

Generalkonsulat Porto Alegre, Vize-Konsul Lars Franzen

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) - bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Chance, etwas für sich und andere Menschen zu tun. Auch im Bundesfreiwilligendienst (BFD) können sich junge Menschen - ebenso wie ältere Generationen - für die Gesellschaft einsetzen und ihre Biografie bereichern.

Freitag 24.7 /9.30 – 10.00

RAUM: Auditório Maurício Berni

**Der Deutsche Akademische
Austauschdienst (DAAD) in Brasilien:
Sein Engagement für Bildung,
Wissenschaft und Forschung**

Dr. Svenja Brünger (DAAD/UFRGS)

Dr. Monica Heitz (DAAD/UFRJ)

Das Engagement des DAAD in Brasilien hat eine jahrzehntelange Tradition. Schon seit über 50 Jahren wird der akademische Austausch zwischen den beiden Ländern gefördert. Deutschland und Brasilien verbindet seit dem Jahr 2008 eine strategische Partnerschaft, für den DAAD ist das südamerikanische Land der wichtigste Partner im Bildungs- und Forschungsbereich. Rund ein Drittel der Mittel für Südamerika fließen nach Brasilien, ein besonderer Schwerpunkt liegt auf strategischen Partnerschaften und einer nachhaltigen Individual- und Projektförderung. Im Zuge der fortschreitenden Internationalisierung der brasilianischen Hochschulen und des Mobilitätsprogramms „Wissenschaft ohne Grenzen“ hat sich der akademische und wissenschaftliche Austausch zwischen Brasilien und Deutschland noch einmal intensiviert.

Auf dem ABRAPA-Kongress stellen die beiden DAAD-Lektorinnen aus Porto Alegre und Rio de Janeiro das Engagement des DAAD für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die wichtigsten Stipendien- und Förderprogramme des DAAD in Brasilien vor und beantworten gerne Fragen des Publikums.

Freitag 24.7 / 14.00 – 15.00

RAUM: Auditório Bruno Hammes

**„Die Räume einer Sprache“: Über die
Stellung der deutschen Sprache in
Brasilien**

Dr. Cléo V. Altenhofen (UFRGS)

Die Stellung einer Sprache in einer mehrsprachigen Konstellation von Sprachen „in Kontakt“ und zum großen Teil „in Disput“ sowie auch deren Status und Gebrauch auf dem sozialen Markt wird im Allgemeinen durch eine Vielzahl von Indikatoren bestimmt, die vorwiegend hierarchische und quantitative Einordnungsprinzipien hervorheben. In diese Perspektive fallen beispielsweise Kriterien wie die Zahl von Lernenden und Schulen, in denen die entsprechende Sprache unterrichtet wird. Dagegen bleibt die Verbreitung der entsprechenden Sprache im Raum –sowohl geographisch als auch sozial oder medial definiert –meistens unbeachtet, besonders wenn nur geringe Zahlen vorliegen. Im Vortrag soll die Stellung der deutschen Sprache in Brasilien deshalb in erster Linie in Bezug auf seine räumliche Verteilung, also Präsenz und Teilnahme an unterschiedlichen Kontexten wie zum Beispiel Universitäten, Forschung und Lehre, oder auch Einwanderergebieten analysiert werden. Damit soll gezeigt und an den Beispielen veranschaulicht werden, dass der Einbezug des Raumbegriffs als soziolinguistische und geopolitische Variable einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Sprachen(vielfalt) leisten kann.

Freitag 24.7 / 14.00 – 15.00

RAUM: Auditório Central

DLL – Deutsch Lehren Lernen

Eva Fiedler Carvalho (Goethe Institut São Paulo)

In den letzten Jahren hat das Goethe-Institut an der Entwicklung eines neuen Fort- und Ausbildungsprogramms für DaF-Lehrkräfte gearbeitet, das ab Februar 2015 auch vom Goethe-Institut São Paulo angeboten wird.

Die neue Basis-Qualifizierung DLL (Deutsch Lehren Lernen) umfasst 6 Einheiten, die im modularen Format angeboten werden:

DLL 1: Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung

DLL 2: Wie lernt man die Fremdsprache Deutsch?

DLL 3: Deutsch als fremde Sprache

DLL 4: Aufgaben, Übungen und Interaktion

DLL 5: Lernmaterialien und Medien

DLL 6: Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung

Das Programm richtet sich sowohl an DaF-Lehrende im Erwachsenenbereich als auch im Sekundarbereich mit oder ohne formale Ausbildung, d.h. ohne Germanistik- oder DaF-Studium, die ihre Lehrkompetenz ausbauen wollen.

Freitag 24.7 / 14.00 – 15.00

RAUM: Auditório Maurício Berni

**Rechtliche, soziale, bildungspolitische
und institutionelle Grundlagen für das
Angebot von Deutsch an öffentlichen
Schulen in Brasilien.**

Paulo Soethe (UFPR)

Der Vortrag beabsichtigt, die vielen Varianten im schwierigen Spiel der potentiellen Entwicklung einer Bildungspolitik für den Fremdsprachunterricht in Brasilien zu präsentieren. In koordinierter Form wird ein realistisches Szenario entworfen, in dem dem Fach Deutsch am brasilianischen öffentlichen Schulwesen eine größere Bedeutung beigemessen werden kann. Beschrieben wird ebenso der dafür notwendige Beitrag von verschiedenen sozialen Akteuren in ausgesuchten Regionen des Landes.

PODIUMSDISKUSSION

Donnerstag 23.7 / 14.00 – 15.00

RAUM: Anfiteatro Padre Werner

Neurowissenschaften und Fremdsprachenunterricht

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth (Uni Bremen)

Prof. Dr. Hermann Funk (Uni Jena)

PD Dr. Marion Grein (JGU Mainz)

SEKTIONEN

SEKTION 1

Deutsch in mehrsprachigen Kontexten

RAUM: E09 100

SEKTIONSLEITER

Cléo Vilson Altenhofen

UFRGS

Svenja Brünger

DAAD/UFRGS

Mittwoch 22.7 / 10.30 – 12.30

RAUM: E09 100

- 10:30 Kurzvortrag

Pomeranos no Brasil: bilinguismo e ensino

Erineu Foerste (UFES)

Discussões sobre cultura e língua do Povo Tradicional Pomerano (Decreto 6.040/2007) e ensino bilíngue na Educação do Campo (Foerste: 2013 e 2014) destacam trabalhos com a cultura e língua pomeranas em algumas escolas no Estado do Espírito Santo/Brasil. Como políticas públicas de diversidade linguística (Decreto nº 7.387/2010) podem promover culturas e identidades de populações excluídas, em suas lutas por direitos sociais? Abordagens qualitativas e culturais (Fichtner et al.: 2013; Foerste et al: 2012) ajudam nas análises sobre resistência cultural, língua e interculturalidade (Fornet-Betancourt: 2001). Há incipiente oferta de ensino bilíngue nas comunidades locais, com apoio pontual de governos municipais e estadual. Observam-se impactos que já contribuem para aprofundamento através de novos estudos, inclusive com a participação de pesquisadores do Institut für Romanistik da Justus-Liebig-Universität Gießen na Alemanha.

- 11:00 Kurzvortrag

Língua pomerana e comprometimento linguístico

Ismael Tressmann

Este estudo oferece informações básicas sobre a língua pomerana falada no Estado do Espírito Santo e explora algumas questões importantes para a pesquisa e para as políticas educacional e linguística. Primeiramente, relataremos a situação enfrentada pela língua pomerana, com informações quantitativas e uma avaliação das

ameaças que pairam sobre a mesma, ou seja, uma avaliação do comprometimento linguístico que a afeta. O termo comprometimento linguístico (FRANCHETTO, 2004) está sendo usado aqui com significado análogo ao de “línguas em perigo” ou de “línguas em perigo de extinção” . O estudo aponta que a língua pomerana ainda é largamente falada, mas que começa a mostrar os sintomas de comprometimento. No entanto, postulamos que há basicamente duas maneiras para ajudar a manter a vitalidade dessa língua: o apoio ao trabalho de documentação, sobretudo quando esta conta com a participação da população nativa, e a implementação de políticas positivas por parte do Estado.

- 11:30 Kurzvortrag

Didaktisch-pädagogische Behandlung und soziale Bewertung und Funktionen von *Code-Switching* im Deutsch- und Portugiesischunterricht

Maria Nilse Schneider (UFPel)

Dieser Beitrag hat zum Ziel, Forschungsergebnisse in Bezug auf das *Code-Switching* im Sprachenunterricht, zu präsentieren. Diese Studie lässt sich in die Studien über Sprachenunterricht und in das Forschungsgebiet der Interaktionalen Soziolinguistik einordnen. Gemäß diesem Forschungsgebiet verhandeln die Gesprächsteilnehmer fortwährend die sozialen Sprecher- und Hörerrollen und führen dabei *footings* (GOFFMAN, 2002) und „Kontextualisierungshinweise“ ein (GUMPERZ, 2002), die sie nach den Interpretations- und Konstruktionsmöglichkeiten des Kontextes und nach dem Geschehen in der sozialen Interaktion ausrichten. Anhand des Transkriptionssystems von Gail Jefferson und der Perspektive der ethnomethodologischen Konversationsanalyse (ATKINSON e HERITAGE, 1984) und mittels *Analysekategorien* der metakognitiven und kontextuellen Ansätze werden didaktisch-pädagogische Behandlungen und soziale Bewertungen

und Funktionen von *Code-Switching* im Deutsch- und Portugiesischunterricht, sowie deren Verbindungen mit den Sprachvorstellungen und Sprachhaltitüden der Lehrer erörtert (SCHNEIDER, 2004, 2007, 2014; AUER, 1999, 2013; BREUNIG, 2008; GILES, RYAN e SEBASTIAN, 1982). Ergebnisse verdeutlichen meistens eine „kulturbedingte Pädagogik“ (ERICKSON, 1987) und weisen Identitäts- und Erziehungskonflikte auf. Diese spiegeln sich sowohl in den Sprachhaltitüden der Lehrer als auch in einem starken Gebrauch der deutschen Varietäten im Portugiesischunterricht und in einem deutlich *reduzierten* Gebrauch des Portugiesischen im DaF-Unterricht wider.

- 12:00 Kurzvortrag

Etnicidade em movimento: língua e cultura teuto-brasileira no contexto da imigração alemã na cidade de Petrópolis

Mônica Savedra (UFF),

Nathalia Lattanzi (UFF)

Renan Gonçalves (UFF)

A sociedade brasileira é multiétnica e em movimento; revela etnias híbridas, representantes da nossa riqueza linguístico-cultural. A implantação da política de reconhecimento das línguas brasileiras pelo Inventário Nacional da Diversidade Linguística (INDL) - Decreto Federal 7.387/2010, aliada à crescente política de cooficialização de línguas em diferentes regiões do país marcam um novo papel do Estado em relação ao reconhecimento da pluralidade linguística nacional. Tal política resulta em mapeamentos, documentações de línguas e debates sobre políticas públicas participativas e promovem orientações transculturais, de valorização da língua e cultura de gerações anteriores. Propomos aqui a discussão dos processos de transculturalidade, nos quais a herança étnica da origem, ou a filiação nacional são parte de uma construção linguístico-cultural híbrida e, não apenas a revitalização ou renascimento

linguístico ou ainda etno-cultural. Discutimos aqui a imigração germânica no Rio de Janeiro, distinguindo entre comunidades de prática urbanas e rurais, inserindo no debate o programa Dupla Escola.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 100

- 10:30 Kurzvortrag

Variação e contatos linguísticos do vestfaliano riograndense falado no Vale do Taquari

Aline Horst (Colégio Martin Luther, UFRGS)

A presente comunicação apresenta os resultados de uma pesquisa que objetivou descrever os processos envolvidos na variação e constituição da língua brasileira de imigração alemã *vestfaliano* (*We*, também conhecida como *sapato-de-pau*, *Plattdüütsch*), identificando aspectos de sua configuração linguística e as territorialidades de uso e manutenção dessa língua em um contexto de plurilinguismo e de contato com variedades do português e do alemão, sobretudo do Hunsrückisch, alemão-standard (*Standarddeutsch*) e Hochdeutsch local, no Vale do Taquari, Rio Grande do Sul, Brasil. A análise das territorialidades de uso do vestfaliano, adicionalmente à descrição do grau de presença de marcas dessa variedade nos diferentes grupos de fala, releva o papel da família como principal fonte de *input* dos falantes da variedade vestfaliana em todas as gerações, já que nos espaços públicos prevalecem outras variedades em contato, sobretudo português e Hochdeutsch local e, em menor escala, Hunsrückisch. Esta situação traz consigo uma gradativa substituição da língua minoritária *We* pelo português, influenciada principalmente pela escola.

- 11:00 Kurzvortrag

Grundlagen zur Untersuchung der böhmischer Sprachgemeinden in Rio Grande do Sul

Angélica Prediger (UFRGS)

In dieser Studie wird die Variation und Wandel der böhmischen Einwandersprache bzw. der deutschen Varietät böhmischstämmiger Einwanderer in Rio Grande do Sul in mehrsprachigen Gebieten von Rio Grande do Sul (Brasilien) in den Mittelpunkt gestellt. In den letzten Jahren haben die Einwanderungssprachen als Bestandteil der brasilianischen Sprachenvielfalt wesentlich an Bedeutung gewonnen, sowohl in Bezug auf die Forschung als auch in Rücksicht auf die Sprachenpolitik. Mit Hilfe der Prinzipien der pluridimensionalen und relationalen Dialektologie sowie auch zusätzlicher Untersuchungen zu Dokumenten und ikonographischem Material (Fotos, Inschriften usw.) wird versucht, neue Impulse zur Untersuchung der deutschen Varietät der böhmischen Gemeinden, deren Variation und Wandel im Kontakt mit anderen Sprachen zu geben. Die Ergebnisse dieser Studie sollen zur Durchführung einer Dissertation im Rahmen des laufenden Projekts ALMA / UFRGS beitragen. Infolge des noch initiierten Forschungsstandes werden daher bei der Präsentation empirische und methodologische Grundlagen in den Vordergrund gesetzt und verdeutlicht.

- 11:30 Kurzvortrag

O conceito de proficiência no ensino de língua alemã

Adriana Dalla Vecchia (UNICENTRO)

Neste trabalho, discutimos o conceito de proficiência que permeia o discurso de professores de língua alemã em um colégio inserido em uma comunidade de suábios que vieram ao Brasil no ano de 1950. Para tanto, discutimos

conceitos de língua(gem) e de proficiência e nos filiamos a uma abordagem social que reconhece a proficiência em práticas sociais em língua adicional (UFLACKER, 2012; FIRTH, 2009; SCARAMUCCI, 2000). Com base nesse aporte teórico, analisamos dados coletados resultantes de entrevistas realizadas com professores de uma escola particular situada em uma região multilíngue Schwowisch, português e Hochdeutsch, do interior do Paraná. Considerando os dados, evidenciamos que o entendimento dos participantes da pesquisa relaciona proficiência em língua adicional com competência comunicativa (HYMES, 1972), distanciando-se de uma abordagem social.

- 12:00 Kurzvortrag

A paisagem linguística no ensino de DaF em comunidades brasileiras falantes de línguas de imigração alemã

Wilian Radünz (UFRGS)

Lucas Machado (UFRGS)

Svenja Brünger (DAAD, UFRGS)

O presente trabalho apresentará algumas possibilidades de abordar, no ensino de DaF, paisagens linguísticas (nomes de ruas, nomes de estabelecimentos comerciais, inscrições em lápides de cemitérios) de localidades brasileiras falantes de variedades de imigração. A pesquisa insere-se no projeto ALMA-H (*Atlas Linguístico das Minorias Alemãs na Bacia do Prata: Hunsrückisch - www.ufrgs.br/projalma*), que tem como uma de suas tarefas o registro da paisagem linguística das localidades que integram a sua rede de pontos pesquisados. Para além disso, discutiremos brevemente também como tal trabalho poderia ser utilizado nas aulas de DaF para uma sensibilização acerca dos contatos linguísticos, variação linguística e identidade cultural dessas comunidades.

Freitag 24.7 /10.30 – 12:00

RAUM: E09 100

- 10:30 Kurzvortrag

Narrativas escritas de crianças bilíngues alemão-português em contexto de língua de herança

Emilia Rosenbrock (FURB)

Em antigas zonas de imigração, muitas crianças ingressam na escola tendo o alemão como primeira língua, sendo entretanto, alfabetizadas somente em português. Este artigo é um recorte da análise parcial de dados de uma pesquisa, em nível de mestrado, de cunho qualitativo, cujo objetivo é analisar narrativas em alemão e português de alunos da educação básica e suas relações com o contexto intercultural em que estão inseridos. Foram analisadas narrativas escritas em alemão e português e um questionário sociolinguístico aplicado a alunos dos 4º e 5º anos de uma escola municipal multisseriada do campo, localizada no município de Blumenau, na região do Vale do Itajaí, SC. A análise preliminar das narrativas sugere conhecimento ainda não consolidado das convenções ortográficas nas duas línguas, contudo, indica também tentativas de acerto. Em certa medida, os alunos buscam apoio na oralidade em sua escrita.

- 11:00 Kurzvortrag

Brasilianisches Hunsrückisch schreiben?

Marco Aurelio Schaumloeffel (The University of the West Indies, Barbados)

Ziel dieser Präsentation ist grundsätzlich zu diskutieren, warum und ob man das brasilianische Hunsrückisch (Riograndensisch, Katharinensisch und ihre Varianten) schreiben soll. Anhand dieser Frage, werden die Vor-

und Nachteile einer eventuellen Festlegung einer Schreibweise analysiert und was diese unbedingt im Kontext der Komplexität und Vielfalt der Varianten beinhalten und berücksichtigen müsste. Beispiele aus zwei komplett unterschiedlichen Kontexten, nämlich aus der Schweiz und den ABC-Inseln (Aruba, Bonaire und Curaçao in der Karibik), wo Schweizerdeutsch bzw. Papiamentu gesprochen wird, zeigen auf mögliche Wege zu Lösungen auf diese Frage. Bereits existierende Vorschläge von Schreibweisen für das brasilianische Hunsrückisch werden unter den erstellten Kriterien auf ihre Anwendbarkeit und Funktionalität getestet und analysiert.

- 11:30 Kurzvortrag

Ortografia(s) para a língua brasileira de imigração Hunsrückisch: uma possibilidade de conciliar o resgate histórico da variedade e o fomento da compreensão escrita em Hochdeutsch

Willian Radünz (UFRGS)

O presente trabalho abordará comparativa e criticamente duas propostas ortográficas para a língua brasileira de imigração alemã Hunsrückisch. Mais especificamente, tratarei de alguns aspectos ortográficos e de alguns discursos em torno das escritas sugeridas por Altenhofen (2007) e Wieseman (2008). Um ponto central, por exemplo, tema de divergências entre as duas propostas, é se a ortografia deve se orientar mais pela tradição escrita em Hunsrückisch ou pelo português. Procurarei brevemente mostrar como a escrita proposta por Altenhofen (2007), pode representar, como destaque no título, uma possibilidade à comunidade hunsriqueana de resgatar laços com a sua história e de manter uma alta compreensão escrita com o Hochdeutsch. E, desse modo, facilitar a aprendizagem não só dessa língua mas também de qualquer variedade linguística germânica.

SEKTION 2

Übersetzen und dolmetschen

RÄUME: E09 101

E09 102

SEKTIONSLEITER

Cláudia Dornbusch

USP

Tito Lívio Cruz Romão

UFC

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 101

- 10:30 Kurzvortrag

O processo tradutório e a cultura globalizada: novos desafios no processo de formação de professores de ALE

Ebal Sant`Anna Bolacio Filho (UERJ)

Magali Dos Santos Moura (UERJ)

O ato de traduzir é uma ação dialógica, não só entre as línguas de chegada e partida, como também entre as das culturas. Esta característica se torna fundamental ao se pensar nos princípios da sociedade contemporânea e em seu sistema econômico neoliberal. Para o sociólogo Ulrich, uma nova forma de organização social seria a criação de estados transnacionais como forma de contraposição a esse processo. Em resposta à “unidimensionalidade econômica” e ao “pensamento linear e de mão única” a cooperação internacional seria uma “tarefa política [que] consistiria em esclarecer para a opinião pública que a globalização não pode significar o abandono de tudo às leis de mercado” (BECK 1994, p. 225). Com a consciência de que o processo tradutório pode contribuir para o diálogo compreensivo entre as diferenças, recolocando em alto relevo aquilo que o processo de achatamento cultural tende a nivelar, objetivamos nessa comunicação propiciar um espaço de discussão dessa prática através da apresentação dos projetos desenvolvidos na Uerj.

- 11:00 Workshop

Vice-versa: relações interculturais na prática

Amanda Prudente de Moraes Goldbach (UERJ)

Bruno da Silva Siqueira (UERJ)

Carolina Souto Maior Henrique (UERJ)

Ebal Sant`Anna Bolacio Filho (UERJ)
Luísa Santos Ribeiro (UERJ)
Magali dos Santos Moura (UERJ)
Raphael dos Santos Miguez Perez (UERJ)
Rodrigo Marins de Souza e Silva (UERJ)

No âmbito do projeto Vice-versa realizamos um trabalho conjunto entre universidades do Brasil e da Alemanha com o propósito de promover o diálogo intercultural. Em conformidade com os projetos de cooperação firmados entre a UERJ, a Universidade de Colônia, a Friedrich Schiller Universität Jena e a Unesp-Araraquara, realizamos atividades com vistas ao incremento de estudos e ações que propiciem o diálogo entre as culturas brasileira e de expressão alemã, fomentando a formação de um profissional capaz de criar espaços híbridos de troca de conhecimentos, com a consciência de que o momento de ensino de uma língua não é de negação de sua cultura, mas de promoção do confronto e diálogo. O projeto visa a seleção de conteúdo, sua consequente tradução e/ou didatização em aulas de alemão como língua estrangeira, promovendo o diálogo intercultural através do exercício prático da tradução e da reflexão do papel de habilidades interculturais no ensino de língua.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 101

- 10:30 Kurzvortrag

Tradução audiovisual e preservação de memória: Desafios na legendagem do documentário *Die Widerständigen, Zeugen der Weißen Rose*.

Yasmin Utida (USP)

A pesquisa de mestrado em andamento: *Tradução e Memória: A legendagem do documentário Die*

Widerständigen, Zeugen der Weißen Rose, de Katrin Seybold parte da hipótese de que a tradução pode ser um meio de preservação e difusão de recordação e, também, de memória cultural. O filme apresenta um mosaico de testemunhos e documentos que remonta a história dos integrantes do grupo de resistência estudantil e pacífica contra o nacional-socialismo alemão, a Rosa Branca. Assim, com base na teoria funcionalista de Nord (2009) e no conceito de norma de Toury (2009), serão apresentados resultados parciais e reflexões a respeito de quais procedimentos um tradutor audiovisual pode desenvolver para compreender e interpretar um objeto cultural de memória – permeado por fatos históricos e, ao mesmo tempo, marcado pela subjetividade – por meio do exemplo concreto do documentário.

- 11:00 Kurzvortrag

Verbos onomatopaicos: um estudo comparativo entre o alemão e o português do Brasil

Tito Lívio Cruz Romão (UFC)

Existem, em toda língua, os chamados verbos onomatopaicos (*Geräuschverben*), que exprimem, por exemplo, sons emitidos por animais, por instrumentos musicais, por fenômenos da natureza ou mesmo por objetos de uso cotidiano. Em geral, estes verbos representam um certo grau de dificuldade na própria língua materna de um determinado aprendiz. Ao se deparar com os verbos correspondentes em uma língua estrangeira, o mesmo indivíduo normalmente se verá diante de um maior nível de complexidade para apreendê-los, principalmente porque as associações onomatopaicas necessárias se regem por leis diferentes daquelas vigentes em sua língua materna. Esta comunicação tem por fim, fazer um cotejo de verbos onomatopaicos entre o português do Brasil e o alemão, a partir de um *corpus* constituído sobretudo por textos originais do escritor suíço Peter K. Wehrli e suas versões

em português do Brasil, justamente por este autor fazer um uso frequente deste tipo de verbos. Destaquem-se, a título de ilustração, os seguintes verbos alemães: *drehnen, klirren, klingen, pfeifen, zischen*, bem como seus correspondentes em português do Brasil: *estrondar, tilintar, soar, apitar, sibilar*.

- 11:30 Kurzvortrag

O ‘Eu’ e o ‘Ich’ de Augusto dos Anjos: breves considerações acerca de atividades tradutórias do português para o alemão

Rosilma Diniz Araújo Bühler (UFPB)

É incontestável a influência de pensadores da Europa Germânica - Haeckel, Leibniz, Schopenhauer, por exemplo - na vida breve e obra única do poeta paraibano Augusto dos Anjos (1884–1914). Influenciado, sobretudo, pelo *Zeitgeist* da efervescente Escola do Recife do século XIX, sob a liderança do germanista sergipano Tobias Barreto, Augusto dos Anjos incorporou de forma bastante expressiva as contribuições do pensamento germânico à sua estética poética. Considerando tais contribuições, esta comunicação pretende refletir sobre alguns aspectos concernentes à atividade tradutória em poemas do “Eu”, no livro *Augusto dos Anjos: Monólogo de uma sombra – Monolog eines Schattens*, uma publicação bilíngue do Instituto Cultural Brasileiro na Alemanha.

- 12:00 Kurzvortrag

Reflexões sobre a tradução de “Fipps der Affe” de Wilhelm Busch para o português

Greice Bauer (UFSC)

Fipps der Affe (1879) é um conto de Wilhelm Busch (1832-1908) dedicado a público infantil e jovem, cuja tradução do alemão para o português o foi realizada ou sobre uma

versão em alemão desconhecida, ou talvez realizada de forma parcial de modo assumido. Investigações iniciais levaram a supor que poderia também se tratar de arranjos com vistas a contemplar público específico, ou ainda que a supressão de excertos da história poderia decorrer de decisões tradutórias. A presente discussão desenvolve-se com base em dados de natureza paratextual (Genette, 2009 e Yuste Frías, 2010), que conduzirão à verificação da hipótese de que a modificação remete a questões de ordem editorial, ligadas principalmente a interesses comerciais que, por conseguinte, incidem sobre a forma desse tipo de arte sequencial e sobre o proposto inicial do autor.

- 10:30 (parallel) **RAUM:** E09 102

Dificuldades de tradução no livro de A. Dürr sobre as cantatas de Bach

Claudia Dornbusch (USP)

No início deste ano, foi lançada a tradução do livro *As Cantatas de J. S. Bach*, de A. Dürr, (1406 páginas), feita a quatro mãos por Stefano Paschoal, da Universidade Federal de Uberlândia e por mim. Por se tratar de um texto com inúmeros termos da área de música, além de outros em alemão arcaico, somando-se à dificuldade de tradução e adaptação de trechos da Bíblia, tornou-se necessária uma profunda revisão dos termos da área de música, tarefa que coube a Marcos Virmond, maestro e professor da USC de Bauru. Na minha apresentação, buscarei exemplificar as dificuldades de tradução que se apresentaram, bem como as soluções que encontramos para o problema.

- 11:00 (parallel) **RAUM:** E09 102

Aspectos históricos e linguísticos na tradução da segunda sentença proferida contra o grupo *Die Weiße Rose*

Janaina Salgado (USP)

O *Die Weiße Rose* foi um importante grupo de resistência alemã contra o nacional-socialismo composto principalmente por universitários de Munique. Suas atividades foram interrompidas após as prisões, julgamentos e condenações a prisões e à morte de seus principais integrantes pelo “Tribunal do Povo”. A partir da tradução da segunda sentença proferida contra o grupo, nosso objetivo é apresentar exemplos de aspectos históricos e linguísticos evidenciados durante o processo tradutório por meio de procedimentos de análise macro e microtextual (Magalhães 2000), atentando para o contexto histórico do nacional-socialismo, as características do gênero sentença e as diferentes linguagens coexistentes no texto (jurídica, ideológica e subjetiva). Tais fatores demonstram a importância da pesquisa extratextual e análise do texto-fonte durante todo o processo tradutório, do reconhecimento do texto como manifestação histórica, cultural e linguística de um determinado período, bem como das estratégias a serem adotadas pelo tradutor ao transpor o texto para o português.

- 11:30 (parallel) **RAUM:** E09 102

Capitalismo e destruição da aura: a tarefa da tradução e sua sobrevivência

Helano Jader Ribeiro (UFPEl)

A reprodução da obra de arte se relaciona com a sua autenticidade. Para Walter Benjamin, por mais perfeita que fosse a cópia, seria impossível igualar-se à obra de arte original, ou seja, a reprodução não capta totalmente o *Jetztzeit* [tempo de aqui e agora], proposto por Benjamin, de uma obra de arte. Nesse sentido, é objetivo desse trabalho pensar a tarefa do tradutor elaborada por Benjamin. A tradução, assim, se revela potente em memória, visto que ela assegura a sobrevivência da obra original. Mas o que podemos entender por obra original se essa mesma se modifica no momento em que sua tradução nasce?

- 12:00 (parallel) **RAUM:** E09 102

Marcadores culturais em “Ein Fest für Marie”, de Cornelia Funke

Moriçá Santos de Souza Torres (USP)

O presente trabalho se propõe à análise das decisões tradutórias tomadas em nossa tradução para o português do livro *Ein Fest für Marie (Uma Festa para Maria)*, da escritora alemã Cornelia Funke, destinado ao público infantil, orientadas pelas considerações tecidas por Katharina Reiss (1982) em seu artigo *Zur Übersetzung von Kinder- und Jugendbüchern*, principalmente no tocante ao nível de linguagem a ser formulado pelo tradutor. Além disso, toma como suporte teórico para análise da tradução as discussões acerca da identificação dos marcadores culturais nos artigos *Indagações acerca dos Marcadores Culturais na Tradução*, de Francis Henrik Aubert (2006) e *Proper names in Translation for children: Alice in the Wonderland as a case in point*, de Christiane Nord (2003).

Freitag 24.7 /10.30 – 12:30

RAUM: E09 101

- 10:30 Kurzvortrag

Ausgangstextanalyse und Übersetzungsstrategie: die Frage des Textstils in den Verhörprotokollen der Weißen Rose

Anna Carolina Schäfer (USP)

Am 18. Februar 1943 wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität verhaftet, als sie dort Flugblätter verteilten. Kurz danach wurden sie von der Gestapo verhört. Die dabei angefertigten Verhörprotokolle gelten heute als Zeugnisse des deutschen Widerstandes: ein für die

deutsche Geschichte und Kultur sehr bedeutungsvolles Thema, das in Brasilien aber noch kaum verbreitet ist. In diesem Vortrag werden ausgewählte Beispiele aus der Übersetzung dieser Texte ins Portugiesische im Rahmen einer Magisterarbeit besprochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Übertragung des für die Ausgangstexte kennzeichnenden „Stils“, hier im Sinne des Modells „Textanalyse und Übersetzen“ von Christiane Nord (1988, 2009) verstanden. Zu den Hauptfaktoren, die den Stil der Verhörprotokollen von Hans und Sophie Scholl beeinflussen, zählen die textexterne – nationalsozialistische – Realität (NS-Sprachstil), die Textsorte („bürokratischer“ Stil) und die verschiedenen „Stimmen“, die im Text präsent sind (individuelle Sprachstile). Vor allem stellte der erste Faktor eine besondere Herausforderung für die Übersetzung dar.

- 11:00 Kurzvortrag

Interpretação Simultânea entre teoria e prática: a relevância das estratégias de interpretação na formação e no exercício do ofício

Anelise Gondar (PUC-Rio)

A atividade da interpretação implica uma tentativa permanente de equilíbrio entre os esforços de *escuta, análise, produção e memória* (Gile, 2009). A literatura especializada aponta para a necessidade de desenvolver *estratégias* com vistas a resolver e evitar problemas relacionados a dificuldades cognitivas e linguísticas que possam surgir durante a interpretação. Para fazer frente a esses desafios, um corpo de técnicas e táticas é ensinado aos estudantes de interpretação e também treinado durante sua formação. Esta contribuição apresentará resultados iniciais de um estudo piloto que visa identificar *se e quais* táticas são utilizadas por intérpretes novatos e experientes na combinação linguística português-alemão.

- 11:30 Kurzvortrag

Transmissão de valores na tradução de Heine

Pedro Theobald (PUCRS)

A poesia de Heinrich Heine encontra-se entre as mais apreciadas e traduzidas no Brasil, conforme se pode constatar desde o século XIX em várias antologias, como a de Bernardo Taveira Júnior (1875, 1884). Após a Segunda Guerra Mundial, em nenhum caso, provavelmente, tenha havido uma tentativa mais explícita de reabilitar seu nome e mesmo de opô-lo ao de Goethe quanto se percebe na seleção de poemas *Heine, hein? Poeta dos contrários*, introdução e tradução de André Vallias (2011). A intenção da presente comunicação é comentar texto e intertexto dessa tradução, avaliando técnicas e procedimentos com base em teorias de, entre outros, Haroldo de Campos e Helder Martins. Pretende-se mostrar que a tradução é, neste caso, mais do que “ponte” para a compreensão da poesia alemã, mas meio de transpor mensagens que visam a uma mudança de hierarquia no cânone literário.

- 10:30 (parallel) **RAUM:** E09 102

Cotejo e análise dos aspectos verbais nas traduções para o português-brasileiro da obra “A metamorfose”, de Franz Kafka

Juliana Barroso Brandão (UFC)

O presente trabalho propõe apresentar um cotejo entre três traduções para o português-brasileiro da obra “A metamorfose”, de Franz Kafka. O enfoque será dado aos aspectos verbais escolhidos por cada tradutor ao traduzir um verbo em alemão, e a mudança sintática- semântica que cada escolha provoca. Objetivamos confrontar essas três traduções e procurar a que mais fiel se apresenta em relação à obra original, assim como apresentar soluções para conflitos e/ou traduções divergentes entre as obras traduzidas. O estudo sustenta-se teoricamente sob os

princípios básicos a respeito de tradução de alguns autores, como: Katharina Reiss, Rolf Kloepper e Walter Benjamin.

- 11:00 (parallel) **RAUM:** E09 102

Análise crítica de versões da parábola Prometheus de Franz Kafka: entre a semiótica de Greimas e a teoria de Reiß

Francisco Gleiberson dos Santos Nogueira (UFC)

Este trabalho tem por objetivo uma análise crítica de traduções da parábola *Prometheus* de Franz Kafka. Inicialmente, abordaremos algumas das versões do mito grego de Prometeu e alguns desdobramentos do mesmo mito em obras de autores escolhidos. Como núcleo deste trabalho, partiremos para a análise do texto de Kafka *per se*, à luz da semiótica greimasiana, objetivando identificar quais as ferramentas utilizadas no texto em questão para perseguir a construção do sentido ou, mais especificamente, o percurso gerativo do sentido. Por fim, faremos considerações sobre possíveis problemas suscitados pela tradução do texto original alemão em diferentes versões em português, comparando-os também com traduções em espanhol. Como base para uma análise crítica da tradução, recorrer-se-á à teoria proposta por Katharina Reiß (1986). Isto se justifica por termos verificado que diferentes soluções encontradas pelos tradutores trazem à baila possibilidades distintas de interpretação do texto original em cada nova roupagem. Portanto, ressaltamos a necessidade de um estudo que aborde não apenas o original em sua totalidade, mas também aspectos de diferentes versões do texto-fonte em outros idiomas.

- 11:30 (parallel) **RAUM:** E09 102

Fraseologias de gêneros em resumos de artigos acadêmicos em português e alemão

Cristiane Krause Kilian (UNISINOS)

Neste trabalho, apresentamos um estudo comparativo sobre as fraseologias empregadas em resumos acadêmicos em português e alemão. Objetivamos oferecer subsídios para a elaboração de material didático para o ensino de tradução desse gênero textual. Investigamos as fraseologias utilizadas em resumos de artigos que não estão vinculadas a uma área, mas que são específicas do gênero científico, denominadas *fraseologias de gênero*. Para a investigação, elaboramos um *corpus* com resumos em português e em alemão e a partir da análise das partes essenciais selecionamos palavras-chave associadas à organização do texto, tais como: *trabalho, pesquisa, estudo, objetivo, hipótese, método e resultados* para o português e *Arbeit, Beitrag, Untersuchung, Ziel, Hypothese, Methode e Ergebnisse* para o alemão. A partir dessa seleção, buscamos no *corpus* combinatórias recorrentes, utilizando o AntConc. Os resultados encontrados apontam para certas diferenças em relação aos modos de dizer de cada língua, o que deve ser levado em conta pelo tradutor.

- 12:00 (parallel) **RAUM:** E09 102

A escrita *Fraktur* em prefácios de traduções alemãs do século XIX

Francisco Gleiberson dos Santos Nogueira (UFC)

Juliana Barroso Brandão (UFC)

Tito Lívio Cruz Romão (UFC)

Esta comunicação tem como objetivo apresentar resultados dos trabalhos realizados por um Grupo de Pesquisa (PIBIC) da UFC, visando a transcrever, para fins de tradução posterior, da escrita *Fraktur* para a escrita atual da língua alemã, trechos de prefácios a traduções de obras gregas para o alemão, realizadas por Karl Schäfer (1839), Ludwig Seeger (1845), Karl Heinrich Pudor (1814), Ludwig Seeger (1845), Johann Gustav Droysen (1838), Hieronymus Müller (1861), Robert Prutz (1840), dentre outros. Além de textos dos tradutores já mencionados, merecem igualmente destaque textos do

filólogo alemão August Böckh (1877) e do editor Christian Gottfried Schütz (1834), que manteve correspondência com vários escritores e tradutores. Ressalte-se que os referidos textos, uma vez transcritos, deverão ser traduzidos, em uma futura publicação, para o português do Brasil e apresentados em edição bilíngue. O presente estudo, todavia, deverá restringir-se à apresentação do alfabeto alemão na escrita *Fraktur* e à sua transcrição para o alfabeto alemão atual, bem como a alguns exemplos de trechos traduzidos do alemão para o português do Brasil.

SEKTION 3

Frühes Fremdsprachenlernen

RÄUME: E09 200

E09 201

SEKTIONSLEITER

Anna-Lena Menna Barreto

Goethe Institut Porto Alegre

Magda Balsan

Colégio Imperatriz Leopoldina

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 200

- 10:30 Kurzvortrag

Construção de conhecimento em língua alemã nas séries iniciais do ensino fundamental

Nestor Alberto Freese (FURB)

Therese Maria Mager (FURB)

Valéria Contrucci de Oliveira Mailer (FURB)

O objetivo deste trabalho é a socialização de experiências metodológicas vivenciadas pelos acadêmicos do subprojeto PIBID/CAPES de Letras-Alemão da Universidade Regional de Blumenau – FURB em escolas da rede municipal de ensino de Blumenau-SC. As competências e habilidades linguísticas do alemão como língua estrangeira/segunda língua foram desenvolvidas tendo em vista a ludicidade e as diversas linguagens próprias da infância. Dessa forma, por meio de dramatizações, desenhos, pintura, canções os alunos foram construindo conhecimento sobre os gêneros textuais da esfera cotidiana. Os autores que fundamentaram os estudos teóricos foram Soares, (1999, 2011) e Kleiman (2005, 2006), sobre o conceito de Letramento; Rojo (2004, 2009) sobre gêneros textuais. Para valorizar a cultura local elegeu-se o tema: Vida e obra do naturalista Fritz Müller, levando em conta os conhecimentos prévios dos alunos. Como resultado das ações realizadas em 2014 foi confeccionado um *e-book* com as produções das crianças.

- 11:00 WORKSHOP

Pack deinen Koffer, Deutschland ist gar nicht so weit entfernt!

Carla ten Kathen (Colégio Humboldt)

Marcos Antônio Alves Araújo Filho (Colégio Humboldt)

Thea Sparovek Oriente (Colégio Humboldt)

Deutschlernen soll Spaß machen, die Kinder sollen mit allen ihren Sinnen lernen, das ist das Hauptthema des Workshops. Dieses Workshop ist für Deutschlehrer gedacht, die mit den kleinen Kindern arbeiten, Kinder vom Kindergarten bis zur fünften Klasse.

In diesem Workshop werden den TeilnehmerInnen viele praktische und ausgetestete Ideen, Lieder, Verse und Spiele präsentiert. Diese Vorschläge werden sie mit allen Sinnen erleben und dann an ihre eigene Realität anpassen können. Im Workshop werden zuerst die einfachsten Versionen für Kindergarten und Vorschule präsentiert und danach mit Vorschlägen für ältere Kinder (2. bis 5. Klasse) komplementiert. Die TeilnehmerInnen, die mit selbsthergestellten Materialien arbeiten, bekommen durch das Workshop viele neue Impulse und diejenigen, die mit Lehrwerken arbeiten, können Ideen für Zusatzmaterialien sammeln.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 200

- 10:30 Kurzvortrag

**Stein auf Stein, Stein auf Stein,
Deutschland wird immer näher sein!**

Carla ten Kathen (Colégio Humboldt)

Marcos Antônio Alves Araújo Filho (Colégio Humboldt)

Thea Sparovek Oriente (Colégio Humboldt)

Wir wollen in unserem Kurzvortrag in der Praxis erprobte Ideen vorstellen, die eine kindgerechte Landeskunde mit allen Sinnen und auf spielerische Art und Weise ermöglicht. Die Kinder können also schrittweise, spielerisch, mit allen Sinnen und in einem Kontext das Land Deutschland, die deutsche Sprache und dessen Kultur bekannter und näher erleben. Wir werden unsere Arbeit in den Deutschstunden, besonders den Aspekt Landeskunde präsentieren: im Kindergarten I (Deutschlandreise

unserer Handpuppe, die täglich im Deutschunterricht präsent ist), im Kindergarten II (Durchführung aller Schritte einer Reise nach Deutschland) und in der 1. Klasse (Die Kinder wiederholen die Deutschlandreise, aber diesmal gezielt mit dem Flugzeug nach Berlin). Durch unsere Ideen haben wir die Erfahrung, dass sich unsere Schüler gradativ ein Bild des Landes Deutschland, dessen Sprache sie lernen, konstruieren können.

- 11:00 Workshop

Märchenhafter Weg zu einem kreativen Fremdspracherwerb

Mônica Karin Hedrich (Instituto Superior en Lenguas Vivas Juan Ramón Fernández)

Ein Märchen- und Rittertumprojekt, das sich auf folgende Thesen stützt, wird präsentiert: Ein handlungsorientiertes Lernen wird beim Spracherwerb durch den Einsatz dieser literarischen Gattung ermöglicht, dadurch dass die SchülerInnen Sprachimpulse aufgreifen und diese fantasievoll erweitern. Die dabei eingesetzten Strategien und Motivationschancen bringen die SchülerInnen dazu, die erworbenen Kenntnisse der Lexik und der Grammatik bezüglich konkret anzuwenden, und somit ihre eigenen Beiträge in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen. Märchen und Rittertum regen die Fantasie der SchülerInnen an und sind Auslöser für ein kreatives Handeln mit der Sprache. Die Darstellung der Grammatik erfolgt in einem realen authentischen Zusammenhang und die Sprache wird als eine Einheit betrachtet, in der grammatikalische und landeskundliche Kenntnisse miteinander verbunden werden. Der schüleraktive Deutschunterricht fördert die Verknüpfung der Fertigkeiten und ermöglicht ein Endprodukt, das Aufschluss über den eigenen Lernerfolg und Selbstvertrauen für den weiteren Lernprozess geben kann.

Mittels einer Stationenarbeit können die TeilnehmerInnen einige Aktivitäten selbst erproben.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 200

- 10:30 Kurzvortrag

Contos de animais na educação infantil: uma sequência didática em análise

Josiete Cristina Schneider (UNICENTRO)

Amparados na teoria dos gêneros textuais, na perspectiva do Interacionismo sociodiscursivo – (BRONCKART, 2012; SCHNEUWLY e DOLZ, 2004), visamos compreender qual é a contribuição dos contos de animais para o ensino da Língua Alemã. Propomos a utilização de uma sequência didática (doravante SD) sobre o gênero apresentado, como instrumento para o ensino, a fim de intervir na ordem do ensino e aprendizagem em um contexto composto por crianças de faixa etária entre 03 e 04 anos de idade. Para tanto, realizamos observações, construímos um modelo didático e efetuamos a transposição didática dos elementos ensináveis para a SD. Constatamos que o conto de animais (CASCUDO, 1984) contribui para as produções orais das crianças, tendo em vista que ele as envolve emocionalmente, psicologicamente, bem como cognitivamente. Porém, ao analisar a referida SD, verificamos que há uma predominância da mobilização da capacidade linguístico-discursiva e, deste modo, propomos para esta apresentação, a sua readequação.

- 11:00 Kurzvortrag

Da teoria à prática: atividades em sala de aula e suas formas sociais

Anna Carolina Magaro (UERJ)

Roberta Stanke (UERJ)

Os estágios realizados durante a faculdade são essenciais para os estudantes colocarem em prática as

bases teóricas estudadas. Desde 2013 faço parte do projeto LICOM/OLEE – Alemão, que tem por objetivo o ensino de alemão a alunos de escolas públicas e a formação de professores. Estagiando nesse projeto de extensão coloco em prática os conhecimentos adquiridos na UERJ (nas disciplinas de Estágio Supervisionado) e na Friedrich-Schiller-Universität Jena (na disciplina *Unterricht Planen*) – em um semestre intercâmbio. Neste trabalho, apresentarei o projeto LICOM/OLEE – Alemão e os fundamentos teóricos a respeito do plano de aula (ENDE et al., 2013) com foco nas formas sociais (HOFFMANN, 2010) de algumas atividades realizadas em sala de aula.

- 11:30 Kurzvortrag

Gretel, Rumpelstilzchen e o Aprendizado de Alemão na Infância

Amanda Prudente de Moraes Goldbach (PUC-Rio)

O presente trabalho pretende versar sobre duas lendas dos irmãos Grimm: “Gretel, a esperta” (“*Das kluge Gretel*”) e “O anão saltador” (“*Rumpelstilzchen*”), analisando seus elementos fantásticos e a engenhosidade dos personagens na resolução de problemas. Ao mesmo tempo, serão estudados o apelo dos contos de fadas para as crianças e sua contribuição no processo de aprendizagem infantil de língua estrangeira. Especificamente, tratar-se-á da maneira como estes dois contos, devido às atitudes tomadas pelos personagens e, em especial, ao uso da palavra como meio pelo qual estes escapam de situações difíceis, apresentam a possibilidade de estimular e encorajar a produção dos alunos em alemão.

- 10:30 (parallel) **RAUM:** E09 201

Como elaborar materiais para o ensino de Alemão no Ensino Fundamental

Cleyton Ferreira Dantas (Baukurs, Colégio Cruzeiro Centro)

O olhar do professor para os diferentes contextos de ensino e para aquilo que cada um deles precisa pode ser o diferencial no que tange o uso e a elaboração de materiais nas aulas de Alemão. Neste trabalho, pretendo apresentar os procedimentos utilizados na elaboração de materiais para o ensino de Alemão em uma turma do 3º ano do Ensino Fundamental, assim como a teoria da Condição Pós-método, na qual este trabalho se baseia. Proponho-me também a expor os resultados obtidos através das entrevistas e questionário aplicados na turma em questão. Por fim, é meu objetivo mostrar exemplos de materiais elaborados a partir dos dados levantados.

- 11:00 (parallel) **RAUM:** E09 201

A importância de saber uma segunda língua – língua alemã

Verlaine Maria Flach (EMEF 12 de maio)

Aprender um idioma é um desafio pessoal. Também para a língua alemã um pouco de determinação e dedicação são uma necessidade. Aprender uma segunda língua abre portas para o desenvolvimento pessoal, seja este cultural ou profissional. Entendemos melhor outros costumes, formas de pensar, e estreitamos ciclos de amizade. Na vida de uma criança, quando aplicadas técnicas adequadas, aprender uma segunda língua agrega um referencial muito positivo. Sabemos que o brincar, o jogar e o teatro são métodos valiosos na construção do conhecimento e da criatividade. Ao completar 190 anos da Imigração Alemã no RS construímos um teatro de fantoches, com o objetivo de tornar o estudo da língua alemã atraente, motivadora e lúdica. Esta iniciativa constitui-se num instrumento a mais para manter viva uma tradição aprendida e passada de geração a geração.

SEKTION 4

DaF im Schulbereich – Sekundarstufe

RAUM: E09 103

SEKTIONSLEITER

Irene Mattes

Colégio Imperatriz Dona Leopoldina

Wolfgang Theis

ZfA

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 103

- 10:30 Kurzvortrag

Konzeptionen und Unterrichtsverfahren von Deutschlehrern der Sekundarstufe

Giovanna Lorena Ribeiro Chaves (UFPR)

Damit Bildungsförderprogramme in Brasilien (wie „Wissenschaft ohne Grenzen“ und das vor kurzem eingeführte „Sprachen ohne Grenzen“) erfolgreich sein können, werden mehr Lehrkraft sowie mehr Forschungen im Bereich der Fremdsprachenlehrausbildung erfordert. Für das Fach Deutsch als Fremdsprache ist der Bedarf hier besonders stark, da einerseits die Anzahl von DeutschlehrerInnen im Land noch eingeschränkt ist, aber andererseits Partnerschaften in der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Bildung zwischen Deutschland und Brasilien stetig zunehmen. Anhand von Dokumenten und Unterrichtsprojekten, die Lehrer selbst erstellt haben, sowie von ausgefüllten Fragebögen, analysiert der Beitrag die didaktischen Überzeugungen und konzeptionellen Einstellungen von in der Sekundarstufe tätigen Deutschlehrern. Die Ergebnisse werden mit offiziellen Vorgaben für den Fremdsprachenunterricht kritisch verglichen, um anhand ausgewählter Vorschläge zur weiteren Reflexion über den DaF-Unterricht sowie über die Deutschlehrausbildung in Brasilien beizutragen.

- 11: 00 Workshop

Zwischendurch mal Auflockerung

Irene Mattes (Colégio Imperatriz Dona Leopoldina)

Schüler in der Sekundarstufe haben auch ein Recht auf eine dynamische Abweckslung, die von ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten ausgehen, denn es ist erwiesen, dass bereits kurze Bewegungspausen im

Unterricht das Lernen der Schüler merklich fördern. Die Schüler sind konzentrationsfähiger, aufnahmebereiter und können dem Unterricht besser folgen. Aus diesem Grund haben wir ein paar Aktivitäten zusammengestellt, die in der Sekundarstufe in den Unterricht integriert werden können.

Diese Aktivitäten „Zwischendurch mal Auflockerung“ sind nicht als strenges Einüben fertiger Textvorlagen, sondern als Wagnis, Sachen zu machen, die man sich sonst nicht traut. Zum Beispiel wird die Vielfalt körperlicher Ausdrucksformen erfahren; die Beobachtungsgabe und Nachahmungsfähigkeit werden geübt; eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen können ausgedrückt werden, usw.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 103

- 10:30 Kurzvortrag

**Inklusion im DaF-Unterricht:
Herausforderungen für Schule und
Lehrerbildung**

Gabriela Marques-Schäfer (UERJ)

Roberta Stanke (UERJ)

Tamires Pequeno (UERJ)

Das Thema “Inklusion” ist nicht mehr aus dem schulischen Bereich wegzudenken. Doch wie setzt man Inklusion in der Schule konkret um? Wie sollen angehende Lehrer ausgebildet werden? Mit diesen zwei Leitfragen gründen wir ein neues Projekt an der Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ), dessen Hauptziel es ist, eine Brücke zwischen den zu erlernenden Theorien an der Universität und der bereits geführten Praxis im schulischen Fremdsprachenunterricht zu schlagen. In diesem Vortrag möchten wir erste Ergebnisse aus

einer Pilotstudie vorstellen, die wir im Rahmen einer Kooperation der fremdsprachlichen Lehrerbildung an der UERJ und der deutschen Schulen in Rio de Janeiro entwickeln.

- 11:00 Kurzvortrag

O lugar de competências transculturais no ensino de língua estrangeira ou o lugar da língua estrangeira no ensino de competências transculturais

Mônica Maria Guimarães Savedra (UFF / Fundação Carlos Chagas de Amparo à Pesquisa do Estado do Rio de Janeiro / Conselho Nacional de Desenvolvimento Científico e Tecnológico)

Robson Carapeto Conceição (Escola Alemã Corcovado / UFF)

O conceito de interculturalidade, que encoraja o educador e o aprendiz a transitar pelo espaço entre a sua cultura de origem e a cultura-alvo, já parece não acompanhar o dinamismo das trocas que constituem a formação da identidade híbrida do homem contemporâneo. Ao passo que distâncias físicas perdem relevância para a comunicação a gigabits por segundo e que cresce o volume de informações recebidas e compartilhadas por cada indivíduo conectado a redes sociais, torna-se mais urgente o uso de abordagens didático-pedagógicas que valorizem a comunicação para além da língua e da cultura-alvo. Uma visão *transcultural* as reconfigura como “meio” e desloca para a posição de “alvo” habilidades que possibilitem ao aprendiz desconstruir fronteiras pré-estabelecidas e a enxergar a si e ao interlocutor como portadores de identidades *patchwork* em constante reelaboração. Este trabalho propõe apresentar e discutir processos de transculturalidade identificados em propostas de ensino bilíngue, bem como exemplificá-los através de aulas e projetos específicos.

- 11:30 Kurzvortrag

Deutschkenntnisse ab Niveau B2 als Eintrittskarte für ein Studium in Deutschland

Wolfgang Theis (ZfA)

Der Deutschunterricht in der Sekundarstufe II (Ensino Médio) zielt auf höchste Deutschkenntnisse der Niveaus B1, B2 und C1 ab. Lehrer und Schüler arbeiten oft jahrelang, um dieses hohe Niveau an Deutschkenntnissen zu erreichen. Aber was kommt danach?

Dieser Vortrag zielt darauf ab, Lehrern und Schülern Mut zu machen und Wege zu zeigen, wie sich die in der Schule erworbenen Deutschkenntnisse für ein Auslandsstudium in Deutschland verwerten lassen. Es werden die einzelnen Schritte hierfür dargestellt, viele Zusatzinformationen gegeben und wichtige Informationsquellen benannt.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 103

- 10:30 Kurzvortrag

(De)Motivierte Jugendliche: eine Herausforderung im DaF-Unterricht

Fernanda Scheeren (IFPLA, ISEI)

Die Vorstellung handelt sich um die anfängliche Lehrerfahrung bei dem Programa Institucional de Iniciação à Docência (Pibid) an dem Instituto Superior de Educação Ivoti. Im Jahr 2014 trafen sich einmal pro Woche auszubildende Lehrerinnen mit Schülern von den 6. und 7. Klassen in einer öffentlichen Schule aus der Stadt Ivoti. Die ersten Schwierigkeiten bezogen sich auf das geringe Interesse seitens der Schüler einer Klasse an dem Unterricht bzw. an der deutschen Sprache. Um die Probleme festzustellen, wurden differenzierte

Aktivitäten in der Gruppe durchgeführt. Im Laufe der Zeit war die Motivation zu erkennen, indem die Schüler ein offenes Verhalten zeigten. Das Hauptziel der Vorstellung ist, über diese Erfahrung zu berichten.

- 11:00 Kurzvortrag

Einsatz der PASCH-net-Lernplattform im Unterricht zur Vorbereitung auf das DSD2

Wolffhardt Schäfer (Colégio Cruzeiro Jacarepaguá)

Neben zahlreichen Informationen, Materialien und Projekten, bietet PASCH-net auch eine virtuelle Lernumgebung, in der Kurse eingerichtet werden können. Auf PASCH-net registrierte Benutzer können sich dann in einen solchen Kursraum einschreiben und die dort zur Verfügung gestellten Aktivitäten und Materialien nutzen. In diesem Beitrag soll der Einsatz der PASCH-net-Lernplattform in einer 11. Klasse an einer PASCH-Schule vorgestellt werden, der die Schüler auf das DSD2 vorbereitet hat. Dabei sollen einerseits die didaktischen Möglichkeiten dieser virtuellen Lernumgebung präsentiert werden, andererseits soll im Austausch mit anderen interessierten Teilnehmern kritisch diskutiert werden, wo die Chancen, aber auch die Grenzen des Einsatzes dieser virtuellen Lernumgebung liegen.

- 11:30 Kurzvortrag

Kartenspiele im Unterricht

Célia Weber Heylmann (EEEF Padre Amstad, Colégio Cenecista Frederico Michaelsen, FACENP)

Spiele bringt mehr Freude in den Unterricht, ist abwechslungsreicher, motiviert besser zum Lernen, vermittelt Kreativität und mehr Interaktions- und Kommunikationskompetenz als andere Unterrichtsmethoden. Verschiedene Themen oder Grammatikstrukturen werden besser verstanden, wenn sie mit einem Spiel gefestigt werden. Ein Grammatikspiel

mit Karten (bzw Quartett) (Dativ, Akkusativ- mit oder ohne Präposition) , Konjunktionen, Nomen oder Verben soll das Sprechen fordern und das Schreiben motivieren indem gleichzeitig auch Wortschatz, Strukturen, Endungen,... spielerisch im Unterricht verwendet werden. Der Selbsthergestellte Spiele werden angeboten und als Modell weitergegeben, damit der Lehrer sie direkt im Unterricht einsetzen kann. Das ist das Ziel dieser Vorstellung: Möglichst viele Spiele anbieten, damit Wortschatz und Grammatik mehr Spaß macht.

SEKTION 5

Sprachenpolitik

RAUM: E09 202

SEKTIONSLEITER

Dorotea Frank Kersch

UNISINOS

Wiebke Röben de Alencar Xavier

UFRN

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 202

- 10:30 Kurzvortrag

**Themen und Tendenzen
sprachenspolitischer Beiträge auf den
ABRAPA-Kongressen von 1989 bis 2011**

Dörthe Uphoff (USP)

Seit der Gründung der ABRAPA 1988 sind mittlerweile 27 Jahre vergangen und wir befinden uns derzeit in der Vorbereitungsphase auf den nun schon 9. Kongress des Deutschlehrerverbandes. Deutsch in Brasilien ist in sprachenspolitischer *Hinsicht* ein interessantes und facettenreiches Forschungsgebiet, da hier zwei sehr unterschiedliche Herangehensweisen an die Förderung von Fremdsprachen aufeinandertreffen. Denn während die brasilianische Fremdsprachenpolitik traditionell eher zögerlich Akzente setzt, fördert die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands schon seit langem konsequent den Deutschunterricht im Ausland. Diesen Umstand möchte ich zum Ausgangspunkt nehmen, um die Beiträge zur Sprachenpolitik, die auf den letzten acht ABRAPA-Kongressen (1989-2011) vorgestellt wurden, auszuwerten und zu untersuchen, welche Themen zu welchen Zeiten im Rahmen dieser größten Zusammenkunft von DeutschlehrerInnen in Brasilien besonders diskutiert wurden. Ich stütze mich dabei auf die Programme und Tagungsakten der jeweiligen Kongresse und möchte insbesondere auf veränderte Einschätzungen zu den Herausforderungen des Deutschunterrichts und der Lehrerausbildung in Brasilien eingehen.

- 11:00 Kurzvortrag

**Plurilinguismo e ALE: pesquisas recentes
no Brasil e nos países de língua alemã**

Marina Grilli (USP)

Enquanto o plurilinguismo tem sido consistentemente estimulado nos países europeus, através de políticas implementadas pelo Conselho da Europa, esse incentivo encontra pouco espaço no Brasil, sobretudo desde as políticas de “nacionalização do ensino” do Estado Novo em meados do século XX, em que diversas práticas plurilíngues foram reprimidas e não mais retomadas. Pretendemos apresentar aqui um levantamento bibliográfico dos trabalhos sobre plurilinguismo publicados nos últimos dez anos em revistas especializadas em DaF e em Linguística Aplicada, envolvendo constelações plurilíngues em que o alemão é aprendido como língua estrangeira (ALE). Nosso objetivo é verificar se há pontos de convergência entre os trabalhos sobre o plurilinguismo de autores brasileiros e de autores alemães, levando em consideração as grandes diferenças existentes entre ambos os contextos.

- 11:30 Kurzvortrag

Studienmotive und Deutschlandbild brasilianischer Deutschstudentinnen und -studenten - zwei Hochschulen im Vergleich

Monica Heitz (DAAD, UFRJ)

Svenja Brünger (DAAD, UFRGS)

Deutschland genießt in der Welt gegenwärtig große Sympathien: Eine vom britischen Rundfunksender BBC jährlich in Auftrag gegebene internationale Studie kürt Deutschland 2014 zum zweiten Mal in Folge zum beliebtesten Land der Welt. Vom positiven Image Deutschlands scheinen auch die deutschen Hochschulen zu profitieren: Im Studienjahr 2014 stieg der Anteil ausländischer Studienanfänger an deutschen Hochschulen auf 21,4 Prozent an.

Dieser positive Trend ist auch in Brasilien zu spüren: Die Deutschlernerzahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und immer mehr brasilianische Deutschstudentinnen und -studenten entscheiden sich

für einen Teilstudien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland.

Aber: Was sind Ihre Beweggründe? Welche Verbindungen haben sie zu Deutschland? Welches Bild haben sie von Deutschland und seinen Bewohnern? Dies sind die zentralen Fragestellungen einer Studie, die von den Autorinnen, beide DAAD-Lektorinnen, gegenwärtig an der *Universidade Federal do Rio de Janeiro* und der *Universidade Federal do Rio Grande do Sul* durchgeführt wird.

Zielgruppe der Erhebung sind Studentinnen und Studenten aus Porto Alegre und Rio de Janeiro, die an den genannten Hochschulen im ersten und dritten Studienjahr eingeschrieben sind.

Die Grundlage für die Studie bildet ein von Ulrich Ammon entwickelter Fragebogen zu Studienmotiven und Deutschenbild australischer Studierender aus dem Jahr 1986/87, den die Autorinnen aktualisiert und an den brasilianischen Kontext angepasst haben.

Auf dem ABRAPA-Kongress möchten die Autorinnen das Design der Erhebung, die zentralen Fragestellungen und Zielsetzungen sowie Ergebnisse eines ersten Probedurchlaufs aus dem Semester 2015.1 präsentieren und zur Diskussion stellen.

- 12:00 Kurzvortrag

Warum Deutsch? Das Germanistikstudium in Brasilien am Beispiel der UNESP-Araraquara

Natália Corrêa Porto Fadel Barcellos (UNESP)

Als Dozentin der Germanistik war mir eine wichtige Frage: die nach der Motivation der Studenten für die Wahl des Germanistikstudiums in Brasilien. Nach meiner eigenen Erfahrung als Germanistikstudentin bestand die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Literatur besonders dafür verantwortlich ist, dass sich die

Studenten für die deutsche Sprache und Landeskunde begeistern. Um ein genaueres Profil dieser Studenten erstellen zu können, wurde eine Umfrage an der UNESP in Araraquara am Ende 2013 durchgeführt. Es wurden Studenten im ersten, zweiten, dritten und vierten Studienjahr von Vormittags- und Abendkursen befragt. Sie durften in ihrer Muttersprache antworten, was meistens der Fall war. Dieser Beitrag beabsichtigt die Vorstellung des Verlaufs und der Ergebnisse von dieser Untersuchung.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 202

- 10:30 Kurzvortrag

Kompetenzentwicklung zwischen Politik und Wissenschaft

Paul Voerke (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Seit mehr als zehn Jahren erlebt „Kompetenz“ eine Renaissance – allerdings wird der Begriff je nach Kontext unterschiedlich gebraucht, und „Kompetenzentwicklung“ bedeutet in Brasilien und Deutschland nicht automatisch, dass von derselben Sache die Rede ist. Der Beitrag greift deswegen Beispiele zur „Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung“ für Schule und Universität auf und zeigt, wie die fachlichen und politischen Diskussionen um Bildung sinnvoll miteinander verknüpft werden können.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich Forderungen an ein Lehrerstudium, das sich einerseits an internationalen Standards orientiert und das andererseits flexibel auf die aktuellen Entwicklungen im jeweiligen Bildungsbereich reagieren kann. Diese Forderungen münden in Vorschläge dazu, wie eine von allen Partnern des „Netzwerks Deutsch“ getragene Strategie zur Kompetenzentwicklung wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der Deutschlehrerbildung in Brasilien und zur Stärkung des Faches Deutsch als Fremdsprache geben kann.

- 11:00 Kurzvortrag

Das Pibid für Deutsch am Instituto de Educação Ivoti

Josiane Richter (IFPLA, ISEI)

In der Sektion Sprachenpolitik möchten wir das Pibid für Deutsch, ein Stipendienprogramm für angehende Lehrer, das seit 2014 am Instituto Superior de Educação Ivoti (ISEI) stattfindet, vorstellen. Das Pibid ist eine Initiative, deren Ziele die Entwicklung und die Bewertung der Lehrerausbildung für die Grundschule sind. Studenten, die eine Lehrerausbildung machen, können am Programm teilnehmen und Stipendien bekommen. Diese Studenten gehen dann in die öffentlichen Schulen, wo sie 4 Stunden pro Woche unterrichten. Zuerst möchten wir erklären, was dieses Programm ist und, was das für die brasilianische Erziehung und auch für die brasilianische Lehrerausbildung bedeutet. Danach werden wir erklären, wie das Programm in Ivoti organisiert ist, welche Aktivitäten entwickelt werden und, was gemacht wird. Zum Schluss werden wir einige Ergebnisse dieser Arbeit darstellen und diskutieren.

- 11:30 Kurzvortrag

Die Erfahrung in dem PIBID

Caroline Raquel Schäfer (IFPLA, ISEI)

Martina Sperling (IFPLA, ISEI)

Thainá Mücke (IFPLA, ISEI)

In unserem Beitrag werden wir über das Programa Institucional de Bolsa de Iniciação à Docência (PIBID) berichten. Das PIBID-Deutsch ist ein Programm, das am Instituto Superior de Educação Ivoti in der Deutschlehrerausbildung mit der Unterstützung der brasilianischen Regierung durchgeführt wird. Wir werden die Organisation und die Ziele des Programms und unseres entwickelten Projektes präsentieren, sowie einen Überblick über die Schule und über die Gruppen darbieten. Im Jahr 2014 entwickelten wir ein Projekt im Bereich Deutsch als Fremdsprache in einer öffentlichen

Schule in Ivoti. Wir möchten unsere Erfahrung in diesem Projekt, das für die Lehrerausbildung sehr wichtig ist, den Teilnehmern mitteilen und auch die positive und die zu verbessernden Aspekte darstellen.

- 12:00 Kurzvortrag

Núcleo de Aprendizagem de Idiomas (NAI) - Ivoti / RS

Adriana Bühler Stephani (Instituto de Educação Ivoti)

Marta Beatriz Kohl (Instituto de Educação Ivoti)

Núcleo de Aprendizagem de Idiomas (NAI) ist ein Sprachkurs, der seit Anfang 2015 am Instituto de Educação Ivoti (IEI) in Ivoti – Rio Grande do Sul stattfindet. Die Zielgruppe dieses Projekts sind Schüler ab der 8. Klasse aus öffentlichen Schulen aus Ivoti und Umgebung. Das Projekt wird vom Staat anerkannt und wird von der Zentralstelle fürs Auslandsschulwesen (ZfA) unterstützt. Die Schüler haben 6 bis 9 Stunden pro Woche. Die wichtigsten Ziele sind: den Schülern der öffentlichen Schulen eine Möglichkeit anbieten, um weiter Deutsch zu lernen und so Deutsch in der Zukunft im beruflichen und im akademischen Leben anwenden zu können und die DSD-Prüfungen ablegen zu können. In unserem Beitrag möchten wir über die ersten Erfahrungen, Ergebnisse, Auswirkungen und Perspektiven dieses Sprachkurses berichten.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 202

- 10:30 Kurzvortrag

Formação docente inicial em língua alemã: experimentações no subprojeto letras-alemão do PIBID FURB

Valéria Contrucci de Oliveira Mailer (FURB)

Nestor Alberto Freese (FURB)

O objetivo deste artigo é socializar o processo de formação inicial de docentes de língua alemã no âmbito do Programa Institucional de Bolsas de Iniciação à Docência da Universidade Regional de Blumenau – FURB em Santa Catarina. A formação do professor de línguas é um tema que somente muito recentemente vem encontrando respaldo nas políticas públicas. A este profissional compete, além de ensinar competências e habilidades linguísticas, discutir questões culturais e ideológicas ligadas à língua. Na escola de educação básica a língua alemã corresponde a parte diversificada do currículo, pois representa a cultura local. O subprojeto PIBID Letras-Alemão tem como desafios ainda propor ações de política linguística de valorização da língua localmente. Dessa forma, as práticas do subprojeto são, ao mesmo tempo, pedagógicas e de cunho comunitário. A inserção digital foi o meio pelo qual se deu a formação dos bolsistas IDs e também dos alunos das escolas sedes do subprojeto.

- 11:00 Kurzvortrag

Língua Alemã para a comunidade': relatos de experiências em cursos de Extensão na Universidade Federal da Paraíba

Érika Fabrícia Coutinho Lucena (UFPB)

Rosilma Diniz Araújo Bühler (UFPB)

Vinícius L. dos Santos Pereira (UFPB)

Alemão no Nordeste? Alemão na Paraíba?

Não raro nos deparamos com essas perguntas, tanto por parte de leigos, como também por colegas de profissão. Exageros à parte, à medida que a questão vai se 'interiorizando', o grau de perplexidade tende a aumentar.

Embora diante deste contexto, o ensino de Língua Alemã como atividade de Extensão na Universidade Federal da Paraíba (Campus I, João Pessoa) funciona há mais

de duas décadas e, ao longo de sua existência, busca garantir o direito de todo cidadão ao aprendizado de uma língua estrangeira, como previsto em lei.

É pois, a partir destas questões e conjunturas inseridas numa política de globalização, que este trabalho tem como objetivo trazer à visibilidade acertos, dificuldades e esforços investidos na referida atividade de Extensão, visando, sobretudo, (com)partilhar experiências junto aos colegas da área.

- 11:30 Kurzvortrag

Herausforderung „Deutsch für den akademischen Gebrauch“: Präsentation eines universitätsübergreifenden Kurses zur Vorbereitung brasilianischer Studierender auf den Hochschulalltag in Deutschland

Ebal Bolácio (UERJ)

Katja Hölldampf (DAAD, UFRJ)

Monica Heitz (DAAD, UFRJ)

Mit dem Programm “Wissenschaft ohne Grenzen” hat die brasilianische Regierung ein bislang beispielloses akademisches Mobilitätsprogramm für brasilianische Studierende und junge Wissenschaftler geschaffen.

Die Erfahrungen der brasilianischen Studierenden, die bereits in Deutschland waren, und die Erwartungshaltung derer, die vor der Ausreise stehen, zeigen dabei sehr deutlich: Das Interesse am Hochschul- und Wissenschaftsstandort Deutschland ist groß, gleichzeitig stellen aber

- mangelnde Kenntnisse über allgemeine sprachliche Mittel im universitären Alltag und
- mangelnde Kenntnisse über anders gelagerte Wissenschaftstraditionen in Deutschland (Hochschule als Ort des selbstgesteuerten Lernens, wissenschaftliche Textsorten und Diskurse)

die Stipendiaten vor große Herausforderungen. In Rio de Janeiro haben Dozenten der Hochschulen und des DAAD daher für brasilianische Studierende einen praxisorientierten Landeskunde- und Fertigkeitenkurs „*Alemão para fins acadêmicos*“ für die Niveaustufe A2/ B1 erarbeitet, der seit März 2015 an drei Universitäten (UFRJ, UERJ, UFF) angeboten wird. Das Programm und die Ausrichtung des Kurses sowie die bislang gemachten Erfahrungen sollen auf der Konferenz präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

SEKTION 6

Medien und Lernmaterialien im DaF-Unterricht

RÄUME: E09 205

E09 206

SEKTIONSLEITER

Fábio Anschau

Goethe Institut Porto Alegre

Gabriela Marques-Schäfer

UERJ

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 205

- 10:30 Kurzvortrag

CALiC: ein Projekt zur Lernberatung von Sprachen und Kulturen

Gabriela Marques-Schäfer (UERJ)

Thayana Sousa (UERJ)

Immer mehr Studierende wollen Auslandserfahrungen sammeln und bewerben sich für Austauschprogramme. Sehr gute Sprachkenntnisse sind oft eine Voraussetzung für die Bewerbungen und bilden damit eventuelle Schwierigkeiten. Wie können Studierende ihren Fremdsprachlernprozess selbst gestalten, sodass sie unabhängig vom Unterricht Vorschritte machen? Wie können Studierende sich auf ein Auslandssemester vorbereiten, um dort in interkulturellen Situationen erfolgreich zu interagieren?

Das Konzept der Beratung zum Erlernen von Sprachen und Kultur ist schon seit einigen Jahren in Deutschland bekannt. In Brasilien findet man noch selten Projekte, die sich mit solcher Art von Beratung beschäftigen. Ziel dieses Vortrags ist es, erste Ergebnisse aus dem Projekt CALiC (*Consultoria para Aprendizagem de Línguas e Culturas*) der UERJ vorzustellen. In diesem Projekt werden sowohl Studierende beraten, die außerhalb des DaF-Unterrichts ihren fremdsprachlichen Lernprozess optimieren wollen, als auch welche, die ein Stipendium des Programms *Ciências Sem Fronteiras* bekommen haben und sich auf ihre Auslandserfahrung vorbereiten müssen.

- 11:00 Workshop

Das Sprach-Spiel-Casino: Abwechslungsreiches Medium für die Förderung der Sprachkompetenz im schülergesteuerten Unterricht

Edmund Wild (Phantastische Bibliothek, Wetzlar)

Das Sprach-Spiel-Casino enthält Spielkarten in deutscher und in portugiesischer Sprache, die jeweils zu thematischen Paketen zusammengefasst sind. Sie stellen Anforderungen in den Bereichen Ausdruck, Grammatik, Lesen, Rechtschreibung und zielen auf die Eigenmotivation der Schüler. Jede Karte enthält auf der Vorderseite die Aufgabe und auf der Rückseite die Lösung. Die Schüler arbeiten eigenständig und ziehen die Lehrkraft in Zweifelsfällen zu Rate.

Das Sprach-Spiel-Casino wird zunächst mit einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt und dann den Teilnehmern zum Spielen überlassen.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 205

- 10:30 Kurzvortrag

**Das die wird der? Ein Projekt + App:
Lehren und Lernen des Genus‘ der
deutschen Sprache auf einer einfacheren
Weise**

Susanne Elisabeth Schünemann Dantas

Das Projekt auf Power Point wurde konzipiert, um den Schülern/innen die Internalisierung der Grundformen zu erleichtern. Die sich wiederholenden nach und nach gebrachten Informationen erleichtern den Fixierungsprozess. Laut der Perzeptionshypothese (Swain, 1998), ist es für das Erlangen des Inputs nicht ausreichend, wenn nur die Form beachtet wird. Die Lernende/der Lernende braucht stattdessen einen bewussten Register der Form und ihrer Regeln. Diesbezüglich können die Farben als Perzeptionsmittel dienen. Farben (blau für der, rosa für die, grün für das, schwarz für Pl. die) erleichtern das Aufnehmen des Genus. Die Schüler/innen können sich auf das jeweilige Problem konzentrieren, da ihnen das Genus "geschenkt"

wird. Z.B. ist die feminine Form der im Dativ sehr schnell erkennbar, es besteht keinen Zweifel in Bezug auf die maskuline der. Die Technologie, d.h. Power Point ermöglicht dieses Erkennen, was beispielsweise an der Tafel fast unmöglich ist.

- 11:00 Kurzvortrag

Das Internet im DaF-Unterricht für Jugendliche und Erwachsene: „Wortschatzerweiterung durch Online-Spiele.“

Adriana Schlenker (Colégio Bom Jesus, UTFPR)

O uso de exercícios Online para o ensino e a aprendizagem do Idioma Alemão no Brasil abrange a atual utilização desta ferramenta não somente em contexto escolar do ensino básico e médio, mas também no ensino do Idioma para adultos. A partir do trabalho prático com alunos em escolas que oferecem o Alemão como primeira e segunda Língua desde o maternal, bem como no Centro de Língua e Cultura da UFPR surgiram perguntas a respeito de como este trabalho seria desenvolvido em outras escolas, ou seja, de que maneira esta ferramenta seria utilizada, de como seria esta tipologia, a frequência e o objetivo destas atividades. Atualmente, a Internet e os seus meios comunicativos são uma realidade significativa no dia a dia de muitas pessoas e também em contexto estudantil, porém, até que ponto esta ferramenta pode realmente otimizar aos alunos a aprendizagem do idioma de forma mais autônoma? A proposta deste trabalho é apresentar, de forma resumida, as diferentes formas e tipologias de trabalhar exercícios Online com os alunos, tendo como foco as atividades de jogos Online, em que o objetivo é o ganho de vocabulário no idioma Alemão. Ao mesmo tempo, pretende-se abrir o diálogo com os professores sob o ponto de vista didático e metodológico sobre o valor agregado desta ferramenta tanto em sala de aula, como também fora dela, para assim aprimorarmos as questões relevantes ao tema.

- 11:30 Kurzvortrag

O lúdico como estratégia no ensino e aprendizagem de Língua Estrangeira

Karla Carolina Pinho Wüst (UFPR)

O lúdico é tudo aquilo que mexe com o imaginário humano. Manifesta-se através de vídeos, sons, figuras, encenações, que instigam a criatividade do aluno e motivam sua vontade de aprender, tornando a aula mais interessante e produtiva. Celso Antunes (2003) cita o seguinte sobre o jogo: «O jogo é o mais eficiente meio estimulador das inteligências, permitindo que o indivíduo realize tudo que deseja. Quando joga, passa a viver quem quer ser, organiza o que quer organizar, e decide sem limitações». O lúdico estabelece-se então como uma estratégia para o professor no ensino e para o aluno na aprendizagem. A apresentação visa a refletir com o público sobre as brincadeiras que podem ser usadas em sala de aula com cada grupo de aprendentes, pensando em como alcançar a todos os alunos nas brincadeiras e como isso tudo poderá ajudá-los, como professores, a motivar e, conseqüentemente, a promover a autonomia do aprendente.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 205

- 10:30 Kurzvortrag

Gruppenkurs Deutsch online

Angelika Wyss (Goethe-Institut Salvador)

Sabine Plattner (Goethe-Zentrum Brasília)

Seit 2012 bietet das Goethe-Institut in Brasilien den Gruppenkurs Deutsch Online an, der auf Portugiesisch tutoriert wird und alle Fertigkeiten - einschl. das Sprechen bei Online-Livesitzungen - übt. Die fast dreijährige Erfahrung auf den Stufen A1 bis B1 soll in

umem Kurzvortrag in der Sektion 6 vorgestellt werden. Dabei liegt ein Fokus auf der Darstellung der Rolle des Tutors und der Unterschiede zwischen Tutorierung und Unterrichten im „analogen“ (traditionellen) Unterricht sowie der Grenzen und Möglichkeiten, die das Onlinelernen in Gruppen bringt. Außerdem behandelt der Vortrag die Voraussetzungen, die ein TN mitbringen bzw. entwickeln muss (z.B. Lernerautonomie), um die Teilnahme am Kurs als Erfolg zu erleben.

- 11:00 Kurzvortrag

O gênero literário como instrumento lúdico para a produção textual no primeiro ano de alemão como língua estrangeira

Elisangela Redel (UNIOESTE)

Como, na maioria das vezes, o ato de escrever é visto pelos alunos de um curso de língua estrangeira? Uma atividade difícil, desmotivadora, ou, talvez, como uma forma de controle e avaliação do seu domínio gramatical e vocabular, que não corresponde às suas experiências, interesses e necessidades comunicativas. A partir dessa problemática, a proposta do presente trabalho é discutir e trazer exemplos de como a escrita criativa (kreatives Schreiben) de gêneros literários (Haikus, Elfchen, Märchen, Grammatik Gedichte, Frage Gedichte, Farben Gedichte, Motivierende Gedichte, etc.), pode contribuir para a produção textual de alunos principiantes no ensino de língua alemã como língua estrangeira (tanto no âmbito das escolas, como da universidade). O uso lúdico da língua, através da literatura, torna-se uma estratégia didático-metodológica significativa e produtiva em sala de aula, pois estimula a imaginação dos alunos, sua criatividade e capacidade de expressar-se em situações comunicativas reais, segundo Lorey (2000), não reduzindo-se a correções de erros gramaticais.

- 11:30 Kurzvortrag

Didatização de textos midiáticos e processo avaliativo horizontal: aplicação em sala de aula de alemão como língua estrangeira

Luísa Santos Ribeiro (UERJ)

Poliana Coeli Costa Arantes (UERJ)

Suelen A. Martins (UERJ)

Na formação de professores de LE o domínio do conteúdo e habilidades linguísticas são tão importantes quanto a formação crítica e reflexiva desses profissionais, principalmente no que diz respeito à escolha do material linguístico-discursivo a ser utilizado em sala de aula. Nossa pesquisa está baseada nas aforizações encontradas em textos midiáticos, através das quais elaboramos planejamentos de aula com abordagens voltadas para o ensino de tópicos gramaticais, análise do discurso e questões intersocioculturais. Este projeto consiste na didatização de textos midiáticos para serem utilizados em sala de aula de língua alemã como LE. O planejamento das aulas foi elaborado tendo como base o MDA (*Modell Didaktische Analyse*), segundo o qual elaboramos as aulas semanais com foco no desenvolvimento de exercícios voltados para a compreensão do texto através da conversação. Os resultados apresentados são consequência do processo avaliativo realizado de forma horizontal com a participação de alunos convidados em interação.

- 10:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E09 206

Como avaliar material didático on-line? Reflexões e dicas para professores

Barbara Garcia Mendes (UERJ)

Jade Nunes Araujo (UERJ)

O objetivo deste trabalho é refletir sobre a oferta de materiais didáticos em formato digital, analisando a

qualidade de alguns de seus aspectos, a partir de critérios pré-estabelecidos e com enfoque em *feedback*, a fim de avaliar se existem e quais são seus benefícios a professores e alunos. A partir do *Catálogo de Gießen* será avaliado como os materiais podem ajudar no aprofundamento do conhecimento de professores e alunos. Os livros Berliner Platz 1 Neu e DaF kompakt A1 foram escolhidos como exemplo por apresentarem enfoque comunicativo dentro dos parâmetros estabelecidos pelo Quadro Comum Europeu de Referência para Línguas (Europarat, 2001). Utilizando os critérios disponibilizados no Catálogo de Gießen, nota-se a versatilidade entre os diferentes materiais apresentados, visto que, quando comparados, os livros oferecem sugestões para pesquisas em salas de aula, exercícios, listas de vocabulário e instruções para o uso do material em DVD3.

- 11:00 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E09 206

Letramento e inserção digital no ensino de alemão na educação básica

Nestor Alberto Freese (FURB)

Valéria C. de Oliveira Mailer (FURB)

Este artigo visa a socializar experiências metodológicas vivenciadas pelos acadêmicos do subprojeto PIBID/ CAPES de Letras-Alemão da Universidade Regional de Blumenau – FURB em escolas da rede municipal de ensino de Blumenau. Com base em conceitos de letramento (SOARES, 1999, 2011; KLEIMAN, 2005, 2006), inserção digital (SIBILIA, 2012; SILVA, 2003), gêneros textuais (ROJO, 2004, 2009,) e a metodologia de projetos (HERNANDEZ, 1998) desenvolveram-se os conteúdos curriculares da disciplina de língua alemã nos 7ºs e 8ºs anos do ensino fundamental. Sob o tema: Vida e obra do naturalista Fritz Müller contemplaram-se, como pano de fundo, os aspectos históricos culturais do município de Blumenau, buscando reforçar e valorizar a aprendizagem da língua alemã como língua local. O

projeto desenvolvido ao longo do ano letivo de 2014 objetivou a construção de um produto final pedagógico digital, um *movie maker*, pelos alunos da escola.

SEKTION 7

DaF im Erwachsenenbereich

RAUM: E09 203

SEKTIONSLEITER

Dorothee Rumker Yazbek

Goethe Institut Curitiba

Renato Silva

Goethe Institut São Paulo

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 203

- 10:30 Kurzvortrag

A Abordagem Comunicativa e a Partícula Modal “doch” no ensino de Língua Alemã com Língua Estrangeira.

Edna Alves dos Santos Pozzobon (USP)

O objetivo deste trabalho é apresentar uma breve verificação de como os livros didáticos comunicativos abordam as partículas modais no ensino de língua alemã como língua estrangeira, para alunos adultos brasileiros, sob a perspectiva da abordagem comunicativa, de acordo com a proposta de Long, ou seja, a partir de qual foco as palavras modais são trabalhadas, quais os tipos de exercícios são propostos. O interesse neste trabalho se dá pela importância das partículas modais na comunicação, bem como a dificuldade de aprendizagem, por apresentarem homonímia com outras palavras e que apesar de não desempenharem função sintática não podem ser eliminadas devido à sua função pragmática.

- 11:00 Kurzvortrag

Autonomia: consultorias de aprendizagem e o uso de diários no contexto acadêmico de ensino de ALE

Mergenfel Vaz Ferreira (UFRJ)

O debate sobre as características que definiriam um aprendiz autônomo inclui diferentes aspectos como a habilidade de controlar seu próprio aprendizado, a capacidade de tomar decisões sobre seus objetivos e o desenvolvimento de diferentes meios para a autoavaliação de seu processo de aprendizagem (LEFFA, 2003; PAIVA, 2005; DICKINSON, 1995).

Considerando todos esses aspectos, a presente pesquisa está centrada, principalmente, na ideia de autonomia

como um elemento fundamental para o crescimento do aluno, enquanto protagonista do desenvolvimento do seu aprendizado.

Nesse sentido, com base em recursos teóricos e metodológicos, como o Diário de aprendizagem (GLÄSER-ZIKUDA & HASCHER, 2007; KLEPPIN, 2014) e a Consultoria de Aprendizagem (KLEPPING & SPÄNKUCH, 2014), essa comunicação tem por objetivo apresentar uma pesquisa piloto desenvolvida em contexto acadêmico de ensino de Alemão como Língua Estrangeira.

- 11:30 Kurzvortrag

Habilidade Oral em aula DaF para Iniciantes

Adriana Borgerth Vial Corrêa Lima (Baukurs / PUC-Rio)

Este trabalho trata da expressão oral em aula DaF para alunos iniciantes. Ele discorre sobre o peso histórico dos pressupostos teóricos e práticos de cada método, analisando as habilidades comunicativas em cada um deles e destacando a habilidade “falar”. Também discute o papel do professor como facilitador, para atingir os objetivos de aprendizagem estabelecidos, examinando o planejamento da aula DaF, decisivo para criar uma atmosfera propícia à aprendizagem, considerando a diversidade de métodos e abordagens e de materiais didáticos disponíveis, com base no Quadro Europeu Comum de Referência para Línguas (QEC). Este trabalho aborda a flexibilidade, proposta através da mediação do professor, que deverá adequar as características individuais de cada (grupo(s) de aluno(s) ao desenvolvimento das habilidades comunicativas combinadas e integradas, às orientações contextualizadas do QEC, ao método ou à abordagem adotados no processo de ensino e aprendizagem e aos tipos de atividades propostas em DaF. O trabalho apresenta, ainda, um estudo de caso, embasando a prática na teoria apresentada.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 203

- 10:30 Kurzvortrag

O ensino de alemão para a Terceira Idade: desafios e motivações

Alice Regina Vieira Guilherme (UERJ)

Ebal Sant'Anna Bolacio Filho (UERJ)

Luísa Santos Ribeiro (UERJ)

O Instituto de Letras da Uerj abriga, desde a década de 90, o Projeto LETI (Línguas Estrangeiras para a Terceira Idade), ampliando, assim, a atuação junto à sociedade carioca no âmbito da extensão universitária. Esse projeto contribui para a formação de nossos graduandos e favorece seu envolvimento nos processos democráticos.

As especificidades dos alunos desse projeto apresentam desafios que só podem ser suplantados com base na reflexão sobre a prática docente e com a ajuda dos próprios alunos. Na presente comunicação será feita uma breve exposição sobre o projeto, bem como serão apresentados os resultados de uma pesquisa feita com os alunos do curso de Alemão para a Terceira Idade no segundo semestre de 2014 acerca de suas motivações e dificuldades no processo de aprendizagem do idioma alemão. Essa pesquisa pretende levar a um melhor entendimento dos mecanismos de aprendizagem e a definição de material didático mais adequado a esse público.

- 11:00 Kurzvortrag

A sensibilidade da memória dos idosos no processo de aprendizagem

Alice Regina Vieira Guilherme (UERJ)

Na presente comunicação, propõe-se uma análise sobre a importância das avaliações cognitivas nos idosos

através de técnicas de aprendizagem que estimulem sua memória, embora o processo de declínio cognitivo seja inerente ao envelhecimento.

Prevê-se a desmistificação do estereótipo das pessoas na terceira idade como sendo inábeis, principalmente, devido aos seus obstáculos da memória, assunto trabalhado por Vygotsky (1984).

Os dados fornecidos são oriundos de um grupo de alunos do Projeto LETI de alemão (Línguas Estrangeiras para a Terceira Idade), vinculado ao Programa LICOM: Línguas para a Comunidade, oferecido pelo Instituto de Letras da UERJ.

Propõe-se a exposição de dois tipos de atividades realizadas em sala de aula, mostrando seus sucessos e fracassos, bem como as possíveis causas para tais resultados, com base no estudo do funcionamento da memória no envelhecimento, como explicitado por Maria Alice Parente (2006), bem como, no processo de ensino desenvolvido pela educadora Maria Montessori.

- 11:30 Kurzvortrag

Lehrwerke für DaF im universitären Kontext: ‚Blaue Blume‘ und ‚DaF kompakt‘ im Vergleich

Dörthe Uphoff (USP)

Norma Wucherpennig (UNICAMP)

Im universitären Kontext haben DaF-Lernende schon auf Grundstufenniveau normalerweise andere Interessen und Bedürfnisse als Teilnehmende allgemeiner Sprachkurse, bei denen vor allem die alltagssprachliche Kommunikation im Vordergrund steht. Der Erwerb alltagssprachlicher Kompetenzen stellt für akademische Lernende neben fachspezifischen Lese- und Schreibkompetenzen und einer oft eher kognitiven und inhaltsbezogenen Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache meist nur einen Teil ihrer Motivation zum Deutschlernen dar. Für eine solche Klientel das

passende Kursprogramm auszuarbeiten, ist nicht leicht, zumal es nur sehr wenige kurstragende Lehrwerke für diese Zielgruppe gibt. In unserem Beitrag wollen wir daher unsere Lehrerfahrungen mit ‚Blaue Blume‘ im Sprachlehrzentrum der Unicamp und mit ‚DaF kompakt‘ im *Letras*-Studium an der USP kritisch beleuchten und die beiden Lehrwerke im Hinblick auf ihre Eignung für unsere Zielgruppen vergleichen. Wir setzen uns dabei insbesondere mit der Themen- und Textauswahl, der Darstellung und Aufbereitung sprachlicher Strukturen und den jeweils vorhandenen Hilfsmitteln für das autonome Lernen und Lehren auseinander.

Freitag 24.7 /10.30 – 11:30

RAUM: E09 203

- 10:30 Kurzvortrag

Lernen ist eine Reise: Metapher über Deutsch lernen, eine Studie über die Motivation für das DaF-Lernen

Luciane Correa Ferreira (UFMG)

Im Alltag hat die Metapher nicht nur eine ästhetische, sondern auch eine kognitive Funktion: „Das Wesen der Metapher besteht darin, daß wir durch sie eine Sache oder einen Vorgang in Begriffen einer anderen Sache bzw. eines anderen Vorgangs verstehen und erfahren können“ (Lakoff/Johnson 1980, 13). Ziel dieser Studie ist zu erforschen, wie brasilianische DaF-Lernende an einem Universitätskurs (A2) ihre Lernerfahrung, insbesondere wie sie den Lernprozess und ihre Motivation für das DaF-Lernen durch die Anwendung von Metaphern konzeptualisieren. Sechs DaF-Lernenden aus Belo Horizonte nahmen freiwillig an der Studie teil, die während der AFA-Kurse (Deutsch für akademische Zwecke) im Mai 2014 durchgeführt wurde. Die Daten wurden mittels einer Fokusgruppe-

Diskussion gesammelt, wo die Lernenden 13 Fragen gemeinsam besprochen haben. Die Sitzung wurde verfilmt und danach wurde die Transkription mit Hilfe des Softwares für qualitative Analyse Atlas.ti durchgeführt. Anhand der Antworten der Forschungsteilnehmer wurde eine Analyse der diskursiven (*bottom-up*) und kognitiven (*top-down*) Metapher durchgeführt. Folgende kognitive Metapher wurden in den Antworten der DaF-Lernende festgestellt: LERNEN IST EINE REISE und LERNEN IST NAHRUNG. Die Erforschung der Motivation für das DaF-Lernen kann den brasilianischen Lehrenden dabei helfen, gezielte Massnahmen zu treffen, um die von der Studie angedeuteten Schwierigkeiten der Studenten zu mindern.

- 11:00 Kurzvortrag

Linguistische Abweichungen bei der oralen Produktion bei Schülern von Deutsch als Fremdsprache.

Michele Bruna de Sousa Silva (Escola Estadual de Educação Profissional Paulo VI)

Während des Lernens und Lehrens der deutschen Sprache sehen wir uns unzähligen Schwierigkeiten der Schüler beim Erwerb von Deutsch als Fremdsprache gegenüber. Die aus dieser Erfahrung erwachsenden Sorgen haben uns angeregt, den Versuch zu unternehmen, die Existenz dieser Ausspracheabweichung beim Erlernen einer zweiten Sprache zu begreifen, zu verstehen, warum diese beim Lehr- und Lernprozess von Sprachen auftreten, und zu reflektieren, inwiefern die Muttersprache die Struktur und das Erlernen der zweiten Sprache berührt. Das Forschungsprojekt besteht darin, die linguistischen Hauptabweichungen bei der oralen Produktion von Deutschschülern (Niveau A1-A2) mit brasilianischem Portugiesisch als Muttersprache zu identifizieren, zu kategorisieren und zu analysieren. Es soll beobachtet werden, inwiefern die Muttersprache (L1) in das Erlernen der deutschen Sprache (L2) interferieren kann.

SEKTION 8

Vermittlung aktueller Landeskunde

RAUM: E09 207

SEKTIONSLEITER

Ebal Bolacio

UERJ

Susanne Gattaz

(DaF-Fortbilderin und Projektmanagerin/SP)

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 207

- 10:30 Kurzvortrag

**Landeskunde für PIBID-Deutsch am
Instituto Superior de Educação Ivoti**

Cristiane L. Juchem (IFPLA, ISEI)

Sara A. Rodrigues (IFPLA, ISEI)

Úrsula Heckler (IFPLA, ISEI)

Das Programa Institucional de Bolsa de Iniciação à Docência (PIBID) ist ein Projekt, das am Instituto Superior de Educação Ivoti (ISEI) durchgeführt wird, das von der brasilianischen Regierung unterstützt wird und in den Lehrerausbildungen an verschiedenen brasilianischen Universitäten durchgeführt wird, dessen Ziel die Verbesserung und Verstärkerung der Lehrerausbildung ist. Wir berichten über das Lehren der Fremdsprache in der 6. und 7. Klassen in einer öffentlichen Schule. In unserem Beitrag möchten wir die Erfahrung, die Entwicklung und die Ergebnisse unseres Projekts über Landeskunde vorstellen. Die Schüler haben Länder in Europa identifiziert und z.B. die Namen der Länder auf Deutsch gelernt. Informationen über die DACHL-Länder (Deutschland, Schweiz und Österreich) wurden vermittelt. Die Sprache wurde durch Redemittel geübt und auch das autonome Lernen wurde gefördert. Verschiedene Methoden wurden dazu benutzt, um ein qualifiziertes Lernen der Fremdsprache zu ermöglichen.

- 11:00 Workshop

**„Ein Blick über den Tellerrand“ -
Redewendungen im Kontext Deutschland
und Brasilien**

Katja Hölldampf (DAAD/UFRJ)

In diesem Kurzvortrag geht es um Redewendungen im deutsch-brasilianischen Kontext und deren

landeskundlicher Vermittlung im Unterricht. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden Didaktisierungsvorschläge zum Einsatz von Redewendungen im Unterricht vorgestellt: Erkennungshilfen für Fremdsprachler, kontrastiv angelegte Übungen und Spiele zum Thema Redewendungen.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 207

- 10:30 Kurzvortrag

Música no ensino de alemão como língua estrangeira

Ebal Sant'Anna Bolacio Filho (UERJ)

Marianna Luiza da Costa Lima Queiroz (UERJ)

Roberta Cristina Sol Fernandes Stanke (UERJ)

O trabalho abordará o uso de atividades didáticas que envolvam a música em língua alemã, em sua diversidade de gêneros, no contexto da aprendizagem do alemão como língua estrangeira. A música, nesse contexto, será apresentada não só como um instrumento para o ensino de língua alemã, mas também como mediador da cultura da língua alvo. As atividades selecionadas para esta apresentação mostrarão também como a música pode contribuir para desconstruir em sala de aula os estereótipos criados por alunos acerca da cultura e da língua alemã. O presente trabalho visa mostrar o processo de elaboração e de aplicação dessas atividades e seu resultado através de um relato de experiência com estudantes brasileiros do nível A1 em curso de alemão para a comunidade.

- 11:00 Kurzvortrag

O Rap como gênero textual no ensino de ALE

Raquel Garcia D'Avila Menezes (Baukurs)

O gênero textual “canção” tem se mostrado um recurso válido para a prática docente no ensino de Língua Estrangeira (LE). O estilo musical *Rap* apresenta grande potencial para contribuir com as atividades de Landeskunde no contexto de DaF, tanto pela sua forma quanto pelo seu conteúdo. Podem ser trabalhados em sala de aula tópicos como prosódia, fonética e vocabulário; além das próprias letras, cujos temas costumam ser de natureza política e social, e que trazem exemplos de palavrões e gírias, muitas vezes, negligenciadas em materiais didáticos e salas de aula de LE. O objetivo deste trabalho, com base especialmente nos estudos de Rajagopalan (2003), é demonstrar como o estilo *Rap* pode colaborar com o ensino de LE ao refletir sobre a representação da Alemanha, seu povo e sua língua.

- 11:30 Kurzvortrag

A memória do holocausto e do nacional-socialismo nas aulas de Língua Alemã da graduação Letras-Alemão

Letícia dos Santos Perussi Bertão (USP)

“Nós germanistas temos um conhecimento único, e, por isso, uma responsabilidade particular de ensinar o holocausto”. É assim que Hoelzel (1978, p. 53 *apud* GHOBESHY, 2011, p. 234) justifica a relevância dessa memória na formação dos futuros germanistas. Em um trabalho de graduação individual em curso na USP, procuramos entender qual o lugar possível desse tema já nas disciplinas de língua alemã. Por isso, elaboramos uma bibliografia comentada de materiais didáticos de alemão como língua estrangeira disponíveis no mercado, que visa mostrar de que modo a memória do holocausto está presente neles e, principalmente, quais as perspectivas contempladas. Pois, assim como Ghobeyshi (2011, p. 228), entendemos que se deve trabalhar o tema a partir de múltiplas perspectivas (perseguidos, perseguidores, salvadores) para proporcionar uma visão mais ampla desse difícil capítulo na história alemã.

- 12:00 Kurzvortrag

Projeto Árvore e Meio Ambiente

Débora Bender (Colégio Pastor Dohms, FEEVALE)

A preocupação com o Meio Ambiente e o papel do ser humano na preservação do nosso planeta são temas explorados pelos alunos do 6º ano do currículo bilíngue do CEM Pastor Dohms. O Projeto, desenvolvido no primeiro trimestre em DMA (Disciplina Ministrada em Língua Alemã), desafia os alunos a pensarem sobre os impactos da ação do homem na natureza, sobre a separação de lixo no Brasil e na Alemanha, sobre o processo de reciclagem de materiais e sobre a importância da árvore e das florestas para a sobrevivência do planeta e das espécies, visando, dessa forma, desenvolver uma postura de conscientização frente aos problemas ambientais. Além disso, o projeto tem como objetivo o aprimoramento das habilidades linguísticas no que se refere aos temas trabalhados e o estudo das características das florestas alemãs e brasileiras. Durante o *workshop*, serão apresentadas algumas atividades do projeto e experiências já realizadas com alunos.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 207

- 10:30 Kurzvortrag

Linguistic Landscapes als landeskundlicher Ansatz im Unterricht Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Ekaterina Proyss (Friedrich Schiller Universität Jena / UERJ)

Linguistic Landscapes bezeichnet den Gebrauch von sprachlichen Zeichen im öffentlichen Raum in Form von Straßen- und Ladenschildern, Plakaten usw. Linguistic Landscapes beschäftigte sich bislang im Zusammenhang

mit der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit und damit verbundenen sprachpolitischen Aspekten oder Gentrifizierungsprozessen im öffentlichen Raum. Die Auseinandersetzung mit Linguistic Landscapes wird als Erforschung gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen verstanden, die sprachlich im öffentlichen Raum unmittelbar vorhanden sind. Linguistic Landscapes im Zusammenhang von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gewinnt erst seit kurzem an Bedeutung und bietet die Möglichkeit, aktuelle Prozesse in gesellschaftlichen Wirklichkeiten zu untersuchen und damit die vermittlungspraktischen Fragen zu formulieren, die zur Sensibilisierung von sprachlichen Zeichen unmittelbar beitragen. Linguistic Landscapes im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache arbeitet im engeren Sinne mit konkreter Sprachlichkeit im öffentlichen Raum, wie mit Straßen- und Klingelschildern, Konsum- und Wahlwerbungen, mehrsprachigen Ladenschildern oder Graffiti. Im weiteren Sinne untersucht Linguistic Landscapes kulturwissenschaftlich bestimmte Räume, in denen Aushandlungsprozesse von gesellschaftlichen Wirklichkeiten ihre Auswirkung finden.

- 11:00 Workshop

Die Wahrheit über Deutschland: Ideen für die Didaktisierung von Videos

*Mayane Engel Julio (Goethe Institut Porto Alegre, Colégio
Província de São Pedro)*

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Analyse und den Vorschlägen für landeskundliche Themen im DaF-Unterricht. Es wird die Idee des typischen Deutschen betrachtet, indem die historischen Aspekte der Entstehung einer Nation, ihres Nationalismus und ihrer Identität analysiert werden, auch wenn diese bezogen auf Beispiele der deutschen Einwanderer in Brasilien grenzübergreifend zu sehen sind. Da in Südbrasilien Einflüsse deutscher Kultur anzutreffen sind, die das alltägliche Leben beeinflussen, werden ausgehend von

den Ergebnissen zweier Befragungen einige Sitten und Bräuche der Deutschen in Brasilien und in Deutschland einander gegenübergestellt, dies als Versuch einige Klischees aufzugreifen oder abzubauen. Als Vorschlag für Deutschlehrer, die diesbezüglich eine große Rolle spielen, werden Videos der Serie „Die Wahrheit über Deutschland“ aus der Sendung „Euromaxx“ des Auslandsrundfunks „Deutsche Welle“ didaktisiert, um mit authentischen Materialien das typisch Deutsche aus Sicht der Deutschen zu erfahren.

SEKTION 9

**Literatur im DaF-Unterricht.
Eine Brücke zum Erlernen des
Deutschen?**

RÄUME: E10 100

E10 101

SEKTIONSLEITER

Gerson Neumann

UFRGS

Rosita Maria Schmitz

UFRGS

Werner Heidermann

UFSC

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E10 100

- 10:30 Kurzvortrag

**Descobrir e entender fábulas: uma
integração das habilidades de leitura e
escrita nas aulas de alemão como língua
estrangeira**

Jaqueline Schabarum (Instituto de Educação Ivoti)

Este trabalho apresenta uma investigação acerca do papel da leitura, compreensão e produção do gênero literário fábula nas aulas de alemão como língua estrangeira. Seu objetivo é verificar a importância de atividades de leitura que contribuam para a compreensão do texto em língua alemã, bem como atividades de impulso à escrita, que auxiliem os alunos em sua própria produção. Também objetiva mostrar a relevância da utilização de textos literários nas aulas de língua estrangeira, destacando a fábula como gênero que possibilita a análise de aspectos textuais, como também a transmissão de valores morais essenciais para a vida em sociedade. Com o intuito de comprovar que essas atividades facilitam a compreensão e produção de um texto, além de transmitirem mensagens significativas para os alunos, desenvolveu-se e aplicou-se um projeto com o gênero fábula em uma turma de oitava série do Ensino Fundamental. A aplicação do projeto comprovou que atividades antes, durante e depois da leitura são indispensáveis e contribuem de forma eficaz para a compreensão, e que atividades de impulso à escrita norteiam os alunos, fazendo com que eles consigam produzir uma fábula sem dificuldades. Notou-se que a integração dessas habilidades é extremamente importante para o aprendizado da leitura e da escrita em língua alemã, uma vez que os alunos se tornam agentes do seu próprio conhecimento e reconhecem-se como autores. Além disso, entendem o significado da fábula

e conseguem atribuí-lo ao próprio texto. Por fim, neste trabalho, são propostas sugestões de como trabalhar fábulas e/ou outros textos (de forma criativa) nas aulas de língua estrangeira.

- 11:00 Workshop

Contos de Fadas no ensino do Alemão como Língua Estrangeira

Luciani Maria Kunz Vogt (SMEC Santa Cruz do Sul)

Literatura em aula de Língua Estrangeira (LE) leva o aluno a conhecer um mundo novo, a abrir novas perspectivas interligando culturas. Os Contos de Fadas são pouco trabalhados nas aulas de LE. Contos em sala de aula quebram a rotina dos livros, ativam o interesse em realizar comunicação, despertam no aluno a curiosidade do novo, além de oportunizar o aluno a se identificar com a mesma, conseguindo ensinar os conteúdos gramaticais, escrita, fala. Aulas bem planejadas e estruturadas determinam o despertar do interesse do aluno pela mesma, participando mais e oportunizando ao professor segurança em aplicar/desenvolver o conteúdo. A otimização do tempo é fator importante. Aprender a dar tempo e espaço aos alunos, usar os pré-conhecimentos deles a favor do desenvolvimento da aprendizagem em LE. No processo de aprendizagem em uma aula temos de prestar atenção em quatro fases: na introdução o professor motiva os alunos com o tema, apresentação da atividade, semantização das atividades apresentadas e fixação através das atividades.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E10 100

- 10:30 Kurzvortrag

Alltagssprache am Beispiel der Popliteratur der 90er Jahre in der DaF-Vermittlung in Brasilien.

Carina Santos Corrêa (UFF)

Die Popliteratur der 90er Jahre bedeutet einen Bruch mit der traditionellen Sicht des Sprechens und des Schreibens. Grammatische Korrektheit und institutionalisierte Werte verlieren an Bedeutung. Die Popliteratur ist vielmehr eine triviale Erzählung in einer lockeren und alltäglichen Sprache. In diesem Sinne ist sie mit ihrer innovativen Erzählweise anders als die kanonische Literatur: sie eine Provokation, ein Skandal, eine „Entinstitutionalisierung“.

In diesem Beitrag wird die „Sondersprache“ der Popliteratur der 90er Jahre als ein linguistisches Phänomen der Alltagssprache betrachtet. Dazu ergeben sich in Rahmen der DaF-Vermittlung in Brasilien interessante Fragen:

Inwieweit ist die Einbeziehung der Alltagssprache mithilfe der Literatur im DaF-Unterricht sinnvoll? Wie geht man literarisch mit dieser Art Sprache auf einer globalisierten und durch die Medientechnologie transformierten Welt um?

Der Beitrag sucht Antworten auf solche Fragen.

- 11:00 Kurzvortrag

Der Begriff „Frauenliteratur“ in Wandlung und im Focus der Rezeptionsästhetik

Elise Schmitt (Unioeste)

In dieser Vorstellung geht es darum, zu erläutern, wie der Begriff „Frauenliteratur“ vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart umwandelt. Anfangs werden als „Frauenliteratur“ lediglich Bücher bezeichnet, die von Frauen geschrieben werden, die mit ihrer Arbeit versuchen, eine Art von Schreibkunst zu veröffentlichen. Jedoch wird dieser Begriff wenige Jahrzehnte später als „Frauenroman“ etikettiert, was fast wie „Trivilliteratur“ zu verstehen war. Schon ab den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts, anlässlich der Frauenbewegungen, bezeichnet der Begriff Frauenliteratur auch feministische

Werke. Ziel dieser Vorstellung ist aber auch auf einige Frauenfiguren hinzuweisen, die beispielsweise in Werken von Autorinnen wie Anna Seghers, Christa Wolf und Ingeborg Bachmann die Hauptrolle spielen, sowie Texte von diesen und anderen Autorinnen, die im DaF-Unterricht verwendbar sind, vorzuschlagen. Theoretisch betrachtet, wird diese Arbeit auf die Rezeptionsästhetik von Hans Robert Jauss basiert.

- 11:30 Kurzvortrag

Wie könnte die Gegenwartsliteratur in den Deutschunterricht integriert werden? Ein Versuch an der UNESP- Araraquara

Natália Corrêa Porto Fadel Barcellos (UNESP)

Aus den Ergebnissen meiner Promotionsarbeit an der Freien Universität Berlin (2012) zum Thema Gegenwartsliteratur und die Germanistik in Brasilien heraus, schlage ich die Entwicklung einer anwendungsorientierten Forschungsarbeit mit Studenten der deutschen Sprache und Literatur (Germanistik) an der Philosophischen Fakultät der staatlichen Universität São Paulo- UNESP in Araraquara vor, deren Hauptziel besteht, darin zu überlegen, inwieweit es möglich ist, Texte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur in den Sprachunterricht angesichts des Curriculums zu integrieren. Anhand von neuen Medien und unter einer interkulturellen Perspektive hat das Projekt als Ziel die Förderung der Lese- und literarischen Kompetenzen, die Unterstützung des autonomen Lernens des Deutschen als Fremdsprache, und die Erweiterung der Kenntnisse der deutschsprachigen Literatur. Dabei wurden die folgenden Werke im Original im Laufe von drei Jahren bearbeitet: *Ein Brazilianer in Berlin* (1994) von João Ubaldo Ribeiro, *Am kürzeren Ende der Sonnenallee* (1999) von Thomas Brussig, und *Russendisko* (2000) von Wladimir Kaminer.

- 10:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 101

Literatura contemporânea para jovens: *Tschick* de Wolfgang Herrndorf

Monique Cunha de Araújo (UFRGS)

Este trabalho tem o propósito ampliar o foco da literatura juvenil para estudantes de DaF que frequentemente baseia-se na literatura facilitada de clássicos da literatura alemã. Não descartando a necessidade da leitura dos clássicos, este artigo propõe um olhar para a literatura contemporânea como ferramenta de aprendizado. *Tschick*, o *bestseller* de Wolfgang Herrndorf publicado em 2010, perpassa diversas temáticas relevantes para um estudante da língua alemã, tanto culturais, quanto linguísticas. A história de Maik e seu amigo Tschick enriquecem o uso de expressões e palavras típicas da língua coloquial, pois oferece ao estudante de língua estrangeira um rico vocabulário cultural da língua alemã. A imigração e *bullying* no contexto escolar são alguns dos temas atuais abordados no livro.

- 11:00 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 101

A Alemanha em “Imperium”, de Christian Kracht

Rosita Maria Schmitz (UFRGS)

Os alunos serão desafiados a verificar como a história colonial da Alemanha do início do século XX encontra eco no romance *Imperium*, quais são fatos históricos reais ou ficcionalizados e/ou transformados e até que ponto o autor expressa através deles sua crítica. Cedendo a pressões internas e contrariando seu chanceler Bismark, em 1896, Guilherme II anuncia que a Alemanha se transformara em império mundial - o império como símbolo de poder, fama e riqueza, que terminaria com o Tratado de Versailles, em 1919. O romance baseia-se na história de August Engelhardt (1875-1919), que na Ilha Kabakon pregava o retorno à natureza, o vegetarianismo

e o nudismo. Mostra também práticas de domínio e exploração econômica e educação dos nativos como vetor da cultura europeia nas colônias. Entre irônico e sério, Kracht modifica e distorce fatos contidos nas fontes, confundindo e provocando intencionalmente o leitor.

- 11:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 101

Os jovens Goethe e Schiller e o gênio

Juliana Oliveira do Couto

Os jovens Goethe e Schiller e o gênio O Sturm und Drang se configura como um estilo de época no qual os literatos alemães puderam proferir seu grito de liberdade criativa, em detrimento da rígida observação das regras clássicas no processo de criação. A partir da ideia de Shaftesbury de second maker e da descoberta de Shakespeare através de Gothold Ephraim Lessing, Christoph Martin Wieland e Johann Gottfried von Herder, os escritores germânicos puderam se emancipar, atingindo o posto de criadores e abandonando a posição de meros imitadores da natureza. No âmbito desse movimento literário, surgiram os dramas de estreia de Johann Wolfgang von Goethe e Friedrich Schiller: *Götz von Berlichingen* e *Os bandoleiros*, respectivamente. O presente trabalho, objetiva, portanto, atentar à forma como aspectos relativos ao gênio se apresentam em ambas as obras, analisando os elementos nos quais essas convergem e divergem.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E10 100

- 10:30 Kurzvortrag

Ein Abenteuer durch die deutsche Grammatik mit Yoko Tawada

Gerson Roberto Neumann (UFRGS)

Heutzutage leben viele Schriftsteller in Deutschland, die aus dem Ausland kommen (u.a. Yoko Tawada, Herta Müller, Wladimir Kaminer, Ilija Trojanow), aber auf Deutsch schreiben. Diese sehen und bearbeiten die deutsche Kultur – und dazu gehört die Sprache – aus einer interessanten Perspektive in ihren Werken, die gut im DaF-Unterricht bearbeitet werden könnte/solte.

Ein Abenteuer mit Yoko Tawada - eine seit den 80er Jahren in Berlin lebende Japanerin, die ihre Bücher auf Deutsch schreibt und veröffentlicht - durch die deutsche Grammatik lohnt sich immer und im Deutschunterricht dann bestimmt.

Im hier vorgeschlagenen Kurzvortrag möchte man die Autorin Yoko Tawada, ihr Werk und spezifisch das Buch *Abenteuer der deutschen Grammatik* (2010) vorstellen. In einem zweiten Moment sollen zwei Gedichte aus dem Buch analysiert und ihre Anwendung im Deutschunterricht besprochen werden.

- 11:00 Kurzvortrag

Kulturelles Lernen mit (trans-)kulturellen literarischen Texten: das Beispiel Yoko Tawada

Wiebke Roben de Alencar Xavier (UFRN)

Vor dem Hintergrund einer diskursiven Landeskunde (Altmeyer, 2014) und Konzepten kultureller Übersetzung (Schössler; Xavier, 2014) werden anhand von Textbeispielen aus Werken Yoko Tawadas Möglichkeiten für ein themenbezogenes und kritisches kulturelles Lernen im brasilianischen DaF-Unterricht reflektiert. Es wird erörtert, inwiefern durch Tawadas individualpsychologische Erzählstrategien beispielsweise ganz konkret der Erfahrungsaustausch und damit auch kulturelles Lernen zu Kommunikationsformen, Transportmitteln, intermedialer Vernetzung oder auch zu (sprach-) kulturellen Stereotypen und Deutungsmustern angeregt werden kann.

- 11:30 Kurzvortrag

Diferentes valores morais e culturais nos contos de fada alemão e japonês: uma abordagem intercultural

Raphael dos Santos Miguelez Perez (UERJ)

Rodrigo Marins de Souza e Silva (UERJ)

Os contos de fada são objetos de interesse mundial, tanto como entretenimento, quanto como instrumento pedagógico e de análise acadêmica. Configuram-se em narrativas cujas características principais são o elemento fantástico e os valores morais que delas se pode apreender. Levando em consideração essas características, fundamentadas em teóricos como Todorov e Nelly Novaes Coelho, o presente trabalho busca realizar uma análise comparativa entre dois contos de fada populares em seus países de origem: “Frau Holle” (Senhora Holle), conto alemão coletado pelos Irmãos Grimm, e “Shitakiri Suzume” (O pardal da língua cortada), conto japonês coletado por Masao Kusuyama. Tem-se como objetivo traçar semelhanças e diferenças entre as duas narrativas, considerando concepções culturais e valores morais ocidentais e orientais, de forma a possibilitar uma abordagem intercultural dos dois contos, partindo do pressuposto que se pode conhecer melhor a si mesmo a partir da comparação com o outro.

- 10:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 101

Totalitarismo e *Weltanschauung*: clausurass da bíos

Helano Jader Ribeiro (UFPEl)

Como a palavra *Weltanschauung*, bem como seus respectivos pressupostos filosóficos, penetra tão profusamente na linguagem do Terceiro Império? Como o nazismo se apropria da concepção de *Weltanschauung*?

O objetivo deste trabalho é refletir acerca do conceito de *Weltanschauung* [visão de mundo, cosmovisão] e sua apropriação pelo discurso nacional-socialista, trata-se aqui de pensar o conceito de visão de mundo como um fechamento não só do pensamento, mas também do corpo. Nesse contexto, é revelada a importância em torno da resistência da ficção diante de tais discursos totalitários, de modo que, procuramos demonstrar o papel subversivo e crítico da literatura diante da linguagem do Terceiro Império: o enfrentamento da ficção contra o *logos* nacional-socialista.

- 11:00 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 101

Das Buch *Bitterschokolade* im Deutschunterricht: eine Möglichkeit über Probleme und Konflikte der Jugendlichen zu diskutieren

Débora Bender (Colégio Pastor Dohms, FEEVALE)

Haike Krummenauer Rauber (Colégio Pastor Dohms)

Die 8. Klasse des bilingualen Zweigs der Pastor Dohms-Schule in Porto Alegre arbeitet mit dem Buch *Bitterschokolade*, von Mirjam Pressler, im Fach DMA (Disciplina Ministrada em Língua Alemã). Außer der Entwicklung von Sprachkenntnissen werden gleichzeitig wichtige und aufregende Themen und Situationen des Alltags der Jugendlichen vorgestellt und diskutiert: Freundschaften, Beziehungen und Probleme in der Familie und in der Schule, Lösung der Konflikte, Essgewohnheiten, Anerkennung des eigenen Körpers und verschiedene Werte von Jugendlichen. Die Schüler sollen den Text verstehen, sich Gedanken über ihn machen, über den eigenen Alltag nachdenken und kritisch an den Diskussionen im Unterricht teilnehmen. Bei dem Kurzvortrag werden Ideen und Beispiele für die Arbeit mit dem Buch im Unterricht vorgestellt.

- 11:30 Kurzvortrag **RAUM:** E10 101

**Brasilianische Literatur mit
Deutschlandbezug im brasilianischen
Germanistik-Studiengang: Guimarães
Rosas deutsche Erzählungen**

*Maria Carolina Moccellin de Farias (Colégio Bom Jesus,
UFPR)*

Der Beitrag setzt sich mit dem Einsatz brasilianischer Literatur mit Deutschland-Bezug im Germanistik-Studiengang in Brasilien auseinander. Ziel der Arbeit ist, am Beispiel der Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten der brasilianischen Literatur, die einen Deutschland-Bezug aufweisen, brasilianische DaF-Studierende für Fähigkeiten zu sensibilisieren, die aufgrund der Spezifika dieses Studiengangs eine zentrale Rolle spielen: Zum Einen die Sensibilisierung für kulturelle Phänomene und zum Anderen die Förderung der Reflexion über Sprache bzw. Literatur als diskursives Phänomen. Dabei werden Konzepte wie kulturelles Lernen diskutiert und aktuelle Tendenzen im Bereich Literatur im Fach Deutsch als Fremdsprache analysiert. Darauf aufbauend wird die Erzählung „A Velha“ [Die Alte] des brasilianischen Schriftstellers João Guimarães Rosa in Hinblick auf ihren Einsatz in brasilianischen Germanistik-Studiengängen untersucht.

SEKTION 10

Lehren und prüfen

RAUM: E09 208

SEKTIONSLEITER

Gabriele Metz-Klein

ZfA

Darli Reneu Breunig

IFPLA, ISEI

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E09 208

- 10:30 Kurzvortrag

Grammatikerwerb und –unterricht

Norbert Ankenbauer (DAAD, UFMG)

Der mäßige Erfolg traditioneller Grammatikvermittlung im DaF-Unterricht ist seit geraumer Zeit belegt (Diehl et al. 2000). Dennoch sind Sätze wie „Das haben wir schon durchgenommen!“ oder „Der Kollege schafft eine Lektion pro Woche!“ im DaF-Kollegenkreis immer noch weit verbreitet - bei gleichzeitig anhaltender Frustration darüber, dass die Lerner die behandelten Grammatikthemen trotz der doch vorbildlichen, möglichst steilen Progression sowohl des sorgfältig ausgewählten Lehrwerks als auch des Dozenten nicht beherrschen. Ausgehend von Untersuchungen zum Grammatikerwerb und Erwerbsphasen (Lund 2004; Pienemann 2005) und einer Fehleranalyse der Texte brasilianischer Deutschlerner aus meinen Sprachkursen (UFMG, Belo Horizonte) möchte ich zur Reflexion über den eigenen Grammatikunterricht anregen und zu einer realistischen Erwartungshaltung ermuntern.

- 11:00 Workshop

Auf dem Weg zum DSD: Erfahrung mit der Vorbereitung auf die MK

Carina Maria Baumer (ICBA, Colégio Bom Jesus)

Maria Carolina Moccellin de Farias (Colégio Bom Jesus, UFPR)

In diesem Workshop setzen wir uns mit dem Thema *mündliche Kommunikation in der DSD-Prüfung* auseinander. Den Fokus des Workshops bildet die Vorbereitung auf die Präsentation von Projekten an der Schule Bom Jesus/IELUSC. Dabei möchten wir zeigen, wie man mit den Schülern Kompetenzen entwickeln

kann, die für den mündlichen Vortrag eine wichtige Rolle spielen. Da sich die DSD-Prüfungen auf den schulischen Lernzuwachs der Lernenden beziehen, werden wir mit den Teilnehmern des Workshops mögliche Strategien erarbeiten, wie man solche Kompetenzen in den verschiedenen Klassen von Ensino Fundamental und Ensino Médio ausbauen kann. Als erstes werden wir uns auf die theoretischen Grundlage konzentrieren und dabei unsere Erfahrungen an der Schule darstellen. Danach folgt ein praktischer Teil.

Donnerstag 22.7 /10.30 – 11.30

RAUM: E09 208

- 10:30 Kurzvortrag

OnDaF: Ein Einstufungstest in der brasilianischen Praxis

Norbert Ankenbauer (DAAD, UFMG)

Der OnDaF ist ein Online-Test nach dem C-Test-Verfahren. Er soll schnell und objektiv das Sprachniveau der Lernenden messen, um ihnen einen angemessenen Sprachkurs zu empfehlen bzw. seitens der Sprachkursanbieter entsprechende Gruppeneinteilungen vorzunehmen. Eine Teilnahme ist beliebig oft möglich und mit keinen, oder nur geringen, Unkosten verbunden. In Brasilien wird der Test als eines der Auswahlkriterien für diverse deutschlandbezogene Stipendienprogramme verwendet, insbesondere für das sehr attraktive Programm Ciências sem Fronteiras. Die Test-Teilnehmenden haben daher ein erhebliches Interesse daran, eine den Anforderungen der Stipendienprogramme entsprechende Punktzahl zu erreichen. Sprachschulen werben mit der gezielten Testvorbereitung, es werden teilweise sogar spezielle Übungsbücher angeboten. Auf Grundlage der seit August 2014 an der UFMG (Belo Horizonte) und am Werther Institut (Juiz de Fora) erzielten Testergebnisse

gehe ich der Frage nach, inwieweit das Testergebnis durch zeitnahe Wiederholung oder gezielte Vorbereitung beeinflusst werden kann.

- 11:00 Kurzvortrag

Symmetrische Zweisprachigkeit – ein idealisiertes Konzept?

Elena Bär Saldanha (BPLK, Colégio Pastor Dohms)

Die so genannte „symmetrische Zweisprachigkeit“ wird in der Fachliteratur vorwiegend als idealisiertes Konzept angesehen, da zumeist davon ausgegangen wird, dass eine der beiden Sprachen dominiert. Ausgehend von einer empirischen Studie, die auf einer teils quantitativen, teils qualitativen Fragebogenerhebung basiert, soll aufgezeigt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, in beiden Sprachen die gleichen Kompetenzen zu erwerben. Dabei soll zunächst die Konzeption des Bilingualismus exemplarisch nachgezeichnet werden. In einem zweiten Teil werden die Ergebnisse der anhand eigener Befragungen erfassten Sprachbiographien bilingualer Studenten vorgestellt.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E09 208

- 10:30 Workshop

Der Einsatz des Mediums Film im Unterricht

Elena Bär Saldanha (BPLK, Colégio Pastor Dohms)

Der Film, oftmals als „Lückenfüller“ vor den Ferien eingesetzt, gewinnt heute im schulischen Rahmen immer mehr an Bedeutung. Als authentische Quelle der Zielkultur transportiert er nicht nur soziokulturelle Informationen, sondern trägt wesentlich zur Ausbildung

der kommunikativen Fertigkeiten bei. Dem Hör-/Sehverstehen kommt hierbei insofern ein besonderer Stellenwert zu, als der Film die Zuschauer aufgrund seiner Mehrkanaligkeit in eine Kommunikationssituation versetzt. Durch sein hohes kommunikatives Potential schafft er natürliche Rede- und Schreibanlässe und bietet somit viele Möglichkeiten an kreativen und handlungsorientierten Aufgaben. In diesem Workshop sollen in einem ersten Teil die Gründe für den Einsatz des Films im Fremdsprachenunterricht erörtert werden. Anschließend lernen die Teilnehmer in einem praktischen Teil verschiedene Verfahren und Aufgabenformate kennen.

SEKTION 11

Kultur und Sprache

RÄUME: E10 102

E10 103

SEKTIONSLEITER

Magdalena Szymanska Lázaro da Silva

(DLE-UFC)

Rogéria Costa Pereira

(Casa de Cultura Alemã – UFC)

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E10 102

- 10:30 Kurzvortrag

Emotionen und Phraseme. Eine kognitive Betrachtung der Phraseologismen mit somatischen Substantivkomponenten und ihr Einsatz im DaF-Unterricht.

Magdalena Szymanska Lazaro da Silva (UFC)

In der vorliegenden Untersuchung stehen die primären Emotionen, wie *Angst, Wut, Trauer, Freude, Scham*, das sprachliche Mittel Phraseologismus, sowie die den Phraseologismen zugrunde liegenden Konzepte im Zentrum des Interesses. Das Ziel des Beitrags ist es, auf der Grundlage der kognitiven linguistischen Theorien Linguistik (Lakoff/Johnson 2011, Dobrovolskij 1997, Schwarz-Friesel 2007), eine Untersuchung von somatischen Phraseologismen im Deutschen durchzuführen und die metaphorischen Verhältnisse von somatischen Phraseologismen zu analysieren.

Der Untersuchungskorpus umfasst somatische Phraseologismen, die aktuellen ein- und zweisprachigen Wörterbüchern der deutschen und portugiesischen Sprache entnommen sind, wie: *Wahrig. Dicionário semibilingue para Brasileiros-Alemão*, (2011); *Schemann. H./ Schemann-Dias L., Dicionário idiomático alemão-português*, (1981); *Duden Bd. 11*, (2002).

Der Beitrag beschäftigt sich auch mit der Bedeutung von Phrasemen für den DaF- Unterricht und möglichen Konsequenzen aus den Erkenntnissen der Phraseologie für die DaF- Didaktik.

- 11:00 Workshop

O tratamento dado à variação linguística em livros didáticos de alemão como língua estrangeira

Ana Maria Stahl Zilles (UNISINOS)
Bernardo Kolling Limberger (PUCRS)

Instituições escolares e políticas supervalorizam a norma padrão, raramente reconhecendo a legitimidade da variação linguística. Entretanto, a variação (histórica, geográfica, social ou estilística), sendo inerente a todas as línguas, não pode ser ignorada. Em aula, é necessário abordá-la, para que o aluno use a língua em contextos diversificados e realísticos, sem criar uma versão estereotipada da língua. Assim, nosso objetivo é compreender se e em que contextos variedades do alemão se concretizam em dois livros didáticos para o ensino como língua estrangeira, um para adolescentes e outro para adultos. A metodologia é de cunho quanti-qualitativo, estabelecendo uma visão panorâmica da variação e analisando o tratamento dado a ela nos livros selecionados. Segundo resultados preliminares, os livros abordam apenas alguns aspectos da variação geográfica e estilística. Na discussão, problematizamos esses resultados para auxiliar professores na avaliação e no manejo de materiais didáticos, com relação à variação linguística.

- 10:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 103

**Wir reisen gemeinsam nach...:
Das Internet als Medium für die
Landeskundliche Vermittlung**

Rogéria Costa Pereira (Casa de Cultura Alemã, UFC)

Es besteht kein Zweifel, dass die neuen Medien eine wichtige Rolle im Fremdsprachenunterricht spielen. Sie werden zur Materialbeschaffung benutzt, um z.B. die Zielsprache und -kultur näher zu bringen. Da Sprache und Kultur eng miteinander verknüpft sind, vermittelt man auch landeskundliche Inhalte, wenn man eine Fremdsprache lehrt. Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen gibt kulturellen und landeskundlichen Aspekten im Fremdsprachenunterricht

die gleiche Bedeutung wie anderen Kompetenzen. Aus dieser Sicht bietet uns der landeskundliche Unterricht die Möglichkeit, die kulturellen Werte und Überzeugungen eines fremden Landes zu thematisieren, diese mit den eigenen zu vergleichen und dadurch Stereotype abzubauen. Durch das Internet kann man die Lernenden motivieren, Leute, Länder und Sprache und kulturelle bzw. landeskundliche Inhalte besser zu verstehen. Die Informationsfülle, die das Web zu jedem Thema bietet, erschwert jedoch die Auswahl von geeigneten Materialien. In diesem Beitrag werde ich berichten, wie ich das Internet als „Fenster für Deutschland“ benutze und damit brasilianische DaF-Lernende vertraut mache.

Donnerstag 23.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E10 102

- 10:30 Kurzvortrag

Um Weiterbildungsjahr na Alemanha

Claudenice Baeza (Colégio Porto Seguro)

Roberta Messias (Colégio Cruzeiro Jacarepaguá)

Muitos são os bons efeitos de cursos de reciclagem no exterior, principalmente no caso de professores de idioma. Para os professores de alemão, não são poucas as chances, dado o interesse do governo alemão em especializar profissionais estrangeiros para a disseminação de sua língua e cultura no exterior. Uma possibilidade é a bolsa *Ortslehrkräfte*, do PAD (*Pädagogischer Austauschdienst*), com duração de um ano, que se divide nas modalidades *Stipendium* e *Tarifvertrag*. A presente fala tem por objetivo apresentar as experiências de duas ex-bolsistas do programa a partir dos relatos das atividades realizadas, bem como uma reflexão sobre as oportunidades que ambas as modalidades oferecem ao profissional de língua alemã. Cada uma das participantes foi contemplada com um dos referidos tipos de bolsa e buscam aqui unir suas

experiências a fim de incentivar futuros participantes do mesmo programa.

- 11:00 Workshop

„Berlin entdecken“

Célia Weber Heylmann (EEEF Padre Amstad, Colégio Cenecista Frederico Michaelsen, FACENP)

Berlin spielt eine sehr wichtige Rolle in der Weltgeschichte, hauptsächlich in Europa. Berlin ist eine Weltstadt der Kultur, Medien, Politik und Wissenschaft. Die Vorstellung "Berlin entdecken" ist ein Projekt um etwa 5 Unterrichtsentwürfe", in denen Berlin als Hauptstadt Deutschlands durch verschiedene Methoden im Unterricht dargestellt wird, damit die Schüler mit A1 oder A2 Niveau mit einfachen Strukturen über die Geschichte und dadurch die Sehenswürdigkeiten Berlins näher kennenlernen. Es werden Spiele, Lieder, Recherchen, einfache Texte und Bilder, kurze Filme als Unterrichtstipps angeboten. Dieses Projekt entstand hauptsächlich durch einen Lehrerkurs in Leipzig, der von der CAPES - Curitiba angeboten wurde. Es soll für den Lehrer Zusatzmaterial für Landeskunde im Unterricht sein.

Freitag 24.7 /10.30 – 12.30

RAUM: E10 102

- 10:30 Kurzvortrag

Culturas e línguas germânicas no estado do Espírito Santo – Brasil: Perspectivas para o ensino e pesquisas

Erineu Foerste (UFES)

Maria Aparecida Trarbach (UAB-Domingos Martins/ES)

Este trabalho objetiva discutir aspectos do Curso de Línguas e Culturas Germânicas, ofertado pela

Universidade Aberta do Brasil em Domingos Martins – ES/Brasil, em parceria com a Associação da Cultura Alemã no Espírito Santo e o Programa de Educação do Campo da Universidade Federal do Espírito Santo, com apoio do Consulado Alemão no Espírito Santo, prefeituras Municipais de Domingos Martins, Vila Pavão, Pancas, Marechal Floriano, Santa Maria de Jetibá e Laranja da Terra. O público alvo são os profissionais da educação que trabalham em comunidades onde há presença germânica (descendentes de alemães, pomeranos, holandeses, tirolese, luxemburgueses, suíços entre outros), bem como profissionais de outras áreas. Entre seus objetivos, destacam-se: promover conhecimentos teóricos e práticos das culturas e línguas germânicas; proporcionar aos professores e sociedade em geral aquisição de conhecimentos linguísticos e pedagógicos para promover as Culturas e Línguas Germânicas, estimulando intercâmbios aqui no país e cenário internacional.

- 11:00 Kurzvortrag

Eine pragmatische Gebrauchsanalyse im deutsch-portugiesischen Vergleich

Poliana Coeli Costa Arantes (UERJ)

Die durchgeführte Studie hat gezeigt, dass die Modalisierung sprachkommunikativer Äußerungen im Deutschen größtenteils abhängig von den Modalpartikeln ist, während sie im Portugiesischen überwiegend durch nonverbale und paraverbale Elemente signalisiert wird. Solch ein unterschiedlicher Gebrauch in beiden Sprachen spielt eine wichtige Rolle auch im Rahmen des Zweitspracherwerbs, da die Modalpartikeln den portugiesischsprachigen brasilianischen Muttersprachlern Schwierigkeiten beim Deutschlernen bereitet, besonders wenn das Lernen der Modalpartikeln getrennt von ihrem natürlichen pragmatischen Kontext eingeführt wird. Beispielhaft lässt sich der inhaltlich-pragmatische Unterschied zwischen den Konsensus-

Konstitutiva-Modalpartikeln *doch* und *ja* auf Deutsch und auf Portugiesisch folgendermaßen darstellen: : (1) „Das darfst du *doch* machen!“ (verstärkend/appelevativer Rekurs); (2) “Das darfst du *ja* machen“ (restriktiv/assertativer Rekurs). Auf Portugiesisch wird der pragmatische Unterschied zwischen den Sätzen nicht durch eine Modalpartikel repräsentiert, sondern paraverbal. Je nach Kontext würden die Sätze (1) und (2) z.B. durch einen Akzent differenziert werden: (1) „você POde SIM!“ und (2) “ISto, você pode (fazer)”, oder durch andere paraverbale Kontextualisierungshinweise, ein einfaches lächelndes Kopfnicken angezeigt oder durch eine eher vage standardisierte Wendung wie : „pode (fazer) sim“. Der Aufsatz zeigt, wie diese Erkenntnisse mit Hilfe einer Aufgabe, die auf der Grundlage eines Dokumentarfilms entwickelt wurde, in den DaF-Unterricht eingehen können.

- 11:30 Kurzvortrag

Causalidade e aspectos cognitivos de sua codificação: os conectores causais da língua alemã

David Edson Farah (DLM/FFLCH/USP)

A pesquisa pretendeu contribuir para a investigação acerca da semântica dos conectores oracionais causais da língua alemã (*da*, *denn* e *weil*) a partir da perspectiva da proposta de Pander Maat & Degand (2001). A proposta destes autores descreve e categoriza os significados dos conectores causais da língua neerlandesa por meio de um gradiente relacional desenvolvido a partir dos possíveis arranjos entre um ou mais sujeitos de consciência e a cena objetiva por eles conceituada; tais possíveis arranjos são mediados pelas operações perspectivação conceitual (*construal relations*) descritas por Langacker (1987, 1991). O objetivo da presente pesquisa foi replicar o estudo original aplicando seus conceitos e métodos aos conectores da língua alemã, a fim de investigar de que maneira o gradiente relacional

pode ser aplicado à categorização das relações causais em outras línguas.

- 12:00 Kurzvortrag

Interkulturelles Verständnis als Strategie im Sprachkurs

Luciane Leipnitz (UFPB)

In diesem Vortrag werden einige Aktivitäten, die im Konversationskurs im Semester 2014.2 an der UFPB durchgeführt wurden, präsentiert. Die Teilnehmer waren Absolventen die Deutsch-Sprachkurse im vorangegangenen Semester und sollten Niveau A2 beweisen. Das Ziel des Konversationskurs war die Entwicklung der mündlichen Kompetenz durch die Annäherung der deutschen und brasilianischen Kulturen. Insgesamt waren 12 Studenten zwischen 20 und 60 Jahren in zweimal wöchentlich stattfindenden Sitzungen (1,5 Stunde – insgesamt 60 Stunden). Die behandelten Themen waren von allgemeinem Interesse der Teilnehmer. Jeder Teilnehmer sollte ein kurzes Referat halten, das durch Bilder begleitet werden könnte, und die anderen Teilnehmer sollten Fragen stellen und das vorgestellte Thema in der Gruppe diskutieren. Aus offenkundigen Schwierigkeiten bei den Referaten wurden grammatische Strukturen der deutschen Sprache wiederholt. Es wurde eine Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten beim Erwerb des Fachwortschatzes der Fremdsprache und eine Erweiterung des interkulturellen Verständnisses festgestellt.

- 10:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 103

Vom Schultheater zum Musik- und Theaterfestival

Gisela Hass Spindler (Instituto de Educação Ivoti)

In diesem Beitrag wird über das Experiment Theater berichtet, das Geschichten erzählt, Emotionen weckt, Spiel und Sprache verbindet, Kommunikation und

Interaktion herstellt, soziale Fähigkeiten ausübt und sich manchmal mit einer eigenen Lebenssituation verbindet, ...

Ganz spezifisch: zur Organisation der Festivals, zu den Zielen, zur Einschreibung, zu den Themen der Stücke, zu den Kategorien, zu der Jury, zu den Zertifikaten, zur Preisvergebung, zur Finanzierung, und zur Definition der Orte.

- 11:00 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 103

Die Friedliche Revolution como tema para o aprendizado de língua e cultura no Ensino Médio

Clarissa Mombach (Colégio Aplicação UFSC)

Denise Ferreira Gomes (Centro Interescolar 1 Brasília)

Em 2014, comemoramos os 25 anos da queda do Muro de Berlim. Muitas vezes, a compreensão das motivações para esse fato histórico parece difícil e a queda do muro pode ter parecido repentina. Isso porque muitos de nossos alunos desconhecem o grande número de protestos que aconteciam na Alemanha Oriental naquela época. Nesse contexto, teve papel fundamental a *Friedliche Revolution*, ocorrida em Leipzig, que conclamou o povo alemão para que tomasse as ruas. O presente trabalho tem como objetivo apresentar atividades, voltadas aos alunos do Ensino Médio, que abordem a *Friedliche Revolution*, possibilitando uma maior compreensão dos fatos históricos deste período. A partir do conhecimento prévio dos alunos acerca da queda do Muro de Berlim, são realizadas atividades que englobam as quatro habilidades. Além da prática de conhecimentos linguísticos e da aquisição de novos conhecimentos históricos, o trabalho possibilita ao aluno refletir sobre protestos políticos de uma maneira global.

- 11:30 Kurzvortrag (parallel) **RAUM:** E10 103

A inserção de aspectos histórico-linguístico-culturais como fator motivacional no ensino da língua alemã - alguns exemplos práticos.

Milena Hoffmann Kunrath (PUCRS)

A motivação é, sem dúvida, um dos elementos chave para a aprendizagem de um idioma estrangeiro. As dificuldades apresentadas pelos estudantes brasileiros na aquisição da língua alemã levam frequentemente ao desânimo e até mesmo à sua desistência; por isso, “como motivar o aluno no aprendizado da língua” é uma das preocupações recorrentes no ensino do alemão como segundo idioma. O professor pode, portanto, estimular o aluno fornecendo informações, inclusive de caráter cultural, que permitam correlacionar o ensino do idioma ao seu universo particular de referências e interesses. Saber que o nome de refrigerante de laranja, fanta, foi criado na Alemanha; que a bebida mais consumida nesse país é o café, e não a cerveja; e a palavra brasileira “encrenca” está relacionada ao ídiche; podem não ser dados relevantes na aquisição da linguagem, mas são certamente ferramentas para o desenvolvimento do apreço pela língua e constante motivação do aprendizado.

- 12:00 Kurzvortrag **RAUM:** E10 103

Kunst im DaF-Unterricht - ohne Angst

Ellen de Fátima Pinto Gomes

Das Bildmaterial der österreichischen Malerei ist mit didaktischen Vorschlägen versehen, um im DaF-Unterricht eingesetzt zu werden. Die Übungen sind alle kommunikativ, als PartnerInnen- oder Gruppenarbeit gestaltet. Bei den Fertigkeiten dominiert naturgemäß das “Sehverstehen”, das über Sprech-, Schreib- und Höraktivitäten kommuniziert wird. Übermäßige Fehlerkorrekturen sollten möglichst unterbleiben und

die mündlichen und schriftlichen Äußerungen sollten im Vordergrund stehen.

Niveaustufen – Den Lehrenden bleibt überlassen, die Materialien für das Sprachniveau ihrer Lernenden zu adaptieren (Wortschatz, Grammatik, usw.), sich z.B. aus dem Internet, noch zusätzliche kunsthistorische Informationen (über MalerInnen und Bilder) zu besorgen und zu überlegen, in welcher Form sie die Bilder ihren Gruppen zur Verfügung stellen können (laminierte Blätter, ausgeschnittene Bilder, pro Gruppe, an den Klassenwänden etc.)

SEKTION 12

Neurolinguistische Ansätze

RAUM: E10 105

SEKTIONSLEITER

Clélia Barqueta

UFPB

Marguit Carmen Goldmeyer

ISEI

Mittwoch 22.7 /10.30 – 12.00

RAUM: E10 105

- 10:30 Kurzvortrag

O Papel da Linguística Cognitiva na Formação do Professor de Alemão como Língua Estrangeira: um Estudo Sobre o Ensino da preposição “über” com base em Esquemas Imagéticos e Metáforas Conceptuais

Adriana Fernandes Barbosa (UFMG)

Com o objetivo de investigar a relação do professor de DaF com esses conceitos, esse estudo envolveu a aplicação de exercícios para o ensino da preposição *über*, desenvolvidos com base nos conceitos de esquemas imagéticos e metáforas conceptuais. A aplicação foi feita por professores de alemão do curso de graduação em Letras e de extensão da Faculdade de Letras da UFMG. As aulas foram filmadas e os professores foram entrevistados após as filmagens. Os resultados mostraram que o uso de esquemas imagéticos e metáforas conceptuais motivou os professores a usar imagens e gestos para explicar não só os significados de *über*, mas também algumas estruturas gramaticais relacionadas ao uso dessa preposição. Além disso, a adoção dessas estratégias não forçou os professores a abandonarem seu modelo original de aula. Essa informação é importante, pois corrobora a importância de se incluir estudos teóricos sobre cognição na formação de professores de DaF.

- 11:00 Kurzvortrag

A orientação individual e a busca por estratégias de solução da ansiedade de língua estrangeira

Jaqueline Garcia Ferreira (USP)

Os alunos diferem em seus objetivos, motivação, estratégias de aprendizagem, capacidade de autorreflexão e também na quantidade de incentivo de que precisam. Para Holec (1979), a autonomia é acentuada diferentemente em cada aluno. Segundo Mehlhorn e Kleppin (2006), o aluno deve ser apoiado através de um acompanhamento individual para o desenvolvimento dessa habilidade, já que este carrega em si a solução para seus próprios problemas de aprendizado.

A proposta desta comunicação é apresentar o processo de Sprachlernberatung ou “orientação individual” como um mecanismo de solução de problema relacionado à Ansiedade de Língua Estrangeira (Horwitz et al 1986). Para isso apresentaremos a análise realizada através da coleta de dados feita por meio de entrevistas, orientações individuais e atividades aplicadas em sala com informantes da Graduação em Alemão da USP, cujo objetivo foi buscar estratégias de controle ou amenização da Ansiedade de Língua Estrangeira durante o processo de ensino/aprendizado da língua alemã.

- 11:30 Kurzvortrag

Influência do professor na aprendizagem e a visão da estudante.

Yasmin Lein Bender (IFPLA, ISEI)

Com base em estudos feitos na formação, vivência na escola e faculdade e, com base na visão sobre a influência do professor sobre a aprendizagem dos alunos, esta apresentação tem como objetivo debater certos pontos de que muitos professores ainda não tomaram conhecimento. Qual a postura que os educadores assumem perante os alunos? Quais as crenças que eles passam aos educandos? Como ambos se relacionam? A aprendizagem envolve questões humanas que a escola, algumas vezes, não percebe na relação aluno e professor.

Freitag 24.7 /10.30 – 11.30

RAUM: E10 105

- 10:30 Kurzvortrag

Zwei-/Mehrsprachigkeit und Kognition

Bernardo Kolling Limberger (PUCRS)

Lernen und sprechen zwei oder mehrere Sprachen sind Erfahrungen, die die linguistische und kognitive Leistung beeinflussen. Deshalb können bi- oder multilinguale Sprecher einen Vorteil gegenüber Monolingualen bei der Ausführung einiger Aufgaben haben. Mit diesem Beitrag beabsichtige ich, den Einfluss der Sprachen auf die Kognition zu präsentieren und zu diskutieren. Die Erkenntnisse der Studien zeigen, dass es Unterschiede zwischen monolingualen und bi-/multilingualen Sprechern gibt. Die Ergebnisse hängen auch von den Probanden ab, die an den Studien teilnehmen. Die Zwei-/Mehrsprachigkeit kann vor allem auf den lexikalischen Abruf, auf das metalinguistische Bewusstsein und auf die Exekutiven Funktionen wirken. Dieser letzte Teil des Gehirns ist sehr wichtig, denn er wird aktiviert, weil zwei oder mehrere Sprachen im Gehirn konkurrieren. So müssen die bilingualen und multilingualen Personen die geeignete Sprache in jedem Kontext auswählen und gleichzeitig die Interferenz der anderen Sprache(n) ausblenden.

- 11:00 Kurzvortrag

Aspectos da abordagem cognitiva no ensino-aprendizagem da língua alemã

Antonia de Fatima Soares Moreira (UFC)

O presente trabalho parte da constatação de que a abordagem cognitiva aliada ao uso da linguagem é de fundamental para a aquisição de uma língua. Tendo em vista o avanço da neurolinguística nas pesquisas relacionadas ao uso da linguagem, juntamente com as contribuições trazidas pela

neurociência, o objetivo deste trabalho é apresentar algumas aplicações da abordagem cognitiva no ensino-aprendizagem da língua alemã como segunda língua e como elas contribuem para a criação de estratégias para um melhor desenvolvimento da mesma. Utilizamos uma pesquisa teórica embasada em estudos realizados por alguns estudiosos do campo das ciências relacionadas ao desenvolvimento da cognição e da linguagem para criar este trabalho. Esperamos concluir mostrando alguns dos benefícios do uso da abordagem cognitiva no ensino da língua alemã como segunda língua.

Eintägige Kurse

Mittwoch 22.7 / 15.30 – 17.00

RAUM: E09 103

Österreich – Feste feiern

Helga Mitterhumer (Österreich)

Was feiert man in Österreich? Wann feiert man und wie? Antworten auf diese Fragen finden Sie in diesem Workshop, in dem Sie sich mit religiösen, historisch-politischen und gesellschaftlichen Festen im Jahreskreis sowie mit den Festen im Lebenskreis der Menschen beschäftigen. Dabei probieren Sie Vermittlungsmodelle aus, die auf dem Themenheft „Österreich – Feste feiern“ basieren.

Donnerstag 23.7 / 15.30 – 17.00

RAUM:E09 206

Das Lehrwerk als Netzwerk

Virginia Gil Braojos (Klett-Langenscheidt)

Mit seiner übersichtlichen Struktur bietet Netzwerk einen klaren Lernweg. Vielseitige Lerneraktivitäten und Aufgabenstellungen sowie die Integration neuer Medien stellen einen emotionalen Bezug zur persönlichen Lebenswelt der Lernenden her und erleichtern das Unterrichten: Mit dem Digitalen Unterrichtspaket wird Unterrichtsplanung und -durchführung flexibel.

RAUM: E09 103

Literatur im DaF-Unterricht

Helga Mitterhumer (Österreich)

Textarbeit im DaF-Unterricht ist eine „interkulturelle Entdeckung“, bei der sich eigene Erfahrungen und landeskundliche Informationen verbinden. Literarische Texte sprechen die Lernenden dabei oft besonders intensiv an, können sie bei den Leser(inne)n doch verschiedenste Emotionen wachrufen. Dieser Workshop lädt Sie dazu ein, die Arbeit mit Lyrik im DaF-Bereich selbst auszuprobieren, und zwar anhand von Beispielen, die Sie direkt in Ihrem Unterricht einsetzen können.

Freitag 24.7 / 15.30 – 17.00

RAUM: E09 206

Die Satzgliedstellung des Deutschen als intellektuelle Köstlichkeit für Studierende in Brasilien: Lesen als geistiger Genuss

Paulo Soethe (UFPR)

O workshop, ministrado em alemão, mas de forma bastante acessível também para professoras e professores com conhecimentos do idioma em nível intermediário, pretende apresentar formas de descrever e operar, já em nível básico, com a questão da ordem dos termos da oração na língua alemã. Será apresentada, de modo bastante prático, uma sistemática de leitura e notação de textos autênticos curtos que permite a alunas e alunos (em nível médio ou superior) desenvolver aptidões de leitura e reflexão textual útil também para a reflexão gramatical e práticas de produção escrita.

RAUM: E09 208

Entwicklung bilingualen Unterrichtsmaterials - am Beispiel der Materialien des LBI in Santiago de Chile

Hermann Funk (Uni Jena)

Am LBI wurden in den letzten Jahren mit großem Engagement und einigem Mitteleinsatz bilinguale Materialien für das Fächerspektrum der Grundschule entwickelt, das die Grundlage mehrsprachig integrierter Lehr-Lernszenarien bieten kann. In Brasilien wurde Interesse an einer Adaption von Materialien und dem Austausch von Erfahrungen geäußert. Im Workshop sollen vor allem drei Fragen nachgegangen werden:

- Welche Chancen und Herausforderungen würden sich aus einer organisatorischen Integration des bilingualen Lernens ergeben.
- Gibt es internationale Standards und Formate, die bei einer Adaption u. ggf. Überarbeitung von Materialien zu berücksichtigen wären?
- Welche Konsequenzen und Themen sind aus eine Neuorientierung und integrierten Materialentwicklung für die regionale Fortbildung absehbar?

RAUM: E09 201

Falsos cognatos e o par de línguas Português do Brasil e Alemão: Algumas considerações de natureza teórica e prática

Tito Lívio Cruz Romão (UFC)

Tomando por base os estudos de KROSCHEWSKI (2000), HUNDERTMARK-SANTOS MARTINS (1995) e LEISTE, DÖLL & DOMINGOS (1988) e CARTAGENA & GAUGER (1989), pretende-se discutir, neste minicurso, questões teóricas sobre a concepção de falsos cognatos, comumente também chamados de “falsos amigos”, e abordar exemplos práticos extraídos de dicionários existentes para o par de línguas em questão, bem como de textos jornalísticos, literários, científicos etc., a fim de também demonstrar a necessidade de estudos e obras atualizados sobre o tema. Serão abordadas as seguintes questões: falsos cognatos parciais, falsos cognatos absolutos, falsos cognatos interlinguais

(de natureza ortográfica, fonológica, morfológica, semântica, sintática, idiomática, pragmática, linguístico-textual), entre outros assuntos pertinentes. Todos os conceitos a serem abordados serão acompanhados de exemplos contrastivos nas duas línguas, visando a uma exposição clara e prática das ideias. Referências bibliográficas: Kroschewski, A.: False friends und true friends. Ein Beitrag zur Klassifizierung des Phänomens der intersprachlich-heterogenen Referenz und zu deren fremdsprachendidaktischen Implikationen. Frankfurt am Main; Berlin; Berna; Bruxelas; Nova Iorque; Oxford; Viena: Peter Lang. 2000; HUNDERMARK-SANTOS MARTINS, M.T. Die falschen Freunde – Os falsos amigos. Port.-Dt./Dt.-Port., Port.-Al./Al.-Port. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1995; LEISTE, D.; DÖLL, C.; DOMINGOS, A.M.T. Kleines Wörterbuch der „falschen Freunde“ Deutsch-Portugiesisch. Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1988; MIRANDA, F.B. Os dicionários de falsos amigos. In: Anais do CELSUL. Universidade Federal do Rio Grande do Sul – UFRGS, 2008, XATARA, C.; OLIVEIRA, W. Dicionário de falsos amigos: francês-português/português-francês. São Paulo: Casa Editorial Schmidt, 1995. I. Intralinguale „falsche Freunde“ Auch auf intralingualer Ebene gibt es scheinbar gleiche Wörter, die jedoch eine heterogene Referenz haben. Dazu zählen intralinguale Homonymien, aber auch Wörter, die in einer Sprache unter diachronischer Perspektive eine Bedeutungsveränderung erfahren haben. 1 1. Diachronische „falsche Freunde“ Fehler durch intralinguale diachronische „falsche Freunde“ können beispielsweise auftauchen, wenn man mittelhochdeutsche Wörter wie: arebeit, wip oder dirne mit ihren formal ähnlichen neuhochdeutschen Wörtern gleichsetzt, die jedoch eine andere Bedeutung haben. Im Englischen kann man einen entsprechenden Vergleich zwischen dem elisabethanischen Englisch und dem heutigen Englisch ziehen. Während das englische brave bei Shakespeare noch eher dem deutschen brav (im Sinne von folgsam) entsprach, bedeutet brave im heutigen

Englisch etwas wie: tapfer/mutig.¹⁰⁸ Man muss also vor allem beim Lesen alter Texte beachten, dass man auf intralingual diachronische „falsche Freunde“ treffen kann.

2. Synchronische „falsche Freunde“ Synchronische „falsche Freunde“ kann man in zwei Gruppen einteilen: in rein intralinguale „falsche Freunde“ und in intralinguale „falsche Freunde“ mit einer zusätzlichen interlingualen Dimension. Bei der ersten Gruppe verwechselt der Sprachbenutzer hauptsächlich Paronyme, Homonyme odererbeachtetnichtdiekontextabhängigeDistribution von Synonymen.¹¹⁰ Hierzu gehören „leicht verwechselbare Wörter“, bei denen größere oder minimale Unterschiede in Schreibung und Aussprache vorliegen können. Ein Beispiel wäre: prize/price, die sich orthographisch nur durch ein Graphem (z/c) unterscheiden und phonologisch nur im bedeutungsunterscheidenden Merkmal stimmhaft/stimmlos.¹¹¹ Tritt die interlinguale Ebene hinzu, hat der Sprachbenutzer zusätzlich zur intrasprachlichen Verwechslung noch das Problem, dass L1-Wörter den L2- Paronymen, -Homonymen oder -Synonymen ähneln und eine falsche Wortwahl herbeiführen können. Beispiele für diese zweite Gruppe wären. deutsch Physiker, englisch physicist vs. physician (Arzt), deutsch historisch, englisch historic vs. historical.¹¹² Des weiteren gibt es auf der synchronen Beschreibungsebene noch zwei weitere Aspekte, durch die „falsche Freunde“ entstehen können. Zum einen durch unterschiedliche Register im britischen Englisch, die man nicht unbedingt kennt. Zum anderen durch Unterschiede zwischen dem britischen und dem amerikanischen Englisch.

3. Registerbedingte „falsche Freunde“ Registerbedingte „falsche Freunde“ sind hauptsächlich zu erklären durch fehlende Kenntnis soziokultureller Hintergründe, von Umgangsformen und des spezifischen Gebrauchs von Wörtern in speziellen Situationen. Ein Beispiel wäre die Floskel eines Verkäufers in einem Kaufhaus in Newcastle bei Übergabe des Wechselgeldes: Here's your change, pet. Dabei bedeutet pet nicht Haustier, sondern bekundet eine freundliche Anrede im Sinne von Lieber oder dear.

RAUM: E09 200

Grammatik überraschend anders mit DaF leicht! Aber wie?

Rainer Koch (Klett-Langenscheidt)

Spielerisch, rhythmisch, animiert: Entdecken Sie anhand von praktischen Beispielen aus dem neuen Grundstufenlehrwerk DaF leicht originelle Wege, wie Lehrende und Lernende Grammatik nicht als schwierige Hürde, sondern als hilfreiche Brücke erleben können!

RAUM: E09 101

Neurociência, ensino e aprendizagem

Clélia Barqueta (UFPB)

A Neurociência considera que a aprendizagem é a chave para o desenvolvimento do ser humano e que aprender é um dos atos mais prazerosos vivenciados pelo cérebro. Portanto uma das propostas desse minicurso é demonstrar alguns dos mecanismos cerebrais e corporais, procurando evidenciar que “aprender dá prazer”. Outra proposta do minicurso é discutir a noção de plasticidade cerebral e de que modo essa característica fundamental do cérebro faz do ser humano uma máquina de aprender, que se modifica de acordo com o seu próprio funcionamento, de acordo com as suas próprias decisões e experiências. Serão apresentados, em forma de oficinas, conhecimentos sobre a forma como o cérebro tende a trabalhar de modo a manter o indivíduo em condições de melhorar seu processo de aprendizagem. Desse modo, busca-se incentivar mudanças de posturas dentro da sala de aula. Será discutido como o cérebro trabalha em condições de equilíbrio constante entre o estado de escassez e de busca de prazer. A intensão é fazer com que novos comportamentos e situações sejam vivenciadas tanto por professores como por alunos. Este minicurso se propõe a apresentar, discutir e aplicar algumas das descobertas feitas pela Neurociência sobre o funcionamento do

cérebro, o sistema límbico, o funcionamento de alguns neurotransmissores, o papel da atenção, entre outros. Como embasamento teórico utilizaremos os estudos de Herculano-Houzel (2005, 2007, 2010), Rose (2006), Amodt e Wang (2011) e Wolf (2004). O minicurso é direcionado a professores e aprendizes, com o objetivo de promover ensino e aprendizagem mais prazerosa.

RAUM: E09 103

Österreich-Bild(er)

Helga Mitterhumer (Österreich)

Österreich hat viele Seiten – und in diesem Workshop lernen Sie einige davon näher kennen. Die Themen reichen von der Topografie über die Geschichte und die Sprache bis zur Kunst. Aus verschiedenen Perspektiven, auf unterschiedliche Gruppen von Lernenden zugeschnitten, mit vielfältigen methodisch-didaktischen Anregungen, werden in diesem Workshop Beispiele zur Arbeit mit österreichischer Landeskunde im DaF-Unterricht vorgestellt. Sie erhalten Anregungen und Materialien für den Unterricht und können diese nach dem Motto „Learning by doing“ gleich selbst ausprobieren.

RAUM: E09 202

Wortwerkstatt: o lúdico como ferramenta no ensino de DaF

Karen Pupp Spinassé (UFRGS)

Lucas Löff Machado (UFRGS)

O ensino de línguas, aqui especificamente o de alemão como língua estrangeira (DaF), vem abrindo espaço para novas abordagens mais coletivizadas, que centrem o aprendizado menos no conhecimento do professor e mais no trabalho conjunto e colaborativo entre os aprendizes – como possibilita, por exemplo, o uso do lúdico em sala de aula. Nesse sentido, a oficina Wortwerkstatt tem por objetivo apresentar formas lúdicas de se trabalhar ativamente com a palavra, enquanto objeto abstrato e

concreto, refletindo, assim, sobre a língua e construindo aprendizado. A oficina pretende ressaltar o caráter coletivo e colaborativo, no qual todos os indivíduos estão engajados em desenvolver as tarefas propostas. Cada tarefa prevê uma dinâmica específica e um produto final diferenciado, e pode ser adaptada e utilizada com diferentes grupos de aprendizes. Em evidência estará, portanto, o trabalho com as palavras, mas, sendo um trabalho lúdico, a escrita criativa, a colagem, as aptidões sensoriais e a reflexão estarão presentes nas tarefas a serem desenvolvidas.

Zweitägige Kurse

Mittwoch und Donnerstag

22.7 und 23.7 / 15.30 – 17.00

RAUM: Laboratório D01 110

DaF-Unterricht 3.0: Wie verändern digitale Technologien erst unseren Alltag und dann den Unterricht?

Herbert Bornebusch (Klett-Langenscheidt)

Wie verändern sich unsere Gewohnheiten und Erwartungen (innerhalb und außerhalb des Unterrichts) durch den Umgang mit digitaler Technologie? Welche Wirkungen können wir im Unterricht feststellen - auch ohne irgendeine digitale Soft- oder Hardware dort zu nutzen? Diese Frage möchte ich vor allem im Hinblick auf die Schreib- und Lesefertigkeit, aber auch das Nachschlagen, die Konzentration und das Erwartungs- und Zeitmanagement beantworten. Im nächsten Schritt wollen wir uns damit beschäftigen, welche Lernformen durch den Einsatz von digitalen Medien möglich werden und wie sie in den Unterricht bzw. das Lernen in angemessenem und unterschiedlichem Umfang integriert werden können. Zum Abschluss soll ein Ausblick auf die Zukunft des Lernens (3.0) stehen, auf bereits bestehende technologische Angebote, aber auch umfassend auf die (sich verändernden) kommunikativen, neurologischen und organisatorischen Grundlagen unseres Lernens.

RAUM: E09 201

Gehirnaktivierende Übungsformen

Marion Grein (JGU Mainz)

Um den im Vortrag angesprochenen Übungs- und Aufgabenmix in Ihren Kursen anbieten zu können, zeigt Ihnen Marion Grein Methoden, die beide Seiten des

Gehirns ansprechen und wie Sie sie anwenden. Bitte bringen Sie einen kleinen Ball in den Workshop mit.

RAUM: E09 200

Mit Kurzfilmen Kindern Lust aufs Deutschlernen machen

Beate Widlok (Goethe Institut Zentrale)

Über eine Kooperation mit dem Westdeutschen Rundfunk stehen dem Goethe-Institut inzwischen etwa 100 pädagogisch wertvolle Kurzfilme zur Verfügung, die im Sprachniveau von A1 – B2 reichen. Es handelt sich um Trickfilme und um natur- oder sachkundliche Filme aus unterschiedlichen Themenfeldern. Im Workshop soll gezeigt werden, wie Sie die Kinder sprachlich auf diese Filme vorbereitet können und wie die Filme im Unterricht sinnvoll zum Einsatz kommen und zur sprachlichen Förderung beitragen.

RAUM: E09 202

Sprache und Gehirn / Sprachentwicklung und Fremdspracherwerb in Theorie und Praxis

Gerhard Roth (Uni Bremen)

Der Minikurs besteht aus zwei Teilen: „Sprache und Gehirn“ und „Sprachentwicklung und Fremdspracherwerb in Theorie und Praxis“. Der erste Teil beschäftigt sich detaillierter als der Vortrag mit den neurobiologischen Grundlagen des Sprechens, Lesens und Schreibens, der zweite Teil mit neuropsychologischen Aspekten der Sprachentwicklung und des Fremdspracherwerbs einschließlich entsprechender Lern- und Sprachstörungen. Der Minikurs sollte aber vornehmlich der vertiefenden Diskussion dieser Themen dienen.

RAUM: E09 101

Wortschatz

Hermann Funk (Uni Jena)

Stephen Krashen hat schon darauf hingewiesen, dass Menschen, die ins Ausland fahren, meistens ein Wörterbuch mitnehmen und keine Grammatik. Jüngere Forschungen zum Fertigkeitserwerb haben die Bedeutung des Wortschatzlernens ebenso unterstrichen wie neurowissenschaftliche Erkenntnisse. Nachhaltiges Lernen bedeutet den Aufbau vielfältiger Verbindungen zwischen Wörtern. Die Grenze zwischen Grammatik und Wortschatz wird dabei weitgehend obsolet. Im Kurs sollen Übungs- und Aufgabenformen und -sequenzen vorgestellt, erstellt und diskutiert werden, die diesem Ziel Rechnung tragen.

Donnerstag und Freitag

23.7 und 24.7 / 15.30 – 17.00

RAUM:E09 203

Unterricht in Digitalien

Martina Bartucz

Smartphones und Tablets gehören zum selbstverständlichen Lebensumfeld nicht nur in der Freizeit. Wie diese in das Lernen und Lehren von Fremdsprachen eingebunden werden kann, wird an neuen DaF-Lehrwerken gezeigt. Ob Schüler-Lehrer-Plattform, E-Book oder Augmented Reality – Lehrende sind fit in den Medien, können aber auch ohne Strom oder Internet!

Dreitägige Kurse

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

22.7, 23.7 und 24.7 / 15.30 – 17.00

RAUM:E09 205

Intonation im Deutschen – nur eine Frage des schönen Klangs?

Prof. Dr. Hardarik Blühdorn (Institut für Deutsche Sprache IDS, Mannheim)

Unter Intonation versteht man die Melodie sprachlicher Äußerungen. Viele Laien glauben, es handle sich um eine Erscheinung, die vor allem die Schönheit des Klangs betrifft, zum Beispiel beim Vortrag von Gedichten. Tatsächlich gehört die Intonation jedoch zur Grammatik. Intonationsfehler können zu schweren Missverständnissen und Misserfolgen in der Kommunikation führen. Im DaF-Unterricht wird die Intonation leider oft vernachlässigt. Der Workshop wendet sich deshalb an DaF-Lehrer, die mehr über die deutsche Intonation und ihre Regeln erfahren möchten. Es wird gezeigt, wie die deutsche Intonation funktioniert und wie man sie im DaF-Unterricht üben kann. Programm:

Einheit 1: Wortakzent. Intonationseinheiten.

Einheit 2: Äußerungsakzente und Töne.

Einheit 3: Tonbewegungen und Intonationskonturen.

RAUM: E09 102

Multilinguismus – Frühes Fremdsprachenlernen, Deutsch als Fremdsprache und Immersion

Carla Dauch (Colégio Visconde de Porto Seguro)

“Zum Verständnis für den Anderen gehört auch das Verstehen von Sprachen. Sprachkompetenz über die eigene Muttersprache hinaus erweitert nicht nur den

eigenen Kommunikationshorizont, sondern bietet auch die Möglichkeit, die Empathiefähigkeit gegenüber der Situation anderer zu stärken.“ (Eva Hammes-Di Bernardo)
Wie erwerben Kinder die Sprache? Wie lernen die Kinder die Sprache, wenn sie als Fremdsprache gelernt wird und wie ist die Entwicklung wenn das Kind im Prozess der Immersion ist? Entstehen Interferenzfehler beim Schreiben, wenn Kinder mit zwei Sprachen aufwachsen?

RAUM: E09 100

Sprachenpolitik der Sprachenvielfalt in Schulen

Cléo V. Altenhofen (UFRGS)

Ingrid Kuchenbecker (Colégio de Aplicação, UFRGS)

Für die letzten zehn Jahre lassen sich in der brasilianischen Sprachszene eindeutige Fortschritte hinsichtlich der Entwicklung und Ausarbeitung einer Sprachenpolitik für die Mehrsprachigkeit und den Schutz von Minderheitensprachen nachweisen. Nicht nur die „Sprachenpolitik“ wurde zu einem zentralen Thema auf Kongressen und in akademischen Studien, sondern mit dem Begriff „Sprachenvielfalt“ (*diversidade linguística*) sind allgemein neue Perspektiven in der Pflege und Förderung von Sprachen verbunden, so zum Beispiel das Gesetz für das Inventário Nacional da Diversidade Linguística (INDL, 2010) oder auch in neuester Zeit das Programm *Idiomas sem Fronteiras* (Sprachen ohne Grenzen). Dennoch bleibt noch unklar und unübersichtlich, inwiefern diese auf Makroebene festzustellenden Fortschritte tatsächlich entsprechende Auswirkungen auf das Leben der Sprachen sowie auch der Lernenden und Lehrenden der Sprachen ausgelöst haben. Kurz: Welche konkreten Folgen hat diese Sprachenpolitik auf die Gesellschaft? Ziel des Workshops ist es, zum einen die sprachpolitische Szene in Brasilien und all deren Potenzialitäten in verschiedenen Kontexten zu überblicken bzw. zu verstehen. Zum anderen soll das sprachpolitische Bewusstsein von Lehrenden (nicht nur Sprachlehrenden)

erstärkt werden, um Möglichkeiten und Implikationen des (Sprach-)Unterrichts zu erkennen, die nicht immer deutlich genutzt werden. Es werden dazu folgende Punkte in drei Sitzungen von je 90 Minuten präsentiert bzw. diskutiert:

1. Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen: Welche spezifischen Themen mit sprachpolitischem Inhalt lassen sich in den Kontexten der Kursteilnehmer erkennen? Wie wird Sprachunterricht mit Mehrsprachigkeit verbunden? Übungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für „Sprachen und Mehrsprachigkeit“. Strategische Themen und sprachpolitische Implikationen.br
2. Sprachenpolitik in Brasilien: Was hat sich in den letzten Jahren in dem Bereich abgespielt, das man unbedingt wissen sollte? Wichtigste Ereignisse und Ergebnisse.
3. Theoretische Grundlagen: Was bedeutet und impliziert „Sprachenpolitik“? Wichtige Begriffserklärungen und Fragestellungen.
4. Praktische Umsetzung von sprachpolitischen Prinzipien in Schulen: Welche Möglichkeiten und Notwendigkeiten ergeben sich für Lehrende und Schulen? Nutzung vorhandener Sprachkenntnisse, Gestaltung von Curriculum und Unterricht.

SIGNIERSTUNDEN

Mittwoch 22.7 / 18:00

RAUM: E09 207

1. Ensino-aprendizagem de alemão como língua estrangeira: teoria e práxis

Organizadores: Magali Moura, Tânia Gastão Saliés, Roberta Sol Stanke e Ebal Bolacio

O volume ora apresentado, o qual reúne artigos em português que tratam de questões ligadas à teoria e à prática do ensino-aprendizagem de alemão como língua estrangeira, é fruto de uma exitosa cooperação acadêmica entre a Uerj e o Institut für Auslandsgermanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache da Friedrich-Schiller Universität de Jena, Alemanha. No ano de 2013, o convênio foi contemplado com fomento do programa Unibrál I da Capes e do DAAD

2. Kulturdidaktik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache - Facetten der Vermittlung von Kultur und Landeskunde.

Organizadores: Magali Moura e Eva Chen

Kulturdidaktik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache - Deutsch lehren und lernen: kooperativ- kompetent- kreativ

Organizadores: Ebal Bolacio e Hermann Funk

Os presentes livros são, respectivamente, o primeiro e o segundo volume da série Kulturdidaktik, organizada em conjunto pelo setor de alemão da UERJ e pelo Institut für Auslandsgermanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache da Friedrich-Schiller Universität de Jena.

No primeiro volume, foram publicados artigos em alemão que foram apresentados em colóquios organizados nas duas universidades parceiras. A temática é a importância, bem como o caráter amplo do tema *Landeskunde*.

O segundo volume é bilíngue, i.e. contém artigos em alemão de autores da universidade de Jena e em português de autores da UERJ e da UFRJ. Os artigos abrangem temas relacionados à *Landeskunde* e à formação de professores de alemão.

Donnerstag 23.7 / 18:00

RAUM: E09 207

Spurensuche – Rastros da presença alemã em Santa Cruz do Sul

Lissi Bender (UNISC/Institut für Empirische Kulturwissenschaften der Universität Tübingen)

“**Spurensuche**” é fruto de seu projeto “Sobre o ideário alemão na região de Santa Cruz”, realizado na Universidade de Santa Cruz do Sul – UNISC, Rio Grande do Sul, Brasil. O livro contém uma coletânea de palavras, expressões usuais, designações, canções, orações e apresenta a atual situação e significado da presença do ideário alemão na região de Santa Cruz do Sul.

VERLAGSPRÄSENTATIONEN

Cornelsen

RAUM: E10 100

Mittwoch 22.7 / 17.15 – 18.00

Panorama - eine neue Dimension des Deutschlernens

Der Name ist Programm: „Panorama“, das neue Lehrwerk des Cornelsen-Verlags, eröffnet inhaltlich wie medial den Blick in die deutsche Sprache und die Kultur der deutschsprachigen Länder. Die neue Dimension des Deutschlernens und – lehrens soll in dieser Präsentation gezeigt werden.

Donnerstag 23.7 / 17.15 – 18.00

Das Plus von Prima plus

prima plus ist die Neubearbeitung von „prima“, dem erfolgreichen Lehrwerk für jugendliche Deutschlernende. Was wurde aktualisiert und was ist das Neue?

Freitag 24.7 / 17.15 – 18.00

Vielfältig und flexibel lernen und lehren mit DaF-Lehrwerken von Cornelsen

Auf der Suche nach einem geeigneten DaF-Lehrwerk für ältere Jugendliche und Erwachsene? Wir vergleichen die aktuellen Lehrwerke des Cornelsen Verlags.

Hueber

RAUM: E10 101

Mittwoch 22.7 / 17.15 – 18.00

Neugierig auf Menschen?

Sylvia Tobias

Sprache dient dazu, Menschen kennenzulernen und Menschen hilft dabei, die deutsche Sprache kennenzulernen. Beim Lehrwerk Menschen (A1 bis B1) stehen Geschichten über Personen und deren Lebenswelten im Mittelpunkt. Verknüpft mit neuesten Erkenntnissen der Lernpsychologie schafft das Lehrwerk so die Basis für einen motivierenden Unterricht: Der Lernstoff wird übersichtlich, interessant und über verschiedene Kanäle vermittelt. Zahlreiche begleitende Materialien für Lernende, wie z. B. eine DVD-ROM mit Übungen für das Selbststudium vertiefen und erweitern den Stoff. Ein reichhaltiges Angebot an Lehrer-Materialien wie z.B. eine landeskundlich interessante DVD für den Einsatz im Unterricht, ein übersichtliches Lehrerhandbuch und Materialien für das Interaktive Whiteboard erleichtern die Gestaltung eines spannenden, vielfältigen Unterrichts.

Donnerstag 23.7 / 17.15 – 18.00

(Mit) Sicher! durch die Stufen B1+ bis C1

Lilian Berloff

Sicher! ist ein neues Lehrwerk mit allen Komponenten, die Lernende von heute sich wünschen. Im Baukastenprinzip präsentiert Sicher! aktuelle, interessante Themen und Texte aus Alltag, Beruf, Studium und Ausbildung. Ein besonders spannender neuer Baustein ist die Lektionsseite „Sehen und Hören“ mit motivierenden und kreativen Kurzfilmen. „Lerntipps“, landeskundliche Infos

„Wussten Sie schon?“ und Aufgaben zur Selbstevaluation sind weitere neue Elemente. Das Arbeitsbuch bietet neben Übungen zum Wiederholen von bereits Gelerntem abwechslungsreiche Aufgaben zum neuen Lernstoff. „Mein Dossier“ sowie Lernerfolgskontrollen mit Selbstausswertung sorgen für Übersicht im Lernerfolg.

Freitag 24.7 / 17.15 – 18.00

Beste Freunde – das neue Lehrwerk für Jugendliche (A1 bis B1)

Lilian Berloff

Beste Freunde ist das neue Lehrwerk von Hueber für den Unterricht mit Jugendlichen. Es ist einfach, kurzweilig und besonders motivierend. Warum? Weil Jugendliche am besten von- und miteinander lernen. Wie? Das erfahren Sie in dieser Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen!

Klett

RAUM: E10 102

Mittwoch 22.7 / 17.15 – 18.00

„Wir“ neu - das neue Lehrwerk für junge Lerner

Sie wünschen sich ein Lehrwerk mit klaren Strukturen?
Sie möchten mit wenig Aufwand viel erreichen?
Wir neu ist so klar aufgebaut, dass sich alle leicht orientieren können. Das macht auch die Vorbereitung einfach und schnell! Das Lehrwerk führt zu den Prüfungen Fit in Deutsch A1 und Fit in Deutsch A2 sowie zum neuen Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1.

Donnerstag 23.7 / 17.15 – 18.00

3. Magnet neu für junge Lernende

Rainer Koch

Magnet neu ist jetzt noch anziehender! Die neu bearbeitete Ausgabe unseres bewährten Lehrwerks für Jugendliche bietet aktualisierte Texte und Aufgaben in einem frischen Layout, noch mehr Landeskunde und optimale Prüfungsvorbereitung auf Fit in Deutsch 1 und 2 sowie das neue Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1.

Freitag 24.7 / 17.15 – 18.00

Kompetent kommunizieren im Beruf: DaF im Unternehmen

Rainer Koch

Sich mit Kollegen und Kunden austauschen, E-Mails schreiben, präsentieren: Das neue Wirtschaftslehrwerk DaF im Unternehmen (A1 bis B2) trainiert alle grundlegenden Kompetenzen und

Kommunikationssituationen im Beruf. Realistische Rollenspiele und Szenarien, die situative Grammatikvermittlung sowie authentische Firmenporträts mit passenden Filmclips führen Erwachsene mit und ohne Berufserfahrung zielsicher zum Erfolg!

Klett-Langenscheidt

RAUM: E10 103

Mittwoch 22.7 / 17.15 – 18.00

“Nachhaltiges” Sprachenlernen für Alltag und Beruf mit Linie 1

Virginia Gil Braojos

Linie 1, das neue Grundstufenlehrwerk, bietet mit den Ansätzen der Szenariodidaktik Hilfestellungen, sich sprachlich im Alltag und auch im Beruf angemessen verhalten zu können. Schnelles Lernen kann auch zu schnellem Vergessen führen. Ein gezieltes Kompetenztraining ist Voraussetzung, den Lernenden einen effektiven Spracherwerb zu ermöglichen.

Donnerstag 23.7/ 17.15 – 18.00

Neue Aspekte der Mittelstufe

Virginia Gil Braojos

Visuelle Medien bestimmen immer mehr den Unterrichtsablauf im Fremdsprachenunterricht und führen zu neuen Aufgabeninszenierungen. Am Beispiel des Lehrwerkes Aspekte Neu wird gezeigt, wie Filmsequenzen und interaktive Tafelbilder sinnvoll in die Unterrichtseinheiten integriert werden können, um die Lerner zu sprachlicher Produktion zu motivieren.

Freitag 24.7 / 17.15 – 18.00

Geben statt nehmen – erfolgsorientiertes Lernen statt Defizitorientierung am Beispiel von genial klick, dem Lehrwerk für Jugendliche

Herbert Bornebusch

Genial klick trägt zu einem erfolgreichen Unterricht durch klare Lernziele, viele Beispiele („input-flood“), sichere Übungen und viele Lerneraktivitäten bei. Dadurch ermöglicht es den Lehrern, sicher und flexibel mit unterschiedlichen Lernertypen und Lerngeschwindigkeiten umzugehen. genial klick will Vertrauen aufbauen und Erfolg ermöglichen – nicht die Defizite abtesten. Das soll an Sequenzen und Beispielen des Lehrwerks gezeigt werden.

RAHMENPROGRAMM

Mittwoch 22.7 / 19.00

Anfiteatro Padre Werner

Eröffnung

Mittwoch 22.7 / 20:15

Claraboia – Biblioteca UNISINOS

Empfang auf Einladung des Deutschen Generalkonsulats Porto Alegre

LAGE: Anfiteatro Padre Werner
und Claraboia – Biblioteca UNISINOS

Donnerstag 23.7 / 19.00

Anfiteatro Padre Werner

Ein Angebot vom Bundesministerium für Bildung und Frauen – Österreich

Kulturelles Programm – „Der Knochenmann“

*Christoph Dostal spielt „Der Knochenmann“ nach dem Krimi
von Wolf Haas.*

Beim „Löschenkohl“, der größten Brathähnchenstation Österreichs entdeckt man inmitten der gigantischen „Hendlteile“ Menschengebeine. Privatdetektiv Brenner stolpert mitten ins Abenteuer und macht so die Bekanntschaft mit Milo - dem jugoslawischen Tormann, Ntscho-Tschi - der Schwester von Winnetou, Horvath - dem Transvestit, Jurassic - der Edelprostituierten,

Porsche-Pauli und natürlich mit dessen Vater, dem alten Löschenkohl.

Fragt sich nur: Wer war es?!

...Christoph Dostal natürlich: Er verwandelt sich ohne Kostümwechsel von einer Tragik-Witz-Figur in die nächste und wenn es sich um Sex dreht, wird auch noch getanzt!

REGISTER

- Adrian Kissmann
- Adrian.Kissmann@portoalegre.goethe.org
- Adriana Borgerth Vial Corrêa Lima
- a.borgerth@hotmail.com
- Adriana Bühler Stephani - adrianastephani@terra.com.br
- Adriana Dalla Vecchia - adrianarevisao@gmail.com
- Adriana Fernandes Barbosa - fbarbosa.adriana@gmail.com
- Adriana Schlenker - adriana.schlenker@gmail.com
- Alice Regina Vieira Guilherme - alice_r.vieira@yahoo.com.br
- Aline Horst - horstaline@yahoo.com.br
- Amanda Prudente de Moraes Goldbach
- amanda_prudentedemoraes@yahoo.com.br
- Ana Maria Stahl Zilles - anazil@unisinis.br
- Anelise Gondar - anelisegondar@gmail.com
- Angélica Prediger - angelicap@unisc.br
- Angelika Wyss - Angelika.Wyss@salvadorbahia.goethe.org
- Anna Carolina Magaro - anna.carolina.magaro@gmail.com
- Anna Carolina Schäfer - annacarolschaefer@hotmail.com
- Anna-Lena Menna Barreto
- anna-lena.menna-arreto@portoalegre.goethe.org
- Antonia de Fatima Soares Moreira
- nakaharakarin@gmail.com
- Barbara Garcia Mendes - bgmx9@hotmail.com
- Beate Widlok - widlok@goethe.de
- Bernardo Kolling Limberger - bernardo_kl@yahoo.com.br
- Bruno da Silva Siqueira - bruno_siqueira@hotmail.com
- Carina Maria Baumer - carina.sauer@ielusc.br

Carina Santos Corrêa - carina.santos.correa@gmail.com
Carla Dauch - cdauch@portoseguro.org.br
Carla ten Kathen - tenkathencarla@yahoo.com.br
Carolina Souto Maior Henrique - carolinasmh@gmail.com
Caroline Raquel Schäfer - carolraquelschafer@gmail.com
Célia Weber Heylmann - celiah@brturbo.com.br
Clarissa Mombach - cmombach@gmail.com
Claudenice Baeza - claudenice_baeza@yahoo.com.br
Claudia Dornbusch - claudia.dornbusch@gmail.com
Clélia Barqueta - cbarqueta@uol.com.br
Cleyton Ferreira Dantas - cleyton_dantas@yahoo.com.br
Cristiane Krause Kilian - ckkilian@cpovo.net
Cristiane L. Juchem - cris.l.juchem@hotmail.com
Darli Reneu Breunig - darlib@gmail.com
David Edson Farah - davidfarah29@hotmail.com
Débora Bender - deborabender@yahoo.com.br
Denise Ferreira Gomes - denisef.gomes@hotmail.com
Dorothea Kersch Frank - doroteafk@unisinós.br
Dorothee Rumker Yazbek
- dorothee.rumkeryazbek@curitiba.goethe.org
Dörthe Uphoff - dorthe@usp.br
Ebal Sant'Anna Bolacio Filho - ebolacio@gmail.com
Edmund Wild - edelwild@t-online.de
Edna Alves dos Santos Pozzobon
- ednapozzobon@yahoo.com.br
Ekaterina Proyss - ekaterina_proyss@yahoo.com
Elena Bär Saldanha - elena.baer.saldanha@gmail.com
Elisangela Redel - lizaredel@gmail.com

Elise Schmitt - elise_schmitt01@hotmail.com
Ellen de Fátima Pinto Gomes - ellenpgomes@yahoo.com.br
Emilia Rosenbrock - emiliarosenbrock@hotmail.com
Érika Fabrícia Coutinho Lucena
- erikafclucena@yahoo.com.br
Erineu Foerste - erineufoerste@yahoo.com.br
Eva Fiedler Carvalho - eva.carvalho@saopaulo.goethe.org
Eva Chen - eva.chen@uni-jena.de
Fábio Anschau - fabioanschau@yahoo.com.br
Fernanda Scheeren - fernandascheeren@gmail.com
Francisco Gleiberson dos Santos Nogueira
- herrnogueira@gmail.com
Gabriela Marques-Schäfer - gabrielamarques@yahoo.com
Gabriele Metz-Klein - portoalegre@auslandsschulwesen.de
Geraldo de Carvalho - geraldo.carvalho@werther.com.br
Gerhard Roth - gerhard.roth@uni-bremen.de
Gerson Roberto Neumann - gerson.neumann@gmail.com
Giovanna Lorena Ribeiro Chaves
- giovannalorena7@hotmail.com
Gisela Hass Spindler - gisela@iei.org.br
Greice Bauer - bauergreice@gmail.com
Haike Krummenauer Rauber - haike_k@yahoo.com.br
Hardarik Blühdorn - bluehdorn@ids-mannheim.de
Helano Jader Ribeiro - hjcribeiro@gmail.com
Helga Mitterhumer
- helga.mitterhumer@kulturundsprache.at
Heloisa Schaefer Wilke Jardim - helo_wilke@hotmail.com
Herbert Bornebusch - H.Bornebusch@klett-sprachen.de
Hermann Funk - Hermann.Funk@uni-jena.de

Ingrid Kuchenbecker - ingrid.broch@ufrgs.br
Irene Mattes - ismattes@gmail.com
Ismael Tressmann- uujatuu@limainfo.com.br
Jade Nunes Araujo - jadenunes_@hotmail.com
Janaina Salgado - jana.nina.ls@gmail.com
Jaqueline Garcia Ferreira - jaque_garf@hotmail.com
Jaqueline Schabarum
- jaqueline_schabarum@yahoo.com.br
Josiane Richter - josirichter@yahoo.com
Josiete Cristina Schneider - josicris87@hotmail.com
Juliana Barroso Brandão - juliana_bbrandao@yahoo.com.br
Juliana Oliveira do Couto - juliana.ocouto@gmail.com
Karen Pupp Spinassé - kpupp@bol.com.br
Karla Carolina Pinho Wüst - carolina.pw2@gmail.com
Katja Hölldampf - katja.hoelldampf@outlook.com
Lars Franzen - rk-10@porta.auswaertiges-amt.de
Letícia dos Santos Perussi Bertão
- leticia.perussi@gmail.com
Letícia Inglez de Souza - leticia.souza@humboldt.com.br
Lilian Berlofffa - lberloffa@uol.com.br
Lissi Bender - lissi@unisc.br
Lucas Löff Machado - lucas_loff@hotmail.com
Luciane Correa Ferreira - lucianeufmg@gmail.com
Luciane Leipnitz - luciane.leipnitz@gmail.com
Luciani Maria Kunz Vogt - lucianivogt@yahoo.com.br
Luísa Santos Ribeiro - luisa7.s.r@gmail.com
Magali Dos Santos Moura - magali32@uol.com.br
Magda Balsan - magda.balsan@gmail.com

Magdalena Szymanska Lazaro da Silva
- magdalena.szymanska.lazaro@gmail.com

Marco Aurelio Schaumloeffel - schaumloeffel@gmail.com

Marcos Antônio Alves Araújo Filho - mfilho07@gmail.com

Marguit Carmen Goldmeyer - marguit@isei.edu.br

Maria Aparecida Trarbach - matrarbach2005@hotmail.com

Maria Carolina Moccellin de Farias
- mcarolinafarias89@gmail.com

Maria Luísa Bredemeier - MLBredemeier@unisinis.br

Maria Nilse Schneider - nilse_schneider@yahoo.com.br

Marianna Luiza da Costa Lima Queiroz
- mariannaluiza.costalima@gmail.com

Marina Grilli - marina.grilli.silva@usp.br

Marion Grein - grein@uni-mainz.de

Marta Beatriz Kohl - martakohl@iei.org.br

Martina Bartucz - Martina.Bartucz@cornelsen.de

Martina Sperling - martina.sperling@gmail.com

Mayane Engel Julio - mayane.julio@yahoo.com

Mergenfel Vaz Ferreira - megchenvaz@yahoo.com

Merlinde Piening Kohl - merlinde@sinodal.com.br

Michele Bruna de Sousa Silva - michabruna@gmail.com

Milena Hoffmann Kunrath - milena.kunrath@gmail.com

Monica Heitz - daad_ufrj@daad.org.br

Mônica Karin Hedrich - mkhedrich@hotmail.com

Mônica Savedra - msavedra55@gmail.com

Monique Cunha de Araújo - monique.araujo@ufrgs.br

Moriçá Santos de Souza Torres - moricatorres@ig.com.br

Natália Corrêa Porto Fadel Barcellos
- natalia.fadel@fclar.unesp.br

- Nathalia Lattanzi - n4r4n4@gmail.com
Nestor Alberto Freese - nafreese@hotmail.com
Norbert Ankenbauer - daad_belo_horizonte@daad.org.br
Norma Wucherpennig - nowupf@unicamp.br
Paul Voerkel - paul.voerkel@gmail.com
Paulo Soethe - paulosoethe@me.com
Pedro Theobald - perth@puhrs.br
Poliana Coeli Costa Arantes - polianacoeli@yahoo.com.br
Rainer Koch - r.koch@klett-sprachen.de
Raphael dos Santos Miguelez Perez
- raphael.kaworu@gmail.com
Raquel Dapper Vetromilla - raquel-dapper@ig.com.br
Raquel Garcia D'Avila Menezes - rgdavidam@gmail.com
Renan Gonçalves - renangoncalves@gmail.com
Renato Silva - Renato.Silva@saopaulo.goethe.org
Roberta Cristina Sol Fernandes Stanke
- roberta.stanke@yahoo.com.br
Roberta Messias - rcmessias@gmail.com
Robson Carapeto Conceição - robsoncarapeto@gmail.com
Rodrigo Marins de Souza e Silva
- rodrigumarins@gmail.com
Rogéria Costa Pereira - rogeria_pereira@ufc.br
Rosângela Markmann Messa
- rosangela.markmann@gmail.com
Rosilma Diniz Araújo Bühler - rodinizara@gmail.com
Rosita Maria Schmitz - rositams@hotmail.com
Sabine Plattner - sabine.plattner@brasil.goethe.org
Sara A. Rodrigues - rodrigues_sara@yahoo.com.br
Suelen A. Martins - jsuelenmartins@gmail.com

Susanne Elisabeth Schünemann Dantas
- susischunemann@uol.com.br

Susanne Gattaz - sugattaz8@gmail.com

Svenja Brünger - daad_porto_alegre@daad.org.br

Sylvia Tobias - tobias@hueber.de

Tamires Pequeno - tamires.pequeno@gmail.com

Tania Salies - tancias.salies@gmail.com

Thainá Mücke - thaina.mucke@gmail.com

Thayana Sousa - thyanasouza@gmail.com

Thea Sparovek Oriente - orientethea@gmail.com

Therese Maria Mager - theresemager@yahoo.com.br

Tito Lívio Cruz Romão - cruzromao@terra.com.br

Úrsula Heckler - heckler1405@gmail.com

Valéria Contrucci de Oliveira Mailer - vmailerbr@yahoo.de

Verlaine Maria Flach - verlaine.flach@via-rs.net

Vinícius L. dos Santos Pereira - vinicius.post@gmail.com

Virginia Gil Braojos - v.gil@klett-sprachen.es

Werner Heidermann - heidermann@gmail.com

Wiebke Roben de Alencar Xavier
- wiebke.xavier@gmail.com

Willian Radünz - willian.radunz@gmail.com

Wolfgang Theis - wolfgang.theis@terra.com.br

Wolfhardt Schäfer Wolfhardt - Schaefer@gmx.net

Yasmin Lein Bender - yasmin_bender@hotmail.com

Yasmin Utida - yasmin_utida@hotmail.com



CASA LEIRIA

Rua do Parque, 470

São Leopoldo-RS Brasil

Telefone: (51)3589-5151

casaleiria@casaleiria.com.br

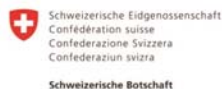
Veranstalter



Verlage



Partner und Sponsoren



Casa Leiria